

MUNICH

THESIS

1967

Die Morbidität der Berufsdermatosen
an der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der
Universität München, in den Jahren 1952/53 und 1962/63
und die Noxen, durch die sie verursacht wurden, beziehungsweise die Stoffe, gegen die Überempfindlichkeit bestand.

LANE MEDICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY
300 PASTEUR DRIVE
PALO ALTO, CALIF. 94304

Lotte Baumgärtner
München
1967

Aus der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der
Universität München

kommissar.Direktor : Prof.Dr.C.G.Schirren

Die Morbidität der Berufsdermatosen an
der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Uni-
versität München, in den Jahren 1952/53 und 1962/63
und die Noxen, durch die sie verursacht wurden, bezie-
hungsweise die Stoffe, gegen die Überempfindlichkeit
bestand.

INAUGURAL - DISSERTATION

zur Erlangung der Doktorwürde in der gesamten Medizin
verfaßt und einer Hohen Medizinischen Fakultät
der Ludwig-Maximilians - Universität zu München

vorgelegt von
Lotte Baumgärtner
aus

München

München

1967



Digitized by the Internet Archive
in 2026

Mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Universität München

Berichterstatter: Prof.Dr.Dr. S. Borelli

Mitberichterstatter: Prof. Dr.C.G.Schirren

Dekan: Prof. M. Kiese

Tag der mündlichen Prüfung:

20. JUNI 1967

INHALTSVERZEICHNIS

=====

- A : Einleitung
- B : Material und Methodik
- C : Aufgliederung der Berufsgruppen nach dem internationalen Berufsgruppenverzeichnis.
- D : Statistische Untersuchungen:

I. Teil

Tabellarische Darstellung der Berufe, in absoluten und prozentualen Zahlenwerten, bei denen berufsbedingte Hauterkrankungen auftraten.

- I. Zunahme der Hauterkrankungen in den aufgezählten Berufen, von 1952/53 und 1962/63 in absoluten Zahlenwerten.
- II. Zunahme der Hauterkrankungen in den aufgezählten Berufen, von 1952/53 und 1962/63 in Prozentzahlenwerten.
- III. Abnahme der Hauterkrankungen in den aufgezählten Berufen, von 1952/53 und 1962/63 in absoluten Zahlenwerten.
- IV. Abnahme der Hauterkrankungen in den aufgezählten Berufen, von 1952/53 und 1962/63 in Prozentzahlenwerten.

- V. Berufe, die während der Zeit von 1952/53 und 1962/63 am häufigsten von Hautkrankheiten befallen wurden, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.
- VI. Berufe, die während der Zeit von 1952/53 und 1962/63 mit gleicher Häufigkeit von Hauterkrankungen betroffen wurden, ausgehend von absoluten Zahlenwerten.
- VII. Berufe, die während der Zeit von 1952/53 und 1962/63 am geringsten von Hauterkrankungen betroffen wurden, ausgehend von absoluten Zahlenwerten.
- VIII. Berufe, die während verschiedener Jahre die gleiche, geringste Häufigkeit an Hauterkrankungen aufwiesen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten.
- IX. Berufe, die während der Zeit von 1952/53 und 1962/63 am häufigsten von Hauterkrankungen befallen wurden, ausgehend von Prozentzahlenwerten.
- X. Berufe, die während der Zeit von 1952/53 und 1962/63 am geringsten von Hauterkrankungen betroffen wurden, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten.
- XI. Berufe, die im Gegensatz zu den Vergleichsjahren keine Hauterkrankungen aufweisen konnten.

II. Teil

Tabellarische Darstellung der Berufsnoxe, in absoluten und prozentualen Zahlenwerten, die Hauterkrankungen hervorriefen.

- I. Zunahme der Berufsnoxe in der Zeit von 1952/53 und 1962/63, in absoluten Zahlenwerten.

- II. Zunahme der Berufsnoxe in der Zeit von 1952/53 und 1962/63, in Prozentzahlenwerten.
- III. Abnahme der Berufsnoxe, in der Zeit von 1952/53 und 1962/63, in absoluten Zahlenwerten.
- IV. Abnahme der Berufsnoxe, in der Zeit von 1952/53 und 1962/63, in Prozentzahlenwerten.
- V. Berufsnoxe, die in den vier Vergleichsjahren jeweils am häufigsten vorkommen, in absoluten Zahlenwerten.
- VI. Berufsnoxe, die im Gegensatz zu den vier Vergleichsjahren in dem jeweiligen Jahr nicht vorkommen.
- VII. Berufsnoxe, die in den vier Vergleichsjahren jeweils am häufigsten auftreten, ausgehend von den Prozentzahlenwerten.

E : Besprechung der Ergebnisse

F : Zusammenfassung

G : Literaturangaben

A : EINLEITUNG.

Berufsbedingte Erkrankungen waren schon bei den alten Sumerern bekannt. Sogelten zum Beispiel die sogenannte Steinhauerkrankheit und die Staublunge als erste Berufskrankheiten.

Mit dem Maße, mit dem die technische und industrielle Entwicklung zunahm, mehrten sich auch die Patienten, die den Arzt aufsuchten, um sich wegen eines Leidens, das durch ihre Berufsausübung entstanden war, behandeln zu lassen.

Die Berufskrankheiten der Haut sind in letzter Zeit immer wieder Gegenstand von Diskussionen gewesen. Die Zahl der neuen, oft hautfeindlichen Stoffe, mit denen der Arbeiter jetzt dauernd in Berührung kommt, wird durch die naturwissenschaftlichen Forschungen immer noch vermehrt. Deshalb ist es wissenschaftlich, und für die Erhaltung der Volksgesundheit wichtig zu wissen, welche Berufe für Hauterkrankungen besonders gefährdet sind, und welche Stoffe dabei die Haut besonders schädigen.

In der nachfolgenden Arbeit soll die Morbidität an Berufsdermatosen an der Dermatologischen Klinik und Poliklinik in München, in den Jahren 1952/53 und 1962/63 festgestellt werden, und die Noxen aufgezeigt werden, durch die sie verursacht wurden, beziehungsweise die Stoffe, gegen die bei Allergien Überempfindlichkeit bestand.

Insgesamt wurden an der oben genannten Klinik 519 Krankheitsfälle bearbeitet, bei denen tatsächlich eine Berufskrankheitsmeldung erstattet worden war.

1952	waren es	60	nachgewiesene	Berufsdermatosen,
1953	" "	52	"	"
1962	" "	184	"	"
1963	" "	223	"	"

also im ganzen 519 Krankheitsfälle.

Die ermittelten Zahlen lägen jedoch weit höher, wenn auch diejenigen berufsbedingten Hauterkrankungen erfaßt worden wären, bei denen keine Anzeige erstattet worden ist. In den nachfolgenden Fällen handelt es sich hauptsächlich um das allergische Kontaktekzem. Bei drei Chemikern und Chemiearbeitern, bei einem Feuerwehrmann und zwei Köchen, fanden sich berufsbedingte starke Verätzungen, Verbrennungen und toxische Ekzeme.

7. aller hier aufgeführten berufsbedingten Dermatosen stellen die Hautpilzerkrankungen dar, besonders gehäuft bei den Berufen, bei denen Gummischutzbekleidung nötig ist. Da aber tatsächlich ganz selten einwandfrei nachgewiesen werden kann, daß die Pilzerkrankung einzig und alleine durch die berufliche Tätigkeit bedingt ist, kam es in diesen Fällen zu keiner Berufskrankheitsmeldung.

B : MATERIAL UND METHODIK.

Zur Bearbeitung des Themas: "Die Morbidität an Berufsalergien an der Dermatologischen Klinik und Poliklinik in München, in den Jahren 1952/53 und 1962/63, und die Noxen, durch die sie verursacht wurden, beziehungsweise die Stoffe, gegen die Überempfindlichkeit bestand", wurden die Jahrbücher der Ambulanz der Dermatologischen Universitätsklinik und Poliklinik in München, in den gewünschten Jahrgängen nach folgenden Gesichtspunkten durchgearbeitet:

Zuerst wurden alle Dermatosen, die auf einer Berufserkrankung schließen ließen, ermittelt. Daraus wurden nur diejenigen Berufsdermatosen sortiert, bei denen tatsächlich eine Berufskrankheitsmeldung erstattet war.

Die Ordnung der Berufe erfolgte nach der " internationalen Standartklassifikation der Berufe", nach dem statistischen Bundesamt Wiesbaden, von 1961.

Die Häufigkeit der jeweiligen Berufe, sowie die Häufigkeit der Berufsnoxen, bzw. der Stoffe, gegen die bei Allergien Überempfindlichkeit bestand, wurde nach dem Strichlistensystem durch Auszählen festgestellt.

Anschließend wurden die so erhaltenen Zahlenwerte (=absolute Zahlen) zur Gesamtzahl der berufsbedingten Hautkrankheiten pro Jahr ins Verhältnis gesetzt, und somit die Prozentzahlenwerte ermittelt.

Die Ordnung der Berufsnoxen erfolgte nach dem Alphabet.

C : AUFGLIEDERUNG DER BERUFSGRUPPEN
NACH DEM BERUFSGRUPPENVERZEICHNIS
VON 1961

Verteilung und Aufgliederung der einzelnen Berufsgruppen
nach der Benennung und Klassifizierung der Berufe nach der "in-
ternationalen Standardklassifikation der Berufe", (=I.S.C.O.)
nach dem statistischen Bundesamt Wiesbaden, von 1961.

Berufsabteilung I : Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft.	
Berufsgruppe I /1: Ackerbau und Tierzucht:	
Landwirt	6 "x"
Landarbeiter	3
Melker	2
Berufsabteilung II+III: Industrielle und handwerkliche Berufe.	
Berufsgruppe II/1: Bergleute und Mineralgewinner:	
Bergmann(Kohle)	5
Steinbrucharbeiter	1
Berufsgruppe II/2: Steinarbeiter	
Steinmetz	1
Marmorschleifer	1
Steinplattenputzer	1
Ziegeleiarbeiter	1
Berufsgruppe II/4: Bauberufe	
Maurer	60
Maurerhelfer	17
Betonarbeiter	21
Zimmerpolier	3
Straßenbauarbeiter	2
Bohrarbeiter	1
Fliesenleger	19
Fliesenlegerhelfer	11
Maler(Anstreicher)	26
Lackierer	10
Spritzer	1
Vergolder	4

Berufsgruppe II/5 : Metallherzeuger und Metallarbeiter:

Metallarbeiter	19
Metallschleifer	2
Härter	1
Gürtler	1
Schweißer	7
Galvaniseur	3
Eloxierer	1
Coupiere	2
Industriearbeiter	4

Berufsgruppe II/6 : Schmiede, Schlosser, Mechaniker
und verwandte Berufe:

Stahlschmied	1
Schlosser	19
Maschinenschlosser	9
Maschinenmonteur	12
Mechaniker	18
Feinmechaniker	1
Flugzeugspengler	1

Berufsgruppe II/7 : Elektriker :

Elektromonteur	2
----------------	---

Berufsgruppe II/8 : Chemiewerker:

Chemiearbeiter	14
Abfüller	1
Vulkaniseur	2
Gummiwerker	6

Berufsgruppe III/0 : Holzverarbeitende und zugehörige Berufe:

Zimmerer	5
Schreiner	16
Holzbildhauer	1

Berufsgruppe III/2 : Papierhersteller und -Verarbeiter:

Zerfaserungsmaschinenarbeiter	1
-------------------------------	---

Berufsgruppe III/3 : Lichtbildner, Drucker und
verwandte Berufe:

Photograph	2
Photolaborant	5
Retoucheur	1
Buchdrucker	9
Tiefdrucker	3
Textildrucker	1

Berufsgruppe III/4+5: Textilhersteller, und-Verarbeiter
und Textilveredler:

Weber	1
Schneider	9
Textilfärber	4
Dekorateur	1

Berufsgruppe III/6 : Sattler und verwandte Berufe:

Sattler	2
Schuhwarenhersteller	6
Kürschner	1

Berufsgruppe III/7 : Nahrungs- und Genußmittelhersteller:

Bäcker	10
Metzger	2
Darmsortierer	1
Koch	2
Kochgehilfe	1
Küchenmädchen	9
Brauereiarbeiter	1

Berufsabteilung IV : Technische Berufe

Berufsgruppe IV/2 : Technische Sonderfachkräfte:

Chemielaborant	4
----------------	---

Berufsgruppe IV/3 : Maschinisten:

Maschinist	5
Maschinistenhelfer	1
Heizer	2

Berufsabteilung VI	: Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung:	
Berufsgruppe VI/1:	Gaststättenberufe:	
	Kellner	1
	Bedienung	1
Berufsgruppe VI/2:	Hauswirtschaftliche Berufe:	
	Spülerin	1
Berufsgruppe VI/3:	Reinigungsberufe:	
	Textilreinigerin(Wäscherin)	1
	Putzfrau	43
	Schornsteinfeger	1
Berufsgruppe VI/5:	Berufe für Körperpflege:	
	Friseur	18
Berufsabteilung VII	: Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege.	
Berufsgruppe VII/3:	Ordnungs- und Sicherheitswahrer:	
	Feuerwehrmann	1
Berufsabteilung VIII	: Gesundheitswesen und Künstlerberufe.	
Berufsgruppe VIII/1	Gesundheitsdienst:	
	Krankenschwester	4
	Krankenpfleger	2
Berufsgruppe VIII/5	Künstlerberufe:	
	Kunstgewerblerin	1
	Bildhauer	1
	Schriftenmaler	1

"x" : Diese Zahlenwerte sind identisch mit der Anzahl der Patienten, die in dem jeweiligen Beruf von einer Berufsdermatose befallen worden sind.

Zusammenstellung der zahlenmäßigen Aufgliederung der Patienten mit Berufsdermatosen, in den einzelnen Berufsabteilungen und Berufsgruppen:

A : B e r u f s a b t e i l u n g e n

Berufsabteilung	I	11
Berufsabteilung	II	322
Berufsabteilung	III	94
Berufsabteilung	IV	12
Berufsabteilung	VI	66
Berufsabteilung	VII	1
Berufsabteilung	VIII	9

B : B e r u f s g r u p p e n

Berufsgruppe	I/1	11
Berufsgruppe	II/1	7
Berufsgruppe	II/2	4
Berufsgruppe	II/4	175
Berufsgruppe	II/5	40
Berufsgruppe	II/6	61
Berufsgruppe	II/7	7
Berufsgruppe	II/8	23
Berufsgruppe	III/0	23
Berufsgruppe	III/2	1

Berufsgruppe	III/3	21
Berufsgruppe	III/4+5	15
Berufsgruppe	III/6	9
Berufsgruppe	III/7	26
Berufsgruppe	IV /2	4
Berufsgruppe	IV /3	8
Berufsgruppe	VI/ 1	2
Berufsgruppe	VI /2	1
Berufsgruppe	VI /3	45
Berufsgruppe	VI /5	18
Berufsgruppe	VII/3	1
Berufsgruppe	VIII/1	6
Berufsgruppe	VIII/5	3

Statistische Untersuchung
=====

Gegenüberstellung der Zahlenwerte und der Prozentzahlenwerte,bezogen auf die Anzahl der,in den einzelnen Jahren vorkommenden Berufsdermatosen,die in den jeweiligen Berufsgruppen zu verzeichnen waren.Es wurden die vier Jahre 1952,1953,1962 und 1963 miteinander verglichen.

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen

Jahreszahl

Landwirt

Landarbeiter

Melker

Bergmann

Steinbrucharbeiter

Steinmetz

Marmorschleifer

Steinplattenputzer

Ziegeleiarbeiter

Maurer

Bauarbeiter

Betonarbeiter

Zimmerpolier

Straßenarbeiter

Bohrarbeiter

Fliesenleger

Maler(Anstreicher)

Lackierer

60		52		184		223	
<u>1952</u>	%	<u>1953</u>	%	<u>1962</u>	%	<u>1963</u>	%
2	3,333	1	1,92	1	0,544	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
-	-	2	3,85	-	-	-	-
1	1,667	1	1,92	4	0,544	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448
1	1,667	-	-	-	-	-	-
-	-	1	1,92	-	-	-	-
-	-	-	-	1	0,544	-	-
3	5,000	5	9,62	24	13,050	28	12,53
-	-	-	-	11	5,970	6	2,69
4	6,667	-	-	9	4,900	8	3,58
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
-	-	-	-	4	0,544	1	0,448
-	-	-	-	2	1,089	-	-
1	1,667	1	1,92	9	4,900	19	8,500
4	6,667	3	5,77	8	4,350	11	4,920
2	3,333	-	-	2	1,089	6	2,69

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen ...

Jahreszahl

Spritzer

Vergolder

Gürtler

Schweißer

Galvaniseur

Polierler

Härter

Metallarbeiter

Industriearbeiter

Couplerer

Stahlschmied

Schlosser

Maschinenschlosser

Maschinenmonteur

Mechaniker

Flugzeugspengler

Feinmechaniker

Elektromonteur

Chemiearbeiter

Abfüller

Vulkaniseur

Gummiwerker

Zimmerer

60		52		184		223	
<u>1952</u>	%	<u>1953</u>	%	<u>1962</u>	%	<u>1963</u>	%
-	-	-	-	-	-	2	0,895
2	3,333	-	-	-	-	2	0,895
-	-	-	-	-	-	1	0,448
1	1,667	1	1,92	4	2,175	1	0,448
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	2	3,85	5	2,720	12	5,380
-	-	-	-	4	2,170	-	-
1	1,667	1	1,92	-	-	-	-
-	-	-	-	4	0,544	-	-
2	3,333	2	3,85	7	3,810	8	3,580
2	3,333	2	3,85	3	1,630	2	0,895
2	3,333	1	1,92	5	2,720	4	1,790
1	1,667	2	3,85	7	3,810	8	3,580
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	-	-	1	0,544	1	0,448
1	1,667	1	1,92	9	4,900	7	3,140
-	-	1	1,92	-	-	-	-
-	-	1	1,92	-	-	1	0,4480
1	1,667	-	-	4	2,170	1	0,4480
-	-	1	1,92	1	0,544	3	1,3430

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen

Jahreszahl

Schreiner

Holzbildhauer

Zerfaserer

Fotograf

Retoucheur

Fotolaborant

Buchdrucker

Tiefdrucker

Textildrucker

Weber

Schneider

Textilfärber

Dekorateur

Sattler

Schuster

Kürschner

Bäcker

Metzger

Darmsortierer

Koch

Küchenpraktikant

Brauereiarbeiter

Maschinist

Heizer

60		52		12		223	
1952	%	1953	%	184		1962	%
<u>1952</u>	<u>%</u>	<u>1953</u>	<u>%</u>	<u>1962</u>	<u>%</u>	<u>1963</u>	<u>%</u>
4	6,667	2	3,85	10	5,44	4	1,79
-	-	-	-	-	-	1	0,448
1	1,667	-	-	-	-	-	-
1	1,667	-	-	-	-	1	0,448
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	1	1,92	-	-	4	1,790
-	-	-	-	3	1,630	5	2,240
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
-	-	1	1,92	-	-	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
-	-	3	5,77	2	1,089	4	1,790
2	3,333	3	5,77	5	2,720	-	-
-	-	1	1,92	-	-	-	-
1	1,667	1	1,92	-	-	-	-
1	1,667	-	-	1	0,544	4	1,790
-	-	-	-	1	0,544	-	-
3	5,000	-	-	4	2,175	3	1,342
-	-	-	-	-	-	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
1	1,667	1	1,92	1	0,544	-	-
-	-	1	1,92	-	-	9	4,040
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	1	1,92	4	2,175	1	0,448
-	-	2	3,85	1	0,544	-	-

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen

Jahreszahl

Kellner , .

Bedienung

Spülerin

Wäscherin

Putzfrau

Schornsteinfeger

Friseur

Feuerwehrmann

Krankenschwester/Krankenpfleger

Kunstgewerblerin

Bildhauer

Schriftenmaler

60		52		184		223	
<u>1952</u>	%	<u>1953</u>	%	<u>1962</u>	%	<u>1963</u>	%
-	-	-	-	1	0,544	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448
1	1,667	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448
8	13,30	4	7,69	11	5,870	20	8,950
-	-	-	-	-	-	3	1,342
3	5,000	1	1,92	6	3,260	8	3,580
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	-	-	4	2,1750	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
1	1,667	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448

Auswertung

=====

der vorangehenden Aufstellung der von
Berufsdermatosen befallenen Patienten.

- I. Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in
absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Be-
rufen während des Jahres 1952 auf 1953.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Melker	2	Fotolaborant	1
Steinplattenputzer ..	1	Textildrucker	1
Maurer	2	Schneider	3
Metallarbeiter	2	Textilfärber	1
Mechaniker	1	Dekorateur	1
Abfüller	1	Küchenpraktikant	1
Vulkaniseur	1	Maschinist	1
Zimmerer	1	Heizer	2

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Steinplattenputzer ..	1	Dekorateur	1
Mechaniker	1	Küchenpraktikant	1
Abfüller	1	Maschinist	1
Vulkaniseur	1	Melker	2
Zimmerer	1	Maurer	2
Fotolaborant	1	Metallarbeiter	2
Textildrucker	1	Heizer	2
Textilfärber	1	Schneider	3

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen, während der Jahre von 1952 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Landarbeiter 1	Mechaniker 6
Steinbrucharbeiter . . . 1	Elektromonteur 1
Ziegeleiarbeiter 1	Chemiearbeiter 8
Maurer 21	Gummiwerker 3
Bauarbeiter 11	Zimmerer 1
Betonarbeiter 5	Schreiner 6
Zimmerpolier 1	Buchdrucker 3
Straßenbauarbeiter . . . 1	Tiefdrucker 1
Bohrarbeiter 2	Weber 1
Fliesenleger 8	Schneider 2
Maler (Anstreicher) . . 4	Textilfärber 3
Schweißer 3	Kürschner 1
Galvaniseur 1	Bäcker 1
Eloxierer 1	Darmsortierer 1
Metallarbeiter 5	Maschinist 4
Industriearbeiter . . . 4	Heizer 1
Stahlschmied 1	Kellner 1
Schlosser 5	Putzfrau 3
Maschinenschlosser . . . 1	Friseur 3
Maschinenmonteur 3	Krankenpfleger 4
	Kunstgewerblerin . . . 1

... : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landarbeiter	1	Schneider	2
Steinbrucharbeiter . . .	1	Schweißer	3
Ziegeleiarbeiter	1	Maschinenmonteur . . .	3
Zimmerpolier	1	Gummiwerker	3
Straßenbauarbeiter . . .	1	Buchdrucker	3
Galvaniseur	1	Textilfärber	3
Eloxierer	1	Putzfrau	3
Stahlschmied	1	Friseur	3
Maschinenschlosser . . .	1	Maler (Anstreicher) . .	4
Elektromonteur	1	Industriearbeiter . . .	4
Zimmerer	1	Maschinist	4
Tiefdrucker	1	Krankenpfleger	4
Weber	1	Betonarbeiter	5
Kürschner	1	Metallarbeiter	5
Bäcker	1	Schlosser	5
Darmsortierer	1	Mechaniker	6
Heizer	1	Schreiner	6
Kunstgewerblerin	1	Fliesenleger	8
Bohrarbeiter	2	Chemiearbeiter	8
Kellner	1	Bauarbeiter	11
		Maurer	21

Beim Vergleich der absoluten Zahlenwerte in den beiden Jahren 1952 und 1962, ergibt sich besonders in den Gruppen der Industrie- und Bauberufe ein beachtlicher Anstieg, der von berufsbedingten Hautkrankheiten befallener Patienten.

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen, während der Jahre von 1952 bis 1963.

A: Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Landarbeiter	2	Chemiearbeiter	6
Bergmann	1	Vulkaniseur	1
Steinmetz	1	Zimmerer	3
Maurer	25	Holzbildhauer	1
Bauarbeiter	6	Retoucheur	1
Betonarbeiter	4	Fotolaborant	4
Zimmerpolier	2	Buchdrucker	5
Straßenarbeiter	1	Tiefdrucker	2
Fliesenleger	18	Textildrucker	2
Maler(Anstreicher	7	Schneider	4
Lackierer	4	Schuster	3
Spritzer	2	Metzger	2
Gürtler	1	Küchenpraktikant	9
Galvaniseur	2	Brauereiarbeiter	1
Härter	1	Maschinist	1
Metallarbeiter	12	Bedienung	1
Schlosser	6	Wäscherin	1
Maschinenmonteur	2	Putzfrau	12
Mechaniker	7	Schornsteinfeger	3
Flugzeugspengler	1	Friseur	5
Feinmechaniker	1	Feuerwehrmann	1
Elektromonteur	1	Krankenpfleger	2
		Schriftenmaler	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Bergmann	1	Tiefdrucker	2
Steinmetz	1	Textildrucker	2
Straßenbauarbeiter . . .	1	Metzger	2
Gürtler	1	Krankenpfleger	2
Härter	1	Zimmerer	3
Flugzeugspengler	1	Schuster	3
Feinmechaniker	1	Schornsteinfeger . . .	3
Elektromonteur	1	Betonarbeiter	4
Vulkaniseur	1	Lackierer	4
Holzbildhauer	1	Fotolaborant	4
Retoucheur	1	Schneider	4
Brauereiarbeiter	1	Buchdrucker	5
Maschinist	1	Friseur	5
Bedienung	1	Bauarbeiter	6
Wäscherin	1	Schlosser	6
Feuerwehrmann	1	Chemiearbeiter	6
Schriftenmaler	1	Maler (Anstreicher) . .	7
Landarbeiter	2	Mechaniker	7
Zimmerpolier	2	Küchenpraktikant . . .	9
Spritzer	2	Metallarbeiter	12
Galvaniseur	2	Putzfrau	12
Maschinenmonteur	2	Fliesenleger	18
		Maurer	25

Die größte Zunahme der Berufsdermatosen in den Jahren 1952/63 liegt immer noch bei den Bauberufen. Auffällig ist die starke Vermehrung der Dermatosen bei Putzfrauen.

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen, während der Jahre von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Landarbeiter 1	Maschinenmonteur 4
Steinbrucharbeiter . . . 1	Mechaniker 5
Ziegeleiarbeiter , . . 1	Elektromonteur 1
Maurer 19	Chemiearbeiter 8
Bauarbeiter 11	Gummiwerker 3
Zimmerer 1	Zimmerer 1
Betonarbeiter 9	Schreiner 6
Zimmerpolier 1	Buchdrucker 3
Straßenarbeiter 1	Tiefdrucker 1
Bohrarbeiter 2	Weber 1
Fliesenleger 8	Textilfärber 2
Maler(Anstreicher) . . . 5	Schuster 1
Lackierer 2	Kürschner 1
Schweißer 3	Bäcker 4
Galvaniseur 1	Darmsortierer 1
Eloxierer 1	Maschinist 3
Metallarbeiter 3	Kellner 1
Industriearbeiter 4	Putzfrau 7
Stahlschmied 1	Friseur 5
Schlosser 5	Krankenpfleger 4
Maschinenschlosser . . . 1	Kunstgewerblerin 1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landarbeiter	1	Textilfärber	2
Steinbrucharbeiter . . .	1	Schweißer	3
Ziegeleiarbeiter	1	Metallarbeiter	3
Zimmerpolier	1	Gummiwerker	3
Straßenbauarbeiter . . .	1	Buchdrucker	3
Galvaniseur	1	Maschinist	3
Eloxierer	1	Industriearbeiter	4
Stahlschmied	1	Maschinenmonteur	4
Maschinenschlosser . . .	1	Bäcker	4
Elektromonteur	1	Krankenpfleger	4
Zimmerer	1	Maler (Anstreicher) . . .	5
Tiefdrucker	1	Schlosser	5
Weber	1	Mechaniker	5
Schuster	1	Friseur	5
Kürschner	1	Schreiner	6
Darmsortierer	1	Putzfrau	7
Kellner	1	Fliesenleger	8
Kunstgewerblerin	1	Chemiearbeiter	8
Bohrarbeiter	2	Betonarbeiter	9
Lackierer	2	Bauarbeiter	11
		Maurer	19

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen, während der Jahre von 1953 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Landwirt	1	Chemiearbeiter	6
Landarbeiter	2	Gummiwerker	1
Bergmann	1	Zimmerer	2
Steinmetz	1	Schreiner	2
Maurer	23	Holzbildhauer	1
Bauarbeiter	6	Fotograf	1
Betonarbeiter	8	Buchdrucker	5
Zimmerpolier	2	Tiefdrucker	2
Straßenbauarbeiter	1	Textildrucker	1
Fliesenleger	18	Schneider	1
Maler(Anstreicher)	8	Schuster	4
Lackierer	6	Bäcker	3
Spritzer	2	Metzger	2
Vergolder	2	Küchenpraktikant	8
Gürtler	1	Brauereiarbeiter	1
Galvaniseur	2	Bedienung	1
Härter	1	Wäscherin	1
Metallarbeiter	10	Putzfrau	16
Schlosser	6	Retoucheur	1
Maschinenmonteur	3	Fotolaborant	3
Mechaniker	6	Schornsteinfeger	3
Flugzeugspengler	1	Friseur	7
Feinmechaniker	1	Feuerwehrmann	1
Elektromonteur	1	Krankenpfleger	2
		Schriftenmaler	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landwirt	1	Galvaniseur	2
Bergmann	1	Zimmerer	2
Steinmetz	1	Schreiner	2
Straßenbauarbeiter ..	1	Tiefdrucker	2
Gürtler	1	Metzger	2
Härter	1	Krankenpfleger	2
Flugzeugspengler . . .	1	Maschinenmonteur . . .	3
Feinmechaniker	1	Fotolaborant	3
Elektromonteur	1	Bäcker	3
Gummiwerker	1	Schornsteinfeger	3
Holzbidhauer	1	Schuster	4
Fotograf	1	Buchdrucker	5
Retoucheur	1	Bauarbeiter	6
Textildrucker	1	Lackierer	6
Schneider	1	Schlosser	6
Brauereiarbeiter	1	Mechaniker	6
Bedienung	1	Chemiearbeiter	6
Wäscherin	1	Friseur	7
Feuerwehrmann	1	Betonarbeiter	8
Schriftenmaler	1	Maler (Anstreicher) . .	8
Landarbeiter	2	Küchenpraktikant	8
Zimmerpolier	2	Metallarbeiter	10
Spritzer	2	Putzfrau	16
Vergolder	2	Fliesenleger	18
		Maurer	23

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen, während des Jahres von 1962 auf 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

Landwirt	1	Holzbildhauer	1
Landarbeiter	1	Fotograf	1
Bergmann	1	Retoucheur	1
Steinmetz	1	Fotolaborant	4
Maurer	4	Buchdrucker	2
Fliesenleger	10	Textildrucker	2
Maler (Anstreicher) ..	3	Schneider	2
Lackierer	4	Metzger	2
Spritzer	2	Küchenpraktikant ..	9
Vergolder	2	Brauereiarbeiter ..	1
Gürtler	1	Bedienung	1
Härter	1	Wäscherin	1
Metallarbeiter	7	Putzfrau	9
Schlosser	1	Schornsteinfeger ..	3
Mechaniker	1	Friseur	2
Feinmechaniker	1	Feuerwehrmann . . .	1
Vulkaniseur	1	Schriftenmaler . . .	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landwirt	1	Schriftenmaler	1
Landarbeiter	1	Spritzer	2
Bergmann	1	Vergolder	2
Steinmetz	1	Buchdrucker	2
Gürtler	1	Textildrucker	2
Härter	1	Schneider	2
Schlosser	1	Metzger	2
Mechaniker	1	Friseur	2
Feinmechaniker	1	Maler(Anstreicher) . . .	3
Vulkaniseur	1	Schornsteinfeger	3
Holzbildhauer	1	Maurer	4
Fotograf	1	Lackierer	4
Retoucheur	1	Fotolaborant	4
Brauereiarbeiter	1	Metallarbeiter	7
Bedienung	1	Küchenpraktikant	9
Wäscherin	1	Putzfrau	9
Feuerwehrmann	1	Fliesenleger	10

II. Zunahme der Berufsdermstosen,ausgedrückt in
 Prozentzahlenwerten,in den folgenden Beru-
 fen während des Jahres von 1952 auf 1953.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Melker	3,85	Vulkaniseur	1,92
Bergmann	0,25	Zimmerer	1,92
Steinplattenputzer .	1,92	Buchdrucker	1,63
Maurer	4,62	Tiefdrucker	0,544
Fliesenleger	0,25	Schneider	5,77
Schweißer	0,25	Textilfärber	2,44
Metallarbeiter . . .	3,85	Dekorateur	1,92
Coupiere	0,25	Sattler	0,25
Koch	0,25	Koch	0,25
Schlosser	0,52	Küchenpraktikant . .	1,92
Maschinenschlosser .	0,52	Maschinist	1,92
Mechaniker	2,18	Heizer	3,85
Chemiearbeiter . . .	0,25		
Abfüller	1,92		

3 : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

	%		%
Bergmann	0,25	Vulkaniseur	1,92
Fliesenleger	0,25	Zimmerer	1,92
Schweißer	0,25	Dekorateur	1,92
Coupiere	0,25	Küchenpraktikant . . .	1,92
Chemiearbeiter	0,25	Maschinist	1,92
Sattler	0,25	Mechaniker	2,18
Koch	0,25	Textilfärber	2,44
Schlosser	0,52	Melker	3,85
Maschinenschlosser . .	0,52	Metallarbeiter	3,85
Tiefdrucker	0,544	Heizer	3,85
Buchdrucker	1,63	Maurer	4,62
Steinplattenputzer . .	1,92	Schneider	5,77
Abfüller	1,92		

Die prozentuale Auswertung zeigt deutlich, daß bei viel mehr Berufen eine Hauterkrankung aufgetreten ist, als die Auswertung in absoluten Zahlenwerten in der gleichen Zeit ergeben hatte.

Umgekehrt wird bei manchen Berufen, im Gegensatz zur Auswertung in absoluten Zahlen, durch die prozentuale Auswertung keine Zunahme an Dermatosen, sondern manchmal sogar eine Abnahme festgestellt.

Bei folgenden 9 Berufen wurde von 1952 auf 1953 eine prozentuale Zunahme der berufsbedingten Dermatosen ermittelt, die durch die Auswertung in absoluten Zahlen nicht erfaßt werden konnte: Bergmann, Fliesenleger, Schweißer, Coupiere, Koch, Schlosser, Maschinenschlosser, Chemiearbeiter, Buchdrucker, Tiefdrucker und Sattler.

Die Berufe, Mechaniker und Textildrucker, zeigten dagegen bei der prozentualen Auswertung keine Zunahme an Berufshauterkrankungen.

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Landarbeiter	0,544	Mechaniker	2,140
Steinbrucharbeiter . . .	0,544	Elektromonteur	0,544
Ziegeleiarbeiter	0,544	Chemiearbeiter	3,230
Maurer	8,050	Gummiwerker	0,508
Bauarbeiter	5,970	Zimmerer	0,544
Zimmerpolier	0,544	Buchdrucker	1,630
Straßenarbeiter	0,544	Tiefdrucker	0,544
Bohrarbeiter	1,089	Weber	0,544
Fliesenleger	3,230	Schneider	1,089
Schweißer	0,508	Darmsortierer	0,544
Galvaniseur	0,544	Maschinist	2,175
Eloxierer	0,544	Heizer	0,544
Industriearbeiter . . .	2,175	Kellner	0,544
Stahlschmied	0,544	Krankenpfleger	2,175
Schlosser	0,480	Kunstgewerblerin . . .	0,544

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Schlosser	[%] 0,480	Darmsortierer	[%] 0,544
Schweißer	0,508	Heizer	0,544
Gummiwerker	0,508	Kellner	0,544
Landarbeiter	0,544	Kunstgewerblerin	0,544
Steinbrucharbeiter	0,544	Bohrarbeiter	1,089
Ziegeleiarbeiter	0,544	Schneider	1,089
Zimmerpolier	0,544	Buchdrucker	1,630
Straßenbauarbeiter	0,544	Mechaniker	2,140
Galvaniseur	0,544	Industriearbeiter	2,175
Eloxierer	0,544	Maschinist	2,175
Stahlschmied	0,544	Krankenpfleger	2,175
Elektromonteur	0,544	Fliesenleger	3,23
Zimmerer	0,544	Chemiearbeiter	3,230
Tiefdrucker	0,544	Bauarbeiter	5,970
Weber	0,544	Maurer	8,050

Beim Vergleich dieser prozentualen Auswertung mit der entsprechenden, in absoluten Zahlenwerten dargestellten Auswertung, ergibt sich in der Gruppe der Berufe, die am meisten, innerhalb von 10 Jahren, von 1952 bis 1962, von Berufsdermatosen befallen wurden, keine Veränderung.

Der Schreinerberuf, der in der entsprechenden Auswertung in absoluten Zahlenwerten, in der Gruppe sich befindet, in der Berufsdermatosen am häufigsten während dieses Zeitraumes von 10 Jahren aufgetreten sind, kann bei der prozentualen Auswertung überhaupt keine Zunahme verzeichnen.

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Steinmetz	0,448	Zimmerer	1,342
Maurer	7,530	Holzbildhauer . . .	0,448
Bauarbeiter	2,690	Retoucheur	0,448
Zimmerpolier	0,895	Fotolaborant	1,790
Straßenbauarbeiter .	0,448	Buchdrucker	2,240
Fliesenleger	6,830	Tiefdrucker	0,895
Spritzer	0,895	Textildrucker	0,895
Gürtler	0,448	Schneider	1,790
Galvaniseur	0,895	Schuster	0,120
Härter	0,448	Metzger	0,895
Metallarbeiter	5,380	Küchenpraktikant .	4,040
Schlosser	0,250	Brauereiarbeiter . .	0,448
Mechaniker	1,910	Maschinist	0,448
Flugzeugspengler . .	0,448	Bedienung	0,448
Feinmechaniker	0,448	Wäscherin	0,448
Elektromonteur	0,448	Schornsteinfeger . .	1,342
Chemiearbeiter	1,470	Feuerwehrmann . . .	0,448
Vulkaniseur	0,448	Krankenpfleger . . .	0,895
		Schriftenmaler . . .	0,448

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

	%		%
Schuster	0,120	Zimmerpolier	0,895
Schlosser	0,250	Spritzer	0,895
Steinmetz	0,448	Galvaniseur	0,895
Straßenarbeiter . .	0,448	Tiefdrucker	0,895
Gürtler	0,448	Textildrucker	0,895
Härter	0,448	Metzger	0,895
Flugzeugspengler .	0,448	Krankenpfleger	0,895
Feinmechaniker . .	0,448	Schornsteinfeger . . .	1,342
Elektromonteur . .	0,448	Zimmerer	1,342
Vulkaniseur	0,448	Chemiearbeiter	1,420
Holzbildhauer . . .	0,448	Fotolaborant	1,790
Retoucheur	0,448	Schneider	1,790
Brauereiarbeiter .	0,448	Mechaniker	1,910
Maschinist	0,448	Buchdrucker	2,240
Bedienung	0,448	Bauarbeiter	2,690
Wäscherin	0,448	Küchenpraktikant . . .	4,040
Feuerwehrmann . . .	0,448	Metallarbeiter	5,380
Schriftenmaler . . .	0,448	Fliesenleger	6,830
		Maurer	7,530

Die auffällige Vermehrung der Dermatosen bei Putzfrauen, wie sie bei der Auswertung in absoluten Zahlenwerten, auftrat, ist bei der prozentualen Auswertung nicht zu finden, wenn man die entsprechenden Aufstellungen miteinander vergleicht.

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in
Prozentzahlenwerten, in den folgenden Beru-
fen während der Jahre von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Landarbeiter	0,544	Elektromonteur	0,544
Steinbrucharbeiter	0,544	Chemiearbeiter	2,980
Ziegeleiarbeiter	0,544	Gummiwerker	2,175
Maurer	3,430	Schreiner	1,590
Bauarbeiter	5,970	Buchdrucker	1,630
Betonarbeiter	4,900	Tiefdrucker	0,544
Zimmerpolier	0,544	Weber	0,544
Straßenbauarbeiter	0,544	Schuster	0,544
Bohrarbeiter	1,089	Kürschner	0,544
Fliesenleger	3,230	Bäcker	2,175
Schweißer	0,508	Darmsortierer	0,544
Galvaniseur	0,544	Maschinist	0,255
Eloxierer	0,544	Kellner	0,544
Industriearbeiter	2,170	Friseur	1,340
Stahlschmied	0,544	Krankenpfleger	2,175
Maschinenmonteur	0,800	Kunstgewerblerin	0,544

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Maschinist	[%] 0,255	Kellner	[%] 0,544
Schweißer	0,508	Kunstgewerblerin ..	0,544
Landarbeiter	0,544	Maschinenmonteur ..	0,800
Steinbrucharbeiter ..	0,544	Bohrarbeiter	1,089
Ziegeleiarbeiter . . .	0,544	Friseur	1,340
Zimmerpolier	0,544	Schreiner	1,590
Straßenarbeiter . . .	0,544	Buchdrucker	1,630
Galvaniseur	0,544	Industriearbeiter .	2,175
Eloxierer	0,544	Gummiarbeiter . . .	2,175
Stahlschmied	0,544	Bäcker	2,175
Elektromonteur	0,544	Krankenpfleger . . .	2,175
Tiefdrucker	0,544	Chemiearbeiter . . .	2,980
Weber	0,544	Fliesenleger	3,230
Schuster	0,544	Maurer	3,430
Kürschner	0,544	Betonarbeiter . . .	4,900
Darmsortierer	0,544	Bauarbeiter	5,970

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in
Prozentzahlenwerten, in den folgenden Beru-
fen während der Jahre von 1953 bis 1963.

H : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Landarbeiter	0,895	Gummiwerker	0,448
Steinmetz	0,448	Holzbildhauer	0,448
Maurer	2,910	Fotograf	0,448
Bauarbeiter	2,690	Retoucheur	0,448
Betonarbeiter	3,580	Buchdrucker	2,240
Fliesenleger	6,580	Tiefdrucker	0,895
Zimmerpolier	0,895	Schuster	1,790
Straßenbauarbeiter	0,448	Bäcker	1,342
Lackierer	2,690	Metzger	0,895
Spritzer	0,895	Küchenpraktikant	2,170
Vergolder	0,895	Brauereiarbeiter	0,448
Gürtler	0,448	Bedienung	0,4480
Galvaniseur	0,895	Wäscherin	0,448
Härter	0,448	Putzfrau	1,260
Metallarbeiter	1,530	Schornsteinfeger	1,342
Flugzeugspengler	0,448	Friseur	1,660
Feinmechaniker	0,448	Feuerwehrmann	0,448
Elektromonteur	0,448	Krankenpfleger	0,895
Chemiearbeiter	1,220	Schriftenmaler	0,448

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

	%		%
Steinmetz	0,448	Vergolder	0,895
Straßenarbeiter . . .	0,448	Galvaniseur	0,895
Gürtler	0,448	Tiefdrucker	0,895
Härter	0,448	Metzger	0,895
Flugzeugspengler . .	0,448	Krankenpfleger . . .	0,895
Feinmechaniker . . .	0,448	Chemiearbeiter . . .	0,895
Elektromonteur . . .	0,448	Putzfrau	1,260
Gummiwerker	0,448	Bäcker	1,342
Holzbildhauer	0,448	Schornsteinfeger . .	1,342
Fotograf	0,448	Metallarbeiter . . .	1,530
Retoucheur	0,448	Friseur	1,660
Brauereiarbeiter . . .	0,448	Schuster	1,790
Bedienung	0,448	Küchenpraktikant . .	2,120
Wäscherin	0,448	Buchdrucker	2,240
Feuerwehrmann	0,448	Bauarbeiter	2,690
Schriftenmaler	0,448	Lackierer	2,690
Landarbeiter	0,895	Maurer	2,910
Zimmerpolier	0,895	Betonarbeiter	3,580
Spritzer	0,895	Fliesenleger	6,580

Zunahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während des Jahres 1962 auf 1963 .

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Zunahme betrug beim

	%		%
Landwirt	0,351	Holzbildhauer	0,448
Landarbeiter	0,351	Fotograf	0,448
Bergmann	0,351	Retoucheur	0,448
Steinmetz	0,448	Fotolaborant	1,790
Zimmerpolier ,	0,351	Buchdrucker	0,610
Fliesenleger	3,600	Tiefdrucker	0,351
Maler(Anstreicher) . .	0,570	Textildrucker	0,895
Lackierer	1,601	Schneider	0,701
Spritzer	0,895	Schuster	1,246
Vergolder	0,895	Metzger	0,895
Gürtler	0,448	Küchenpraktikant . . .	4,040
Galvaniseur	0,3510	Brauereiarbeiter . . .	0,448
Härter	0,448	Wäscherin	0,448
Metallarbeiter	2,660	Putzfrau	2,980
Flugzeugspengler . . .	0,448	Schornsteinfeger . . .	1,342
Feinmechaniker	0,448	Friseur	0,320
Vulkaniseur	0,448	Feuerwehrmann	0,448
Zimmerer	0,798	Schriftenmaler	0,448

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Friseur	[%] 0,320	Feuerwehrmann	[%] 0,448
Landwirt	0,351	Schriftenmaler	0,448
Landarbeiter . . .	0,351	Maler(Anstreicher) . .	0,570
Bergmann	0,351	Buchdrucker	0,610
Zimmerpolier . . .	0,351	Schneider	0,701
Galvaniseur	0,351	Zimmerer	0,798
Tiefdrucker	0,351	Spritzer	0,895
Steinmetz	0,448	Vergolder	0,895
Gürtler	0,448	Textildrucker	0,895
Härter	0,448	Metzger	0,895
Flugzeugspengler .	0,448	Schuster	1,246
Feinmechaniker . .	0,448	Schornsteinfeger . . .	1,342
Vulkaniseur	0,448	Lackierer	1,601
Holzbildhauer . . .	0,448	Fotolaborant	1,790
Fotograf	0,448	Metallarbeiter	2,660
Retoucheur	0,448	Putzfrau	2,980
Brauereiarbeiter .	0,448	Fliesenleger	3,600
Bedienung	0,448	Küchenpraktikant . . .	4,040
Wäscherin	0,448		

III. Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen während des Jahres von 1952 auf 1953.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

Landwirt 1	Schreiner 2
Marmorschleifer . . 1	Zerfaserer 1
Betonarbeiter . . . 4	Fotograf 1
Maler(Anstreicher). 1	Schuster 1
Lackierer 2	Bäcker 3
Vergolder 2	Spülerin 1
Maschinenmonteur .. 1	Putzfrau 4
Gummiwerker 1	Friseur 2
	Bildhauer 1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landwirt 1	Spülerin 1
Marmorschleifer . . 1	Bildhauer 1
Maler(Anstreicher). 1	Lackierer 2
Maschinenmonteur .. 1	Vergolder 2
Gummiwerker 1	Schreiner 2
Zerfaserer 1	Friseur 2
Fotograf 1	Bäcker 3
Schuster 1	Betonarbeiter . . . 4
	Putzfrau 4

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 bis 1962 .

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

Landwirt 1	Zerfaserer 1
Marmorschleifer .. 1	Fotograf 1
Vergolder 2	Sattler 1
Coupiere 1	Spülerin 1
	Bildhauer 1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Landwirt 1	Fotograf 1
Marmorschleifer .. 1	Sattler 1
Coupiere 1	Spülerin 1
Zerfaserer 1	Bildhauer 1
	Vergolder 2

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 bis 1963 .

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

Marmorschleifer . . 1	Sattler 1
Coupiere 1	Koch 1
Zerfaserer 1	Spülerin 1
Textilfärber 2	Bildhauer 1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Marmorschleifer . . 1	Koch 1
Coupiere 1	Spülerin 1
Zerfaserer 1	Bildhauer 1
Sattler 1	Textilfärber 2

Abnahme der Dermatosen ,ausgedrückt in
absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Be-
rufen während der Jahre von 1962 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

Steinbrucharbeiter	1	Gummiwerker	3
Ziegeleiarbeiter	1	Schreiner	6
Bauarbeiter	5	Weber	1
Betonarbeiter	1	Textilfärber	5
Bohrarbeiter	2	Kürschner	1
Schweißer	3	Bäcker	1
Eloxierer	1	Darmsortierer	1
Industriearbeiter	4	Koch	1
Stahlschmied	1	Maschinist	3
Maschinenschlosser	1	Heizer	1
Chemiearbeiter	2	Kellner	1
Maschinenmonteur	1	Krankenpfleger	2
		Kunstgewerblerin	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Steinbrucharbeiter	1	Heizer	1
Ziegeleiarbeiter	1	Kellner	1
Betonarbeiter	1	Kunstgewerblerin	1
Eloxierer	1	Bohrarbeiter	2
Stahlschmied	1	Chemiearbeiter	2
Maschinenschlosser	1	Krankenpfleger	2
Maschinenmonteur	1	Schweißer	3
Weber	1	Gummiwerker	3
Kürschner	1	Maschinist	3
Bäcker	1	Industriearbeiter	4
Darmsortierer	1	Bauarbeiter	5
Koch	1	Textilfärber	5
		Schreiner	6

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis und

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Vorkommens.

Die Abnahme betrug beim

Melker 2	Textildrucker 1
Steinplattenputzer 1	Schneider 1
Coupiere 1	Dekorateur 1
Abfüller 1	Sattler 1
Vulkaniseur 1	Küchenpraktikant . . . 1
Fotolaborant 1	Heizer 1

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1953 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

Melker 2	Textilfärber 3
Steinplattenputzer 1	Dekorateur 1
Coupiere 1	Sattler 1
Abfüller 1	Koch 1
	Heizer 2

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens :

Steinplattenputzer 1	Sattler 1
Coupiere 1	Koch 1
Abfüller 1	Melker 2
Dekorateur 1	Heizer 2
	Textilfärber 3

IV. Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während des Jahres von 1952 bis 1953.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	%		%
Landwirt	1,413	Schreiner	2,817
Marmorschleifer . .	1,667	Zerfaserer	1,667
Betonarbeiter . . .	6,667	Fotograf	1,667
Maler(Anstreicher). 1,100		Schuster	1,667
Lackierer	3,333	Bäcker	5,000
Vergolder	3,333	Spülerin	1,667
Maschinenmonteur ..	1,413	Putzfrau	5,610
Gummiwerker	1,667	Friseur	3,080
		Bildhauer	1,667

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Maler(Anstreicher). 1,100	Spülerin	1,667
Landwirt	Bildhauer	1,667
Maschinenmonteur ..	Schreiner	2,817
Marmorschleifer . .	Friseur	3,080
Gummiwerker	Lackierer	3,333
Zerfaserer	Vergolder	3,333
Fotograf	Bäcker	5,000
Schuster	Putzfrau	5,610
	Betonarbeiter	6,667

Abnahme der Berufsdermatosen,ausgedrückt in Prozentzahlenwerten,in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 auf 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	[‰]		[‰]
Landwirt	2,786	Zerfaserer	1,667
Bergmann	1,123	Fotograf	1,667
Marmorschleifer . . .	1,667	Textilfärber	0,610
Betonarbeiter	1,767	Sattler	1,667
Maler(Anstreicher)..	2,320	Schuster	1,123
Lackierer	2,244	Bäcker	2,825
Vergolder	3,333	Koch	1,123
Coupiere	1,667	Spülerin	1,667
Maschinenschlosser .	1,700	Putzfrau	7,330
Maschinenmonteur . .	0,610	Friseur	1,740
Schreiner	1,230	Bildhauer	1,667

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Maschinenmonteur . .	0,610	Spülerin	1,667
Textilfärber	0,610	Bildhauer	1,667
Bergmann	1,123	Maschinenschlosser	1,700
Schuster	1,123	Betonarbeiter . . .	1,767
Koch	1,123	Friseur	1,740
Schreiner	1,230	Lackierer	2,244
Marmorschleifer . . .	1,667	Maler(Anstreicher)..	2,320
Coupiere	1,667	Landwirt.. . . .	2,786
Zerfaserer	1,667	Bäcker	2,825
Fotograf	1,667	Vergolder	3,333
Sattler	1,667	Putzfrau	7,333

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1952 bis 1963 .

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	%		%
Landwirt	2,438	Gummiwerker	1,219
Bergmann	0,772	Schreiner	4,880
Marmorschleifer . . .	1,667	Zerfaserer	1,667
Betonarbeiter	3,090	Fotograf	1,219
Maler(Anstreicher)..	1,747	Textilfärber	3,333
Lackierer	0,640	Sattler	1,667
Vergolder	2,438	Bäcker	3,658
Schweißer	1,219	Koch	1,667
Coupiere	1,667	Spülerin	1,667
Maschinenschlosser .	2,438	Putzfrau	4,350
Maschinenmonteur . .	1,540	Friseur	1,420
		Bildhauer	1,667

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Lackierer	0,640	Koch	1,667
Bergmann	0,772	Spülerin	1,667
Schweißer	1,219	Bildhauer	1,667
Gummiwerker	1,219	Maler(Anstreicher) . .	1,747
Fotograf	1,219	Landwirt	2,438
Friseur	1,420	Vergolder	2,438
Maschinenmonteur . .	1,520	Maschinenschlosser . .	2,438
Marmorschleifer . . .	1,540	Betonarbeiter	3,090
Coupiere	1,667	Textilfärber	3,333
Zerfaserer	1,667	Bäcker	3,658
Sattler	1,667	Putzfrau	4,350
		Schreiner	4,880

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	[‰]		[‰]
Landwirt	1,376	Vulkaniseur	1,920
Melker	3,850	Zimmerer	1,376
Bergmann	1,376	Fotolaborant	1,920
Steinplattenputzer	1,920	Textildrucker	1,920
Maler(Anstreicher)	1,420	Schneider	4,681
Metallarbeiter	1,130	Textilfärber	3,050
Coupiere	1,920	Dekorateur	1,920
Schlosser	0,040	Sattler	1,920
Maschinenschlosser	2,222	Koch	1,376
Mechaniker	0,040	Küchenpraktikant	1,920
Abfüller	1,920	Heizer	3,310
		Putzfrau	1,720

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Schlosser	0,040	Abfüller	1,920
Mechaniker	0,040	Vulkaniseur	1,920
Metallarbeiter	1,130	Fotolaborant	1,920
Landwirt	1,376	Textildrucker	1,920
Bergmann	1,376	Dekorateur	1,920
Zimmerer	1,376	Sattler	1,920
Koch	1,376	Küchenpraktikant	1,920
Maler(Anstreicher)	1,420	Maschinenschlosser	2,222
Putzfrau	1,720	Textilfärber	3,050
Steinplattenputzer	1,920	Heizer	3,310
Coupiere	1,920	Melker	3,850
		Schneider	4,681

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in Prozentzahlenwerten, in den folgenden Berufen während der Jahre von 1953 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	%		%
Landwirt	1,025	Vulkaniseur	1,472
Melker	3,850	Zimmerer	0,578
Bergmann	1,025	Schreiner	2,060
Steinplattenputzer	1,920	Fotolaborant	0,130
Maler(Anstreicher)	0,850	Textildrucker	1,025
Schweißer	1,472	Schneider	3,980
Coupiere	1,920	Textilfärber	5,770
Schlosser	0,270	Dekorateur	1,920
Maschinenschlosser	2,955	Sattler	1,920
Maschinenmonteur	0,130	Koch	1,920
Mechaniker	0,270	Maschinist	1,472
Abfüller	1,920	Heizer	3,850

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Maschinenmonteur	0,130	Steinplattenputzer	1,920
Fotolaborant	0,130	Coupiere	1,920
Schlosser	0,270	Abfüller	1,920
Mechaniker	0,270	Dekorateur	1,920
Zimmerer	0,578	Sattler	1,920
Maler(Anstreicher)	0,850	Koch	1,920
Landwirt	1,025	Schreiner	2,060
Bergmann	1,025	Maschinenschlosser	2,955
Textildrucker	1,025	Melker	3,850
Schweißer	1,472	Heizer	3,850
Vulkaniseur	1,472	Schneider	3,980
Maschinist	1,472	Textilfärber	5,770

Abnahme der Berufsdermatosen, ausgedrückt in
Prozentzahlenwerten, in den folgenden Beru-
fen während des Jahres von 1962 bis 1963.

A : Geordnet nach dem Berufsgruppenverzeichnis:

Die Abnahme betrug beim

	%		%
Steinbrucharbeiter . . .	0,544	Maschinenmonteur . . .	1,030
Ziegeleiarbeiter . . .	0,544	Mechaniker	0,230
Maurer	0,480	Elektromonteur . . .	0,096
Bauarbeiter	3,280	Chemiearbeiter . . .	1,760
Straßenarbeiter	0,096	Gummiwerker	1,727
Bohrarbeiter	1,089	Schreiner	3,650
Schweißer	1,727	Textilfärber	2,720
Eloxierer	0,544	Kürschner	0,544
Industriearbeiter	2,170	Bäcker	0,833
Stahlschmied	0,544	Darmsortierer	0,544
Schlosser	0,230	Koch	0,544
Maschinenschlosser . . .	0,735	Maschinist	1,727
Heizer	0,544	Kellner	0,544
Krankenpfleger	1,260	Kunstgewerblerin . . .	0,544
Betonarbeiter	1,320		

: Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

	%		%
Straßenarbeiter . . .	0,096	Kunstgewerblerin. . .	0,544
Elektromonteur . . .	0,096	Maschinenschlosser ..	0,735
Schlosser	0,230	Bäcker	0,833
Mechaniker	0,230	Maschinenmonteur . .	1,030
Maurer	0,480	Bohrarbeiter	1,098
Steinbrucharbeiter ..	0,544	Krankenpfleger	1,260
Ziegeleiarbeiter . . .	0,544	Betonarbeiter	1,320
Eloxierer	0,544	Schweißer	1,727
Stahlschmied	0,544	Gummiwerker	1,727
Kürschner	0,544	Maschinist	1,727
Darmsortierer	0,544	Chemiearbeiter	1,760
Koch	0,544	Industriearbeiter . .	2,170
Heizer	0,544	Textilfärber	2,720
Kellner	0,544	Bauarbeiter	3,280
		Schreiner	3,650

V. Berufsdermatosen, die in folgenden Berufen mit ihrem

Maximum im Jahre 1952 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Zerfaserer
Spülerin
Bildhauer

Berufsdermatosen, die bei folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1953 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Melker
Abfüller
Dekorateur
Heizer

Berufsdermatosen, die bei folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1962 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Steinbrucharbeiter	Chemiearbeiter
Ziegeleiarbeiter	Gummiwerker
Bauarbeiter	Schreiner
Betonarbeiter	Weber
Bohrarbeiter	Textilfärber
Schweißer	Kürschner
Eloxierer	Bäcker
Industriearbeiter	Darmsortierer
Stahlschmied	Maschinist
Maschinenschlosser	Kellner
Maschinenmonteur	Krankenpfleger
	Kunstgewerblerin

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1963 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Landarbeiter	Retoucheur
Bergmann	Fotolaborant
Steinmetz	Buchdrucker
Maurer	Tiefdrucker
Zimmerpolier	Textildrucker
Fliesenleger	Schneider
Maler (Anstreicher)	Schuster
Lackierer	Metzger
Spritzer	Küchenpraktikant
Gürtler	Brauereiarbeiter
Galvaniseur	Bedienung
Härter	Wäscherin
Metallarbeiter	Putzfrau
Schlosser	Schornsteinfeger
Mechaniker	Friseur
Flugzeugspengler	Feuerwehrmann
Feinmechaniker	Schriftenmaler
Zimmerer	Holzbildhauer

VI. Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in gleichbleibender Häufigkeit in den Jahren

1952 und 1953 auftreten, ausgehend von absoluten Zahlenwerten.

Bergmann	Schlosser
Fliesenleger	Maschinenschlosser
Schweißer	Chemiearbeiter
Coupiere	Sattler

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in
gleichbleibender Häufigkeit auftraten,
in den Jahren von 1952 und 1962 .

Lackierer
Bergmann
Schuster
Koch

in den Jahren von 1952 und 1963 .

Landwirt	Gummiwerker
Vergolder	Schreiner
Schweißer	Fotograf
Maschinenschlosser	Bäcker

in den Jahren von 1953 und 1962 .

Landwirt	Zimmerer
Bergmann	Koch

in den Jahren von 1953 und 1963 .

Schweißer	Vulkaniseur
Maschinenschlosser	Maschinist

in den Jahren von 1962 und 1963 .

Straßenbauarbeiter	Elektromonteur
--------------------	----------------

I. Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1952 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Maurer	Zimmerer
Metallarbeiter	Schneider
Mechaniker	Maschinist

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1953 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Betonarbeiter	Schuster
Lackierer	Bäcker
Schreiner	Putzfrau
	Friseur

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1962 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

- keine -

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1963 auftraten, ausgehend von den absoluten Zahlenwerten.

Textilfärber

VIII. Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in den

Jahren 1952 und 1953 die gleiche geringste Häufigkeit aufweisen; ausgehend von absoluten Zahlenwerten.

Landarbeiter	Feinmechaniker
Bergmann	Elektromonteur
Steinbrucharbeiter	Chemiearbeiter
Steinmetz	Holzbildhauer
Ziegeleiarbeiter	Retoucheur
Bauarbeiter	Buchdrucker
Zimmerpolier	Tiefdrucker
Straßenbauarbeiter	Weber
Bohrarbeiter	Sattler
Fliesenleger	Kürschner
Spritzer	Metzger
Gürtler	Darmsortierer
Schweißer	Koch
Galvaniseur	Brauereiarbeiter
Eloxierer	Kellner
Härter	Bedienung
Industriearbeiter	Wäscherin
Coupiere	Schornsteinfeger
Stahlschmied	Feuerwehrmann
Schlosser	Krankenpfleger
Maschinenschlosser	Kunstgewerblerin
Flugzeugspengler	Schriftenmaler

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in den Jahren 1953 und 1962 die gleiche

geringste Häufigkeit aufweisen; ausgehend von absoluten Zahlenwerten:

Landwirt	Zerfaserer
Bergmann	Fotograf
Steinmetz	Retoucheur
Marmorschleifer	Metzger
Spritzer	Darmsortierer

Vergolder	Brauereiarbeiter
Gürtler	Bedienung
Härter	Spülerin
Flugzeugspengler	Wäscherin
Feinmechaniker	Schornsteinfeger
Zimmerer	Feuerwehrmann
Holzbildhauer	Bildhauer
	Schriftenmaler

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in den Jahren 1962 und 1963 die gleiche geringste Häufigkeit aufweisen:

Melker	Sattler
Abfüller	Spülerin
Zerfaserer	Bildhauer
Dekorateur	Coupiere

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in den Jahren 1952, 1953, und 1962 die gleiche geringste Häufigkeit aufwiesen:

Bergmann	Retoucheur
Steinmetz	Metzger
Spritzer	Darmsortierer
Gürtler	Brauereiarbeiter
Härter	Bedienung
Flugzeugspengler	Wäscherin
Feinmechaniker	Schornsteinfeger
Holzbildhauer	Feuerwehrmann
	Schriftenmaler

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen in den Jahren 1953, 1962, 1963 die gleiche geringste Häufigkeit aufwiesen:

Marmorschleifer	Zerfaserer	Spülerin	Bildhauer
-----------------	------------	----------	-----------

IX. Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1952 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Landwirt	Schreiner
Marmorschleifer	Zerfaserer
Betonarbeiter	Fotograf
Maler (Anstreicher)	Bäcker
Lackierer	Spülerin
Vergolder	Friseur
Maschinenmonteur	Bildhauer
	Putzfrau

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1953 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Melker	Zimmerer
Bergmann	Fotolaborant
Steinplatteputzer	Textildrucker
Coupierer	Schneider
Schlosser	Textilfärber
Maschinenschlosser	Dekorateur
Mechaniker	Sattler
Abfüller	Koch
Vulkaniseur	Heizer

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1962 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Maurer	Chemiearbeiter
Bauarbeiter	Gummiwerker
Bohrarbeiter	Weber
Schweißer	Kürschner
Eloxierer	Darmsortierer
Industriearbeiter	Maschinist
Stahlschmied	Kellner
Elektromonteur	Krankenpfleger
	Kunstgewerblerin

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Maximum im Jahre 1963 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Landarbeiter	Retoucheur
Steinmetz	Buchdrucker
Zimmerpolier	Tiefdrucker
Fliesenleger	Schuster
Spritzer	Metzger
Gürtler	Küchenpraktikant
Galvaniseur	Brauereiarbeiter
Härter	Bedienung
Metallarbeiter	Wäscherin
Flugzeugspengler	Schornsteinfeger
Feinmechaniker	Feuerwehrmann
Holzbildhauer	Schriftenmaler

X. Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1952 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Maurer	Chemiearbeiter
Fliesenleger	Zimmerer
Metallarbeiter	Schneider
Schlosser	Maschinist

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1953 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Betonarbeiter	Gummiwerker
Lackierer	Schuster
Chemiearbeiter	Bäcker
	Friseur

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1962 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Bergmann	Maschinenschlosser
Maler(Anstreicher)	Putzfrau

Berufsdermatosen, die in den folgenden Berufen mit ihrem Minimum im Jahre 1963 auftraten, ausgehend von den prozentualen Zahlenwerten:

Schweißer	Schreiner
Maschinenschlosser	Textilfärber
Maschinenmonteur	Koch

In folgenden Berufen wurde, im Gegensatz zu den
anderen Vergleichsjahren, im Jahre 1952
keine berufsbedingte Hauterkrankung gemeldet.

Landarbeiter	Holzbildhauer
Melker	Retoucheur
Steinbrucharbeiter	Fotolaborant
Steinmetz	Buchdrucker
Steinplattenputzer	Tiefdrucker
Ziegeleiarbeiter	Textildrucker
Bauarbeiter	Weber
Zimmerpolier	Schneider
Straßenarbeiter	Dekorateur
Bohrarbeiter	Kürschner
Fliesenleger	Metzger
Spritzer	Darmsortierer
Gürtler	Küchenpraktikant
Galvaniseur	Brauereiarbeiter
Eloxierer	Maschinist
Härter	Heizer
Metallarbeiter	Kellner
Industriearbeiter	Bedienung
Stahlschmied	Wäscherin
Flugzeugspengler	Kaminkehrer
Feinmechaniker	Feuerwehrmann
Elektromonteur	Krankenpfleger
Abfüller	Kunstgewerblerin
Zimmerer	Schriftenmaler

In folgenden Berufen wurde, im Gegensatz zu den
 anderen Vergleichsjahren, im Jahre 1953
 k e i n e berufsbedingte Hauterkrankung gemeldet.

Landarbeiter	Holzbildhauer
Steinbrucharbeiter	Zerfaserer
Steinmetz	Fotograf
Marmorschleifer	Retoucheur
Ziegeleiarbeiter	Buchdrucker
Bauarbeiter	Tiefdrucker
Betonarbeiter	Weber
Zimmerpolier	Schuster
Straßenarbeiter	Kürschner
Bohrarbeiter	Bäcker
Lackierer	Metzger
Spritzer	Darmsortierer
Vergolder	Brauereiarbeiter
Gürtler	Kellner
Galvaniseur	Bedienung
Eloxierer	Spülerin
Härter	Wäscherin
Industriearbeiter	Kaminkehrer
Stahlschmied	Feuerwehrmann
Flugzeugspengler	Krankenpflege
Feinmechaniker	Kunstgewerblerin
Elektromonteur	Bildhauer
Gummiwerker	Schriftenmaler

In folgenden Berufen wurde, im Gegensatz zu den
anderen Vergleichsjahren, im Jahre 1962
keine berufsbedingte Hauterkrankung gemeldet.

Melker	Fotograf
Steinmetz	Retoucheur
Marmorschleifer	Fotolaborant
Steinplattenputzer	Textildrucker
Spritzer	Dekorateur
Vergolder	Sattler
Gürtler	Metzger
Härter	Küchenpraktikant
Coupiere	Brauereiarbeiter
Flugzeugspengler	Bedienung
Feinmechaniker	Spülerin
Abfüller	Wäscherin
Vulkaniseur	Schornsteinfeger
Holzbildhauer	Feuerwehrmann
Zerfaserer	Bildhauer
	Schriftenmaler

In folgenden Berufen wurde im Jahre 1963
keine berufsbedingte Hauterkrankung gemeldet.

Steinbrucharbeiter	Weber
Marmorschleifer	Textilfärber
Steinplattenputzer	Dekorateur
Ziegeleiarbeiter	Sattler
Bohrarbeiter	Kürschner
Eloxierer	Darmsortierer
Industriearbeiter	Koch
Coupiere	Heizer
Stahlschmied	Kellner
Abfüller	Spülerin
Zerfaserer	Kunstgewerblerin
	Bildhauer

Statistische Untersuchung
=====

Gegenüberstellung der absoluten Zahlenwerte und der Prozentzahlenwerte, (bezogen auf die Gesamtzahl der, in den einzelnen Jahren vorkommenden Berufsallergien), der Noxen, die berufsbedingte Hauterkrankungen hervorriefen, beziehungsweise der Stoffe, gegen die Überempfindlichkeit bestand.

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen ...
Jahreszahl

Alaun

Alkalien

Natronlauge

Kernseife

Schmierseife

sonstige Alkalien

Alkohole

Benzol

Lysol

Phenol

Toluol

Xylol

sonstige Alkohole

Alkohol enthaltende Lösungen

und Auswaschtinkturen

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
1	1,667	1	1,920	2	1,089	1	0,448
9	15,00	10	19,20	12	9,780	19	8,500
3	5,000	-	-	2	1,089	1	0,448
1	1,667	1	1,920	1	0,544	1	0,448
9	15,00	8	15,40	10	5,440	27	12,10
2	3,333	1	1,920	5	2,720	8	3,580
1	1,667	-	-	1	0,544	2	0,895
1	1,667	-	-	4	2,175	9	4,040
1	1,667	-	-	2	1,089	3	1,342
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
1	1,667	3	5,780	6	3,260	4	1,790
8	13,33	11	21,20	13	7,060	37	16,60

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen ..
 Jahreszahl

Alkohol enthaltende Farbmischungen

s. u. Farben

Aluminium

Ammoniumpersulfat

Ammoniumthiochlorat

Anaesthesin

Anilinfarbstoffe s. u. Farben

Araldit

Arsenverbindungen

Ätzmittel

Azeton

Azofarbstoffe s. u. Farben

Backgewürze und - Aromen

Benzine und Benzin enthaltende

Auswasch- und Reinigungsmittel

Beizmittel mitgebrachte Mittel

Bleichmittel

Wäschebleichmittel

sonstige Bleichmittel

Bohrwasser mitgebrachte Substanz

Cadmiumsulfat

Chemische Wasch- und Reinigungsmittel

außer den schon oben genannten

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
2	3,333	1	1,920	1	0,544	3	1,342
1	1,667	1	1,920	4	2,175	9	4,040
-	-	-	-	2	1,089	-	-
4	6,667	1	1,920	4	2,175	5	2,240
-	-	-	-	-	-	4	1,790
-	-	-	-	1	0,544	1	0,448
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
1	1,667	1	1,920	2	1,089	5	2,240
1	1,667	1	1,920	3	1,630	4	1,790
-	-	1	1,920	1	0,544	7	3,140
1	1,667	2	3,850	8	4,350	11	4,920
-	-	2	3,850	7	3,810	16	7,180
2	3,333	1	1,920	1	0,544	13	5,820
2	3,333	1	1,920	4	2,175	14	6,280
-	-	-	-	2	1,089	9	4,040
-	-	1	1,920	2	1,089	7	3,140

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen .

Jahreszahl

Chlorverbindungen

Chlorkresolseife

Hydrargyrbichlorat 0,1%

Natriumbichlorat

Novocainhydrochlorid

sonstige Chlorverbindungen

Chromverbindungen

Hydrargyrbichromat . 0,5%

Kaliumbichromat enthaltende Stoffe : . . .

Zement

Spezialzement

Gerbemittel

sonstige Gerbemittel

Holzimprägnationsstoffe

Korrosionsschutzmittel s. dort

Lederwaren

Schalöl s. u. Öle

sonstige Kaliumbichromatsubstanzen

sonstige Chromverbindungen

Cobaltnitrat

Cobaltsulfat

Dieselöl s. u. Öle

Düngemittel s. u. Kalkstickstoff

Druckereifarben s. u. Farben

60		52		184		223	
<u>1952</u>	%	<u>1953</u>	%	<u>1962</u>	%	<u>1963</u>	%
-	-	-	-	-	-	1	0,448
7	11,70	5	9,620	10	5,440	12	5,380
-	-	-	-	-	-	4	1,790
1	1,667	1	1,920	-	-	1	0,448
2	3,333	1	1,920	4	2,180	9	4,040
3	5,000	4	7,700	17	9,250	15	6,720
12	20,00	13	25,00	58	31,60	69	30,90
1	1,667	3	5,780	17	9,250	32	14,40
-	-	1	1,920	4	2,160	7	3,140
-	-	1	1,920	8	-	5	2,240
-	-	3	5,780	2	1,089	9	4,040
-	-	-	-	1	0,544	1	0,448
4	6,667	3	5,780	32	17,40	41	18,40
1	1,667	3	5,780	3	1,630	8	3,580
2	3,333	-	-	4	2,160	16	7,180
2	3,333	3	5,780	24	13,05	26	11,63

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen .

Jahreszahl

Eloxalspülbäderlösung

Essigsäure s. u. Säuren

Euzerin

Farben

Alkohol enthaltende Farben

Anilin enthaltende Farben

Kaliumbichromat enthaltende Farben

Azofarbstoffe

Backwarenfärbemittel

Bleifarben

Druckereifarben

Gummifarben

Indigofarbstoff

Haarfärbemittel

Kleiderstofffarben

Lackfarben

Nitrofarben

Ölfarben

Zinkweiß

sonstige Farbstoffe

Filmauflage Masse

Firnis

60		52		184		223	
<u>1952</u>	%	<u>1953</u>	%	<u>1962</u>	%	<u>1963</u>	%
-	-	1	1,920	-	-	2	0,895
1	1,667	2	3,850	3	1,630	13	5,820
2	3,333	1	1,920	7	3,810	9	4,040
3	5,000	3	5,780	12	6,520	11	4,920
-	-	-	-	1	0,544	-	-
3	5,000	7	13,30	25	13,60	31	13,87
-	-	1	1,920	1	0,544	2	0,895
3	5,000	2	3,850	1	0,544	-	-
2	3,333	-	-	1	0,544	1	0,448
-	-	1	1,92	-	-	1	0,448
3	5,000	2	3,850	5	2,720	10	4,480
2	3,333	2	3,850	6	3,260	11	4,920
-	-	4	7,700	14	7,610	19	8,500
1	1,667	1	1,920	10	5,440	19	8,500
3	5,000	2	3,850	11	5,970	28	12,53
2	3,333	1	1,920	2	1,089	8	3,580
1	1,667	-	-	3	1,630	5	2,240
-	-	1	1,920	-	-	15	6,720
-	-	1	1,920	-	-	1	0,448
1	1,667	1	1,920	4	2,175	13	5,820

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen	..
Jahreszahl	
Fixierlösung und Entwicklerlösung	.. . . .
Feinwaschmittel	s. u. Waschmittel
Formalin	.. . . .
Friseurstoffe	.. . . .
Fugenverschmiermasse	.. . . .
techn.Fette, Schmierfette	.. . . .
Glaswolle	.. . . .
Getriebeöl	s. u. Öle
Gewürze	s. u. Backgewürze
Gips	.. . . .
Spezialgips	s. dort
Gummi	.. . . .
Rohgummimasse	.. . . .
Härter mitgebrachte Substanzen	.. . . .
Spezialhärter	.. . . .
Harze	.. . . .
Kunstharze	.. . . .
Harzleim	s. u. Leim
Hydrargyrbichromat	s. u. Chromate
Hydrargyrbichlorat	s. u. Chlorate
Hydrargyrpräzipitat	.. . . .
Sublimat	.. . . .
sonstige Hg - Verbindungen	.. . . .

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
-	-	1	1,920	1	0,544	3	1,342
3	5,000	2	3,850	9	4,900	12	5,380
2	3,333	6	11,55	10	5,440	17	7,610
-	-	2	3,850	5	2,720	18	8,060
6	10,00	7	13,30	32	17,40	48	21,00
-	-	1	1,920	-	-	-	-
2	3,333	2	3,850	19	10,31	37	16,60
4	6,667	2	3,850	8	3,680	22	9,850
1	1,667	1	1,920	2	1,089	3	1,342
5	8,340	5	3,620	19	10,31	31	13,87
-	-	2	3,850	13	7,060	33	14,80
1	1,667	2	3,850	1	0,544	9	4,040
-	-	1	1,920	1	0,544	4	1,790
9	15,00	13	25,00	31	14,58	33	14,80
2	3,333	-	-	1	0,544	6	2,690
-	-	1	1,920	7	3,810	8	3,580

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen	
Jahreszahl	
Holz	
Nadelhölzer	
Laubhölzer	
Rosenholz	
Hopfenpflanzen	
Holzleim s. u. Leim	
Holzteer s. u. Teer	
Holzimprägnationsstoffe s. u. Kal.bichr.	
Holzbeize s. u. Beizmittel	
Holzgeist	
Isolierband	
Kaliumbichlorat s. u. Chlorat	
Kaliumbichromat s. u. Chromat	
Kaliumpersulfat 2%	
Kalk	
Kalkstickstoff	
Kunstdünger	
Kunstharz s. u. Harze	
Kunststoffe	
Kitt	
Klebstoff	
Konservierungsmittel	

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
4	6,667	1	1,920	2	1,089	9	4,040
2	3,333	1	1,920	5	2,720	7	3,140
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	1	1,920	1	0,544	2	0,895
1	1,667	-	-	-	-	1	0,448
1	1,667	1	1,920	5	2,720 ¹	9	4,040
8	13,30	9	17,90	4	2,175	4	1,790
2	3,333	1	1,920	-	-	2	0,895
-	-	-	-	2	1,089	-	-
1	1,667	4	7,700	13	7,060	17	7,610
3	5,000	3	5,780	4	2,175	5	2,240
2	3,333	1	1,920	9	4,900	16	7,180
1	1,667	3	5,78	8	4,350	14	6,280

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen...

Jahreszahl

Konservierungsöle s. dort

Korrosionsschutzmittel

Lackfarben s. u. Farben

Latschenöl s. u. Öle

Laubhölzer s. u. Holz

Leim

Harzleim

Holzleim

sonstige Leime

Lysol s. u. Alkohole

Marfanil

Merfen

Methylmaleinimid

Maschinenöl s. u. Öl

Nadelhölzer s. u. Holz

Natriumbicarbonat

Natriumbichlorat s. u. Chlor

Natronlauge s. u. Alkalien

Nitrofarben und -Lacke s. u. Farben

Nitrohartgrundierung

Nitroverbindungen sonstiger Art

Nickel und -Verbindungen

Nipagin

Nipasol

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
1	1,667	3	5,780	13	7,060	15	6,720
1	1,667	-	-	2	1,089	3	1,342
2	3,333	2	3,350	6	3,260	13	5,820
-	-	2	3,850	3	1,630	4	1,790
1	1,667	3	5,730	8	4,350	10	4,480
1	1,667	1	1,920	1	0,544	3	1,342
-	-	-	-	1	0,544	3	1,342
1	1,667	1	1,920	2	1,089	4	1,790
1	1,667	-	-	1	0,544	4	1,790
3	5,000	2	3,850	8	4,350	18	8,060
4	6,666	2	3,850	5	2,720	16	7,180
-	-	-	-	2	1,089	1	0,448
-	-	1	1,920	1	0,544	1	0,448

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen ..

Jahreszahl

Novocain

Öle

Bohröl

Dieselöl

Getriebeöl

Konservierungsöl

Latschenöl

Maschinenöl

Mineralöl

Schalöl

Schmieröl

Schneideöl

Rohöl

Ölfarben . s. u. Farben

Ol. lauri

Spindelöl

sonstige technische Öle

p - Aminobenzoessäure

p - Aminodiphenamin

p - Toluyldiphenamin

p - Phenyldiamin basic. 2%

andere p - substituierte arom.Aminoverb. ..

Paraffin

Pellidol

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
1	1,667	2	3,850	4	2,175	3	1,342
1	1,667	1	1,920	6	3,260	6	2,690
2	3,333	3	5,780	19	10,31	26	11,63
1	1,667	3	5,780	-	-	8	3,580
6	10,00	5	9,720	8	4,350	26	11,63
-	-	-	-	2	1,089	-	-
2	3,333	5	9,720	25	13,60	33	14,80
1	1,667	1	1,920	17	9,250	25	11,20
6	10,00	2	3,850	10	5,440	25	11,20
2	3,333	4	7,700	39	21,20	49	21,90
2	3,333	-	-	2	1,089	5	2,240
1	1,667	1	1,920	12	6,520	13	5,820
1	1,667	-	-	2	1,089	4	1,79
2	3,333	2	3,850	7	3,810	12	5,38
3	5,000	2	3,850	30	16,30	48	21,0
-	-	1	1,920	2	1,089	3	1,342
4	6,667	6	11,55	29	15,75	37	16,60
2	3,333	3	5,780	8	4,350	13	5,820
1	1,667	-	-	1	0,544	4	1,790
2	3,333	1	1,920	16	8,700	28	12,53
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895
6	10,00	7	13,30	39	21,20	50	22,40

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen..

Jahreszahl

Phenol s. u. Alkohol

Phenothiazin

Petroleum

P₂- Salbe

Perubalsam

Poliersubstanzen

Pufferlösung mitgebrachte Lösung

Putzmittel

Quecksilber s. u. Hg

Resorzin

Retouchierlösung

Rosenholz s. u. Holz

Rohöl s. u. Öl

Reinigungsmittel s. u. Waschmittel

Sagrotan

Salmiak

Schellak

Schmierseife s. u. Alkalien

Schmieröl s. u. Öl

Schmierfett s. u. Fett

Säuren

S - haltige gereinigte Säuren

S - haltige ungereinigte Säuren

Essigsäure

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
2	3,333	1	1,920	-	-	2	0,895
-	-	-	-	3	1,630	1	0,448
-	-	-	-	18	9,780	23	10,30
-	-	-	-	10	5,440	13	5,820
4	6,666	2	3,840	2	4,900	8	3,580
1	1,667	1	1,920	5	2,720	5	2,240
8	13,33	1	1,920	47	25,50	56	25,10
-	-	-	-	1	0,544	-	-
-	-	-	-	-	-	1	0,448
-	-	1	1,920	2	1,639	-	-
2	3,333	1	1,920	5	2,720	6	2,690
-	-	1	1,920	-	-	2	0,895
1	1,667	2	3,850	5	2,720	9	4,040
1	1,667	1	1,920	4	2,175	10	4,480
-	-	-	-	1	0,544	-	-

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen..

Jahreszahl

Flußsäure

Ameisensäure

Oxalsäure „

sonstige Säuren

Schwefelhaltige Verbindungen

mitgebrachte Substanzen

Spezialgips

Spezialzement s. u. Kal. bichromat

Spezialhärter s. u. Härter

Spezial Maschinenöl s. u. Masch.Öl

Spiritus

Sublimat s. u. Hg-Verb.

Stallmist

Stofffarben s. u. Farben

Spülmittel s. u. Waschmittel

Terpentin

Bohner -und Polierwachse

Terpentinersatz

amerikan. Terpentin orig.

portug. Terpentin orig.

sonstige Terpene

Trichloräthylen

Tetramethylthiuramid

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
-	-	2	3,850	1	0,544	-	-
-	-	1	1,920	-	-	2	0,895
1	1,667	-	-	3	1,630	4	1,790
2	3,333	5	9,620	11	5,970	18	8,060
2	3,333	2	3,850	19	10,31	23	10,35
-	-	2	3,850	24	13,05	28	12,53
-	-	1	1,920	2	1,089	1	0,448
-	-	-	-	1	0,544	1	0,448
16	26,60	17	32,70	78	43,48	95	38,10
7	11,70	9	17,30	30	16,30	42	18,80
4	6,666	7	13,30	39	21,20	51	22,80
-	-	-	-	11	5,970	19	8,500
-	-	-	-	16	8,700	20	8,950
4	6,666	6	11,55	25	13,60	32	14,40
1	1,667	1	1,920	6	3,260	9	4,040
-	-	-	-	1	0,544	2	0,895

Zahl der berufsbedingten Hauterkrankungen ...

Jahreszahl

Teere

Birkenholzteer

Braunkohlenteer

Buchenholzteer

Holzteer aus Nadelhölzern

Steinkohlenteer

Wachholderteer

Tierfelle

Trichophytin

Vulkanisiermasse

Wachse , techn.

Haushaltwachse s. u. Terpentin

Waschmittel,Spülmittel,Feinwaschmittel . . .

Reinigungsmittel

Xanthocillin

Xylol s. u. Alkohol

Zink

Zinkweiß s. u. Farben

Zement s. u. Chromaten

60		52		184		223	
1952	%	1953	%	1962	%	1963	%
-	-	1	1,920	-	-	1	0,448
1	1,667	2	3,850	1	0,544	1	0,448
-	-	3	5,780	5	2,720	6	2,690
2	3,333	1	1,920	2	1,089	2	0,895
-	-	2	3,850	3	1,630	3	1,342
1	1,667	-	-	-	-	2	0,895
-	-	-	-	1	0,544	-	-
1	1,667	4	7,700	12	6,520	17	7,610
3	5,000	1	1,920	3	1,630	5	2,240
2	3,333	2	3,850	14	7,610	26	11,63
13	21,60	18	34,60	59	32,02	74	33,10
12	20,00	23	44,40	58	31,10	70	31,40
-	-	-	-	2	1,089	1	0,448
-	-	1	1,920	-	-	1	0,448

der vorangehenden Aufstellung der Berufsnoxen, die Hautkrankheiten hervorriefen.

I . Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1952 auf 1953.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Natronlauge	1	spezial Härtermasse	2
sonst. Alkoholen	2	Harze, mitgebr. Stoffe	1
Beizmittel	1	Kunstharz	1
Wäschebleichmittel	2	Hydrargyrpräzipitat	4
chem. Wasch- und Reinigungsmittel	1	sonst. Hg-Verbindungen	1
sonst. Chromverbindungen	2	Holzgeist	1
Hydrargyrbichromat	1	Kalk	1
Zement	1	Kunststoffe	3
Spezialzement	2	Konservierungsmittel	2
Gerbemittel	1	Korrosionsschutzmittel	2
sonst. Gerbemittel	1	sonst. Leime	2
Holzimprägnationsstoffe	3	Marfanil	2
Cobalt Sulfat	1	Novocain	1
Eloxalspüllösung	1	Dieselöl	1
Euzerin	1	Getriebeöl	2
Azofarbstoffe	4	Maschinenöl	3
Backwarenfärbemittel	1	Schmieröl	2
Gummifarben	1	p- Aminobenzoessäure	1
sonstige Farbstoffe	1	p- Aminodiphenamin	2
Filmauflagemasse	2	p- Toluylendiamin	1
Fixierlösung	1	Pellidol	1
Friseurstoffe	4	Putzmittel	2
Fugenverschmiermasse	2	Sagrotan	1
technische Fette	1	Schellack	1
Glaswolle	1	techn. gereinigte Säuren	3

Flußsäure	2	sonst. Terpene	2
Ameisensäure	1	Braunkohlenteer	1
Spezialgips	2	Buchenholzteer	3
Spiritus	1	Steinkohlenteer	2
Trichophytin	3	Wasch- Spül- und	
Terpentin	1	Feinwaschmittel	5
Bohner- und Polier-		Reinigungsmittel	11
wachse	2	Zink	1
Terpentinersatz	1	Kleiderstofffarben	4

B: Geordnet nach ihrer Häufigkeit:

Natronlauge	1	Novocain	1
Beizmittel	1	Dieselöl	1
chem. Wasch- und		p-Aminobenzoesäure	1
Reinigungsmittel	1	p-Toluylendiamin	1
Hydrargyrbichromat	1	Fellidol	1
Zement	1	Sagrotan	1
Gerbemittel	1	Schellack	1
sonst. Gerbemittel	1	Ameisensäure	1
Cobaltsulfat	1	Spiritus	1
Eloxalspüllösung	1	Terpentin	1
Euzerin	1	Braunkohlenteer	1
Backwarenfarben	1	Zink	1
Gummifarben	1	sonst. Alkohole	2
sonst. Farbstoffe	1	Wäschebleichmittel	2
Filmauflagemasse	1	sonst. Chromverb.	2
Fixierlösung	1	Spezialzement	2
techn. Fette	1	Korrosionsschutzmittel	2
Glaswolle	1	Fugenverschniermasse	2
Harze, mitgebr. Stoffe	1	spez. Härtermasse	2
Kunstharz	1	sonst. Konservierungs-	
		mittel	2
sonst. Hg-Verb.	1	sonst. Leime	2
Holzgeist	1	Marfanil	2
Kalk	1	Getriebeöl	2

Schmieröl	2	Maschinenöl	3
p-Aminodiphenamin .	2	techn.ger.Säuren	3
Putzmittel	2	Terpentinersatz	3
Flußsäure	2	Buchenholzteer	3
Spezialgips	2	Trichophytin	3
Bohner-und Polierwachs		Azofarbstoffe	4
2		Kleiderstofffarben . . .	4
sonst. Terpene	2	Friseurstoffe	4
Steinkohlenteer . . .	2	Hydrargyrpräzipitat . .	4
Holzimprägnationsstoffe		Wasch-Spül-feinwasch-	
3		mittel	5
Kunststoffe	3	Reinigungsmittel	11

Zunahme der Berufsnoxen,ausgedrückt in absoluten
Zahlenwerten,während der Zeit von 1952 und 1962.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Alaun	1	Beizmittel	7
Natronlauge	9	Wäschebleichmittel . .	7
sonst. Alkalien . . .	1	Bohrwasser	2
Benzol	3	Cadmiumsulfat	2
Phenol	3	chem.Wasch-und	
Xylol	1	Reinigungsmittel	2
sonst. Alkohole . . .	5	sonst.Chromverb.	2
Ammoniumpersulfat .	3	sonst. Chlorverb.	3
Arsenverbindungen .	1	Hydrargyrbichromat . .	14
Ätzmittel	1	sonst.Kaliumbichro-	
Azeton :	2	mat Substanzen	28
Backgewürze	2	Zement	46
Benzine und Benzin		spez.Zement	16
enthaltende Aus-		Gerbemittel	4
waschmittel	1	Holzimprägnat. Stoff .	2

Lederwaren	1	Kalk	4
Schalöl	4	Kunstdünger	2
Cobalt-Nitrat	2	Kunststoffe	12
Cobalt-Sulfat	22	Kitt	1
Fuzerin	2	Klebstoff	7
Alkohol enthaltende Farb- stoffe	5	Konservierungsmittel .	6
Anilinfarben	9	Korrosionsschutzmittel	12
Kal. bichromat	1	Holzleim	4
Azofarbstoffe	22	Harzleim	1
Backwarenfärbemittel . .	1	sonst. Leime	3
Indigofarbstoff	2	Marfanil	7
Haarfärbemittel	4	Methylmaleimid	1
Kleiderstofffarbe	14	Na-bicarbonat	1
Korrosionsschutzmittel .	12	Nitroverbindungen . .	5
Lackfarben	9	Nickelverbindungen . .	1
Nitrofarben	8	Nipagin	1
Zinkweiß	2	Nipasol	1
Firnis	3	Novocain	3
Fixierlösung	1	Dieselöl	17
Formalin	6	Bohröl	5
Friseurstoffe	8	Konservierungsöl . . .	2
Fugenverschmiermasse . .	5	Latschenöl	2
techn. Fette	26	Maschinenöl	23
Gummi	4	Mineralöl	16
Gips	8	Schmieröl	37
Rohgummimasse	1	Rohöl	11
Härter, mitgebr. Stoff . .	14	Ol. lauri	1
Spezialhärter	13	Spindelöl	5
Kunstharz	1	p-Aminobenzoessäure .	2
Hydrargyrpräzipitat . . .	22	p-Aminodiphenamin . .	25
sonst. Hg-Verb.	7	p-Toluylendiphenamin .	6
Nadelhölzer	2	andere p- substituierte Aminoverbindg.	14
Laubhölzer	3	Paraffin	1
Holzgeist	1	Pellidol	33
Kaliumpersulfat	4	Petroleum	3
		P ₂ - Salbe	18

Perubalsam	10	Stallmist	1
Poliersubstanzen	.5	Terpentin	62
Pufferlösung	.4	Bohner- u. Polierwachs .	.25
Putzmittel	.39	Terpentinersatz	35
Resorzin	.1	am.Terpentin orig.	.11
Sagrotan	.2	port.Terpentin orig.	.16
Salmiak	.3	sonst. Terpene	.21
S-haltige Verbindungen .	.17	Trichloräthylen	5
S-haltige ger.Säuren . . .	.3	Tetramethylethiuramid .	.1
sonst.techn.Säuren	.9	Buchenholzteer	.5
Essigsäure	.1	Steinkohlenteer	5
Flußsäure	.1	Tierfelle ,	1
Oxalsäure	.1	Trichophytin	.11
Spezialgips	.24	Wachse	.12
Spiritus	.2	Wasch- Spül- und	
		Feinwaschmittel	.46
		Reinigungsmittel	.46
		Xanthocillin	.2

B: Geordnet nach der Häufigkeit:

Alaun	.1	Kitt	.1
sonst.Alkalien	1	Harzleim	.1
Tyrol	.1	Methylmaleinimid	.1
Arsenverbindungen	.1	Na-bicarbonat	1
Ätzmittel	.1	Nickel	.1
Benzine und Benzin ent-		Nipagin	1
haltende Auswasch-		Nipasol	1
mittel	1	Ol. lauri	1
Lederwaren	1	Paraffin	.1
Kal.bichromatfarben . . .	.1	Resorzin	.1
Backwarenfarbstoffe . . .	.1	Essigsäure	.1
Fixierlösung	1	Flußsäure	1
		Oxalsäure	1
Rohgummi	1	Stallmist	1
Kunstharz	.1	Tetramethylethiuramid .	.1
Holzgeist	.1	Tierfelle	.1

Ammoniumthiochlorat . . . 2	Schalöl 4
Azeton 2	Haarfärbemittel 4
Backgewürze 2	Gummi 4
Bohrwasser 2	Kal.persulfat 4
Cadmiumsulfat 2	Kalk 4
chem. Wasch- und	Holzleim 4
Reinigungsmittel 2	Pufferlösung 4
sonst. Chromverbindg. . 2	sonst. Alkohole 5
Holzimprägnationsstoff. 2	Alkoh. enthalt. Farben . 5
Cobaltnitrat 2	Fugenverschmiermasse . . 5
Euzerin 2	Nitroverbindungen 5
Indigofarbstoff 2	Bohröl 5
Zinkweiß 2	Spindelöl 5
Nadelhölzer 2	Poliersubstanzen 5
Kunstdünger 2	Trichloräthylen 5
Konservierungsöl 2	Buchenholzteer 5
Latschenöl 2	Formalin 6
p-Aminobenzoessäure . . 2	p-Toluylendiamin 6
Sagrotan 2	Beizmittel 7
Spiritus 2	Wäschebleichmittel 7
Xanthocillin 2	sonst. Hg-Verbindungen . 7
Benzol 3	Klebstoff 7
Phenol 3	Konservierungsmittel . . . 7
Ammoniumpersulfat 3	Marfanil 7
sonst. Chlorverbindg. . 3	Nitrofarben 8
Firnis 3	Friseurstoffe 8
Laubhölzer 3	Natronlauge 9
sonst. Leime 3	Anilinfarben 9
Novocain 3	Lackfarben 9
Petroleum 3	sonst. techn.ger. Säuren 9
Salmiak 3	Perubalsam 10
S-haltige ger. Säuren . 3	Rohöl 11
S-halt.unger.Säuren . . 3	amerik. Terpent.orig. . . 11
Steinkohlenteer 3	Trichophytin 11
Gerbemittel 4	Kunststoffe 12

Korrosionsschutzmittel	12	Cobaltsulfat	22
Wachse	12	Azofarbstoffe	22
Spezial Härter	13	Maschinenöl	23
Hydrargyrbichromat	14	Bohner- u. Polierwachs	23
Härter, mitgebracht	14	Spezialgips	24
and. p-substituierte		Wasch- Spül- und	
Aminoverbindungen	14	Feinwaschmittel	46
Kleiderstofffarben	14	p- Aminodiphenamin	25
Spezialzement	16	technische Fette	26
Mineralöl	16	sonst. techn. Öle	27
portug. Terpent. orig.	16	Pellidol	33
Gips	17	Terpentinersatz	35
Dieselöl	17	Schmieröl	37
S-haltige Verb.	17	Putzmittel	39
P ₂ -Salbe	18	Wasch- Spül- und	
sonst. Terpene	21	Feinwaschmittel	46
		Reinigungsmittel	46
		Terpentin	62

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1952 bis 1963.

A: Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme der Allergien betrug bei

Natronlauge	10	Ammoniumsulfat	8
sonst. Alkalien	18	Anästhesin	1
Benzol	6	Araldit	4
Lysol	1	Ätzmittel	2
Xylol	2	Azeton	4
Phenol	8	Backgewürze u. -Aromen	3
sonst. Alkohole	3	Benzine und Benzin	
Aluminium	1	enth. Auswasch- und	
		Reinigungsmittel	6

Beizmittel	10	Firnis	12
Wäschebleichmittel . .	16	Fixierlösung	3
sonst. Bleichmittel ..	11	Formalin	9
Bohrwasser	12	Friseurstoffe	15
Cadmiumsulfat	9	Fugenverschmiermasse .	18
chem. Reinigungs und		techn. Fette	42
Waschmittel	7	Gummi	18
Chlorkresolseife	1	Gips	35
Na- bichlorat	4	Rohgummi	2
sonstige Chlorverb. ..	7	Härter mitgebr. Subst.	26
Hydrargyrbichromat . .	12	Spezialhärter	33
sonst. Kal.bichromat-		Harze	8
Verbindungen	37	Kunstharze	4
Zement	57	Hydrargyrpräzipitat ..	24
Spezialzement	31	Sublimat	4
Gerbemittel	7	sonst. Hg-Verbindungen	8
sonst. Gerbemittel . . .	4	Nadelhölzer	5
Holzimprägnationsstoffe	9	Laubhölzer	5
Lederwaren	1	Rosenholz	1
Schalöl	19	Hopfenpflanzen	1
Cobaltnitrat	14	Holzgeist	1
Cobaltsulfat	24	Kaliumpersulfat	8
Eloxalbäderlösung . . .	2	Kunststoffe	16
Euzerin	12	Kitt	2
Alkohol enth. Farben .	7	Klebstoff	14
Anilinfarben	8	Korrosionsschutzmittel	14
Azoferbstoffe	28	Konservierungsmittel .	13
Backwarenfärbemittel .	2	Holzleim	11
Gummi	1	Harzleim	2
Indigofarbstoff	7	sonst. Leime	4
Haarfärbemittel	9	Marfanil	9
Kleiderstofffarben . . .	19	Merfen	2
Lackfarben	18	Methylmaleinimid	3
Nitrofarben	25	Na-bicarbonat	3
Ölfarben	6	Nitrohartgrundierung .	3
Zinkweiß	4	Nitroverb.sonst. Art .	15
sonst. Farbstoffe . . .	15	Nickelverbindungen . .	12
Filmauflagemasse . . .	1	Nipagin	1

Nipasol	1	Poliersubstanzen	4
Novocain	2	Pufferlösung	4
Dieselöl	24	Putzmittel	48
Bohröl	5	Retouchierlösung	1
Getriebeöl	7	Salmiak	4
Konservierungsöl	20	Schellack	2
Maschinenöl	31	S-haltige Verbindungen . .	21
Mineralöl	24	S-halt. gereinigte Säuren.	8
Schmieröl	47	S-halt. unger. Säuren . .	9
Schneideöl	3	sonst. ger. techn. Säuren.	16
Rohöl	12	Ameisensäure	2
Ol. lauri	3	Oxalsäure	3
sonst. techn. Öle . . .	45	Spezialgips	28
Spindelöl	10	Spiritus	1
p-Aminobenzoesäure . .	3	Stallmist	1
p-Aminodiphenamin . .	33	Terpentin	79
p-Toluyldiphenamin . .	11	Bohner-u. Polierwachs . .	35
p-Phenylldiamin basic. .	3	Terpentinersatz	47
andere para-substit.		amerik. Terpentin orig. .	19
Aminoverbindungen . .	26	portug. Terpentin orig. .	20
Paraffin	2	sonst. Terpene	28
Pellidol	44	Trichloräthylen	8
Petroleum	1	Tetramethylthiuramid . .	2
P ₂ -Salbe	23	Birkenholzteer	1
Perubalsam	13	Buchenholzteer	6
Steinkohlenteer	3	Wachse	24
Wachholderteer	2	Wasch-Spül-u. Feinwaschm. .	61
Trichophytin	16	Reinigungsmittel	58
Vulkanisiermasse . . .	2	Xanthocillin	1
		Zink	1

B : Geordnet nach ihrer Häufigkeit:

Aluminium	1	Lederwaren	1
Anaesthesin	1	Gummi	1
Chlorkresolseife	1	Filmauflagemasse	1

Rosenholz	1	p-Phenyldiamin	3
Hopfenpflanzen	1	Oxalsäure	3
Holzgeist	1	Steinkohlenteer	3
Lysol	1	Araldit	4
Nipagin	1	Azeton	4
Nipasol	1	Na-bichlorat	4
Petroleum	1	Zinkweiß	4
Retouchierlösung	1	sonst. Gerbmittel	4
Spiritus	1	Kunstharz	4
Stallmist	1	Sublimat	4
Birkenholzteer	1	sonst. Leime	4
Xanthocillin	1	Poliersubstanzen	4
Zink	1	Pufferlösung	4
Xylol	2	Salmiak	4
Ätzmittel	2	Nadelhölzer	5
Eloxalspülbäderlösung	2	Laubhölzer	5
Backwarenfarbstoffe	2	Bohröl	5
Rohgummi	2	Benzol	6
Kitt	2	Benzine und Benzin enth.	
Harzleim	2	Auswaschtinkturen	6
Merfen	2	Ölfarben	6
Novocain	2	Konservierungsmittel	6
Paraffin	2	Buchenholzteer	6
Schellack	2	chem. Wasch- u. Reinigungs-	
Ameisensäure	2	mittel	7
Tetramethylethiuramid	2	sonst. Chlorverbindungen	7
Wachholderteer	2	sonst. Chromverbindungen	7
Vulkanisiermasse	2	Gerbmittel	7
sonst. Alkohole	3	Alkohol enth. Farben	7
Backgewürze u.-Aromen	3	Indigofarbstoff	7
Fixierlösung	3	Getriebeöl	7
Methylmaleinimid	3	Phenol	8
Na-bicarbonat	3	Ammonium Sulfat	8
Nitrohartgrundierung	3	Anilin enth. Farben	8
Schneideöl	3	Harze	8
Ol.lauri	3	sonst. Hg-Verbindg.	8
p-Aminobenzoessäure	3	Kal.persulfat	8

S-haltige ger. Säure . . . 8	Schalöl 19
Trichloräthylen 8	amerik.Terpentin orig. . . 19
Cadmiumsulfat 9	Konservierungsöl 20
Holzimprägnationsstoffe . 9	Portug.Terpentin orig. . . 20
Haarfärbemittel 9	S-haltige Verbindungen . . 21
Formalin 9	P ₂ -Salbe 23
Marfanil 9	Cobaltsulfat 24
S-haltige unger. Säuren . 9	Dieselöl 24
Natronlauge 10	Mineralöl 24
Beizmittel 10	Wachse 24
Spindelöl 10	Nitrofarben 25
sonst.Bleichmittel . . . 11	Härter, mitgebr.Substanz . 26
Holzleim 11	andere para-substituierte
p-Toluyldiphenamin . . 11	Aminoverbindungen 26
Bohrwasser 12	Azorfarbstoffe 28
Hydrargyrbichromat . . . 12	Spezialgips 28
Fuzerin 12	sonst. Terpene 28
Firnis 12	Spezialzement 31
Nickelverbindungen . . . 12	Maschinenöl 31
Rohöl 12	spezial Härtermasse 33
Perubalsam 13	p-Aminodiphenamin 33
Korrosionsschutzmittel . 14	Gips 35
Cobaltnitrat 14	Bohner- u.Polierwachs . . . 35
Klebstoff 14	sonst.Kal.bichrom.Verb. . . 37
sonst. Farbstoffe 15	technische Fette 42
Friseurstoffe 15	Pellidol 44
Nitrofarbstoffe 15	sonst.Öle 45
Wäschebleichmittel . . . 16	Terpentinersatz 47
Kunststoffe 16	Schmieröl 47
sonst.techn. Säuren . . . 16	Putzmittel 48
Tricnopnytin 16	Zement 57
sonst. Alkalien 18	Reinigungsmittel 58
Tackfarben 18	Wasch- Spül- und Fein-
Fugenverschmiermasse . . 18	waschmittel 61
Gummi 18	
Fleiderstofffarben . . . 19	

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Alaun	1	Lederwaren	1
Natronlauge	8	Schälöl	8
Kernseife	2	Cobaltnitrat	4
sonst. Alkalien	2	Cobaltsulfat	1
Benzol	4	Euzerin	1
Lysol	1	Alkohol enthaltende	
Phenol	4	Farbstoffe	6
Kylol	1	Anilinfarben	9
sonst. Alkohole	3	Kaliumbichromat enth.	
Ammoniumpersulfat	3	Farbstoffe	1
Ammoniumthiochlorat	2	Azofarbstoffe	18
Anaesthesin	3	Druckereifarben	1
Arsenverbindungen	1	Indigofarbe	3
Ätzmittel	1	Haarfärbemittel	4
Azeton	1	Kleiderstofffarben	10
Backgewürze u. -Aromen	2	Lackfarben	9
Beizmittel	6	Nitrofarben	9
Wäschebleichmittel	5	Zinkweiß	3
Bohrwasser	3	Firnis	3
Cadmiumsulfat	2	Formalin	7
chem. Wasch-und		Friseurstoffe	4
Reinigungstinkturen	1	Fugenverschmiermasse	3
Hydrargyrbichlorat	5	technische Fette	25
sonst. Chlorverbindg.	3	Gummi	6
Hydrargyrbichromat	13	Gips	8
Kaliumbichromat	29	Rohgummimasse	1
Zement	45	Härter, mitgebr. Subst.	14
Spezialzement	14	spezial Härter	11
Gerbemittel	3	Hydrargyrpräzipitat	18

Sublimat	1	andere para-substit.	
sonst. Hg-Verbindungen .	6	Aminoverbindungen	15
Nadelhölzer	1	Paraffin	1
Laubhölzer	4	Pellidol	32
Kaliumpersulfat	4	P ₂ -Salbe	18
Kunstdünger	2	Perubalsam	10
Kunststoffe	9	Poliersubstanzen	7
Kitt	1	Pufferlösung	4
Klebstoff	8	Putzmittel	37
Konservierungsmittel . .	5	Resorzin	1
Korrosionsschutzmittel .	10	Sagrotan	1
Harzleim	2	Salmiak	4
sonst. Leime	1	S-haltige Verbindg. . . .	17
Marfanil	5	S-haltige ger. Säuren .	3
Methylmaleinimid	1	S-halt. unger. Säuren .	3
Na-bicarbonat	1	Essigsäure	1
Nitrohartgrundierung . .	1	sonst. techn. Säuren . .	6
Nitroverbindungen	6	Oxalsäure	3
Nickel und -Verbindungen	3	Spezialgips	22
Nipagin	2	Spiritus	1
Novocain	2	Stallmist	1
Die sel öl	16	Terpentin	61
Bohröl	5	Bohnerwachs	21
Konservierungsöl	3	Terpentinersatz	32
Latschenöl	2	amerik. Terpentin orig.	11
Maschinenöl	20	portug. Terpentin orig.	16
Mineralöl	16	sonst. Terpene	19
Schmieröl	35	Trichloräthylen	5
Schneideöl	2	Holzteer aus Nadel-	
Rohöl	11	hölzern	1
Ol. lauri	2	Buchenholzteer	2
sonst. techn. Öle	28	Steinkohlenteer	1
Spindelöl	5	Tierfelle	1
p-Aminobenzoessäure . . .	1	Trichophytin	8
p-Aminodiphenamin	23	Vulkanisiermasse	2
p-Toluyldiphenamin . . .	5	Wachse techn.	12
p-Phenyldiamin basic. . .	1	Wasch-Spül-Feinwaschm..	41
		Reinigungsmittel	35
		Xanthocillin	2

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Alaun	1	Tierfelle	1
Xylol	1	Kernseife	2
Arsenverbindungen . . .	1	sonst. Alkalien	2
Ätzmittel	1	Ammoniumthiochlorat . .	2
Azeton	1	Backwaren -Gewürze und	
chem. Wasch-u. Reini-		Aromen	2
gungstinkturen	1	Cadmiumsulfat	2
Lederwaren	1	Kunstdünger	2
Cobaltsulfat	1	Harzleim	2
Euzerin	1	Nipagin	2
Kal.bichromat Farben .	1	Novocain	2
Druckereifarben	1	Latschenöl	2
Rohgummimasse	1	Schneideöl	2
Sublimat	1	Ol. lauri	2
Sublimat	1	Buchenholzteer	2
Nadelhölzer	1	Vulkanisiermasse	2
Kitt	1	Xanthocillin	2
sonst. Leime	1	sonst. Alkohole	3
Lysol	1	Ammoniumpersulfat . . .	3
Methylmaleinimid . . .	1	Anaesthesin	3
Na- bicarbonat	1	Bohrwasser	3
Nitrohartgrundierung .	1	sonst. Chlorverb. . . .	3
p-Aminobenzoesäure . .	1	Gerbemittel	3
p- Phenyldiamin	1	Indigofarbstoff	3
Paraffin	1	Zinkweiß	3
Resorzin	1	Firnis	3
Sagrotan	1	Fugenverschmiermasse . .	3
Essigsäure	1	Nickel u. -Verbindg. . .	3
Spiritus	1	Konservierungsöle . . .	3
Stallmist	1	S-haltige ger. Säuren .	3
Tetramethylthiuramid .	1	S-halt. unger. Säuren .	3
Holzteer aus Nadel-		Oxalsäure	3
hölzern	1	Benzol	3
Steinkohlenteer	1	Phenol	3

Cobaltnitrat	4	Korrosionsschutzmittel . .	10
Haarfärbemittel	4	Kleiderstofffarben	10
Friseurstoffe	4	Perubalsam	10
Laubhölzer	4	spezial Härtermasse . . .	11
Kaliumpersulfat	4	Rohöl	11
Konservierungsmittel . .	5	amerik. Terpentin orig..	11
Pufferlösung	4	Wachse techn.	12
Salmiak	4	Hydrargyrbichromat . . .	13
Wäschebleichmittel . . .	5	Härter, mitgebr., Subst.	14
Hydrargyrbichlorat . . .	5	andere para-substituierte	
Marfanil	5	Aminoverbindungen	15
Konservierungsmittel . .	5	Dieselöl	16
Bohröl	5	Mineralöl	16
Spindelöl	5	portug. Terpentin orig..	16
p-Toluylendiamin	5	S-halt.Verbindungen . . .	17
Trichloräthylen	5	Azofarbstoffe	18
Beizmittel	6	Hydrargyrpräzipitat . . .	18
Alkohol enthalt. Farben	6	P ₂ -Salbe	18
Gummi	6	sonst. Terpene	19
sonst. Hg- Verbindg. . .	6	Maschinenöl	20
Nitroverbindungen , . .	6	Bohner-u. Polierwachs . .	21
sonst.techn. Säuren . . .	6	Spezialgips	22
Poliersubstanzen	7	p-Aminodiphenamin	23
Formalin	7	techn. Fette	25
Natronlauge	8	sonst. techn. Öle	28
Schalöl	8	Kaliumbichromat	29
Gips	8	Pellidol	32
Klebstoff	8	Terpentinersatz	32
Trichophytin	8	Schmieröl	35
Anilinfarbstoffe	9	Reinigungsmittel	35
Lackfarbe	9	Putzmittel	37
Nitrofarben	9	Wasch- Spül- u. Fein-	
Kunststoffe	9	waschmittel	41
		Zement	45
		Terpentin	61

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1953 bis 1963.

A: Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Naatronlauge	9	sonst.Chlorverbindg.	8
Kernseife	1	sonst.Chromverbindg.	5
sonst.Alkalien	19	Hydrargyrbichromat	-
Eenzol	7	sonst.Kaliumbichromatver-	38
Tysol	2	bindungen	38
Fluor	2	Zement	56
Phenol	9	Spezialzement	29
sonst. Alkohole	1	Gerbemittel	6
Fluorid	2	sonst.Gerbemittel	4
Ammoniumpersulfat	8	Holzimprägnationsstoffe	6
Anaesthesin	4	Lederwaren	1
Araldit	4	Schalöl	23
Arsenverbindungen	1	Cobaltnitrat	16
Kitzmittel	2	Cobaltsulfat	23
Azeton	4	Euzerin	11
Packgewürze u. -Aromen.	3	Alkohol enthalt.Farben	8
Benzine u.Benzin ent-		Anilinfarben	8
haltende Auswasch- u.		Azofarben	24
Feinigungstinkturen	6	Druckereifarben	1
Beizmittel	3	Indigoblau	8
Wäschebleichmittel	14	Haarfärbemittel	9
sonst. Bleichmittel	12	Kleiderstofffarben	17
Bohrwasser	17	Lackfarben	18
Cadmiumsulfat	9	Nitrofarben	26
chem. Wasch- u.Reinigungs-		Ölfarben	7
tinkturen	6	Zinkweiß	5
Chlorkresolseife	1	sonst.Farbstoffe	14
Hydrargyrbichlorat	7	Firnis	12
Na-bichlorat	4	Fixierlösung	2

Formalin	10	Nitroverbindungen	16
Friseurstoffe	11	Nickelverbindungen	14
Fugenverschmiermasse .	16	Nipagin	1
techn.Fette	41	Novocain	1
Gummi	20	Dieselöl	23
Gips	35	Bohröl	5
Rohgummi	2	Getriebeöl	5
Härter,mitgebr. Subst.	26	Konservierungsöl	21
Spezialhärter	31	Maschinenöl	28
Harze	7	Mineralöl	24
Kunsthharze	3	Schmieröl	45
Hydrargyrpräzipitat . .	20	Schneideöl	5
Sublimat	6	Rohöl	12
sonst. Hg-Verbindg. . .	7	Ol. lauri	4
Nadelhölzer	8	sonst. techn. Öle	46
Laubhölzer	6	Spindelöl	10
Rosenholz	1	p-Aminobenzoessäure . . .	2
Hopfenpflanzen	1	p-Aminodiphenamin	31
Holzgeist	1	p-Toluylendiphenamin . . .	10
Isolierband	1	p-Phenylldiamin basic. . .	4
Kaliumpersulfat	8	and. p- substit. Aminoverb.	27
Kunststoffe	13	Paraffin	2
Kitt	2	Pellidol	43
Klebstoff	15	Phenothiazin	1
Konservierungsmittel .	6	Petroleum	1
Korrosionsmittel	12	P ₂ -Salbe	23
Holzleim	3	Perubalsam	13
Harzleim	11	Poliersubstanzen	6
sonst. Leime	2	Pufferlösung	4
Marfanil	7	Putzmittel	46
Merfen	2	Retouchierlösung	1
Methylmaleinimid	3	Salmiak	5
Na-bicarbonat	3	Schellack	1
Nitrohartgrundierung .	4	S-halt.Verbindungen . . .	21

S-haltige ger.Säuren . . .	7	Trichloräthylen	8
S-haltige unger.Säuren . .	9	Tetramethylthiuramid . . .	2
sonst.techn. Säuren . . .	13	Holzteer aus Nadelhölzern	1
Oxalsäure	4	Buchenholzteer	3
Spezialgips	26	Steinkohlenteer	1
Stallmist	1	Wachholderteer	2
Terpentin	68	Trichophytin	13
Bohner- u. Polierwachs .	33	Vulkanisiermasse	4
Terpentinersatz	44	Wachse	24
amerik. Terpentin orig. .	19	Wasch- Spül- u. Fein-	
portug.Terpentin orig. .	20	waschmittel	56
sonst. Terpentine	26	Reinigungsmittel	47
		Xanthocillin	1

B: Geordnet nach der Häufigkeit des Vorkommens:

Kernseife	1	Holzteer	1
sonst.Alkohole	1	Steinkohlenteer	1
Chlorkresolseife	1	Xanthocillin	1
Lederwaren	1	Xylol	2
Druckereifarben	1	Aluminium	2
Rosenholz	1	Ätzmittel	2
Hopfenpflanzen	1	Fixierlösung	2
Holzgeist	1	Rongummi	2
Isolierband	1	Kitt	2
Nipagin	1	sonst. Leime	2
Novocain	1	Lysol	2
Phenothiazin	1	Merfen	2
Petroleum	1	p-Aminobenzoesäure	2
Retouchierlösung	1	Paraffin	2
Schellack	1	Tetramethylthiuramid . . .	2
Stallmist	1	Wachholderteer	2
		Backgewürze u.-Aromen . .	3

Kunstharz	3	Ammoniumpersulfat	8
Harzleim	3	sonst.Chlorverb.	8
Methylenthauramid	3	Alkohol enth. Farben	8
Na-bicarbonat	3	Anilinfarben	8
Anaesthesin	4	Indigoblaufarbstoff	8
Araldit	4	Nadelhölzer	8
Azeton	4	Kal.Persulfat	8
Na.bichlorat	4	Trichloräthylen	8
sonst. Gerbmittel	4	Natronlauge	9
Nitrohartgrundierung	4	Phenol	9
p-Phenyldiamin	4	Beizmittel	9
Pufferlösung	4	Cadmiumsulfat	9
Oxalsäure	4	Haarfärbmittel	9
Vulkanisiermasse	4	S-halt. unger.Säuren	9
sonst.Chromverb.	5	Formalin	10
Einkwein	5	Spindelöl	10
Bohröl	5	p-Toluyldiamin	10
Getriebeöl	5	Hydrargyrbichromat	11
Schneideöl	5	Euzerin	11
Kalmiak	5	Friseurstoffe	11
Benzine und Benzin enth.		Holzleim	11
Auswasch- und Reini-		sonst.Bleichmittel	12
gungstinkturen	6	Korrosionsschutzmittel	12
Chem. Waschtinkturen	6	Firnis	12
Gerbmittel	6	Rohöl	12
Holzimprägnat.Stoffe	6	Bohrwasser	13
Sublimat	6	Kunststoffe	13
Laubhölzer	6	Perubalsam	13
Konservierungsmittel	6	sonst.ger. Säuren	13
Poliersubstanzen	6	Trichophytin	13
Benzol	7	Wäschebleichmittel	14
Hydrargyrbichlorat	7	sonst.Farbstoffe	14
ulfarben	7	Nickel und -Verbindg.	14
Harze	7	Kleiderfarbstoffe	15
sonst.Hg-Verbindung	7	Klebstoffe	15
Marfanil	7	Fugenversmiermasse	16
S-haltige ger.Säuren	7	Nitroverbindungen	16

Lackfarben	18	sonst.Terpene	26
sonst.Alkalien	19	and. p-subst.Aminoverb.	27
amerik.Terpentin orig.	19	Maschinenöl	28
Gummi	20	Spezialzement	29
Hydrargyrpräzipitat	20	Spezialhärter	31
portug.Terpentin orig.	20	p-Aminodiphenamin	31
Konservierungsöl	21	Bohner- u.Polierwachse	33
S-haltige Verbindungen	21	sonst.Kal.bichrom.Verb.	38
Schälöl	23	techn.Fette	41
Cobaltsulfat	23	Pellidol	43
Dieselöl	23	Terpentinersatz	44
P ₂ -Salbe	23	Schmieröl	45
Azofarben	24	sonst.techn.Öle	46
Mineralöl	24	Putzmittel	46
Wachse	24	Reinigungsmittel	47
Nitrofarben	26	Zement	56
Härter, mitgebracht	26	Wasch- Spül- und	
Spezialgips	26	Feinwaschmittel	56
		Terpentin	68

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1962 bis 1963.

A: Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme der Allergien betrug bei

Natronlauge	1	Anaesthesin	1
sonst.Alkalien	17	Araldit	4
Benzoi.	3	Ätzmittel	1
Lysol	1	Azeton	3
Phenol	5	Backgewürze u. -Aromen	1
Xylol	1	Benzine u. Benzin enthält.	
Aluminium	2	Auswaschmittel	6
Ammoniumpersulfat	5	Beizmittel	3

Wäschebleichmittel	9	Formalin	3
sonst. Bleichmittel	12	Friseurstoffe	7
Bohrwasser	10	Fugenverschmiermasse . .	13
Cadmiumsulfat	7	tecnn. Wette	16
chem. Waschtinkturen	5	Gummi	14
Chlorkresolseife	1	Härter, mitgebr. Subst. .	12
Na-oichlorat	4	spezialhärter	20
Hydrargyrsichlorat	2	Harze	8
Iovocannhydrochlorid	1	Kunstharze	3
sonst. Chlorverbindg.	5	Hydrargyrpräzipitat . . .	2
sonst. Kal. bichromatverb. . . .	9	Sublimat	5
Zement	11	sonst. Hg-Verbindungen . .	1
Spezialzement	15	Nadelhölzer	7
Gerbemittel	3	Taubhölzer	2
sonst. Gerbemittel	5	Rosenholz	1
Holzimprägn. Stoffe	7	Hopfenpflanzen	1
Cobaltnitrat	12	Holzgeist	1
Cobaltsulfat	2	Isolierband	1
Kloxalspüllösung	2	Kaliumpersulfat	4
Fuzerin	10	Kalkstickstoff	2
Alkohol enth. Farben	2	Kunststoffe	4
Azofarbstoffe	6	Kitt	1
Backwarenfarbstoffe	1	Klebstoff	7
Gummifarben	1	Korrosionsschutzmittel . .	2
Indigoblaufarbstoff	5	Konservierungsmittel . . .	6
Haarfarbemittel	5	Holzleim	7
Kleiderstofffarben	5	Harzleim	1
Lackfarben	9	sonst. Leime	1
Nitrofarben	17	Marfanil	2
Ölfarben	6	Merfen	2
Zinkweiß	2	Methylenmaleinimid	2
sonst. Farben	15	Na-bicarbonat	2
Filmauflagemasse	1	Nitrohartgrundierung . . .	3
Firnis	9	Nitroverbindungen	10
Fixierlösung	2	Nickel u. -Verbindungen .	11

Diesöl	7	Schellack	2
Getriebeöl	8	S-halt.Verbindungen .	4
Konservierungsöl	8	S-halt.ger. Säuren ..	4
Maschinenöl	8	S-halt. unger. Säuren	6
Mineralöl	8	sonst. techn. Säuren.	7
Schalöl	15	Ameisensäure	2
Schmieröl	10	Oxalsäure	1
Schneideöl	3	Spezialgips	4
Rohöl	1	Terpentin	17
Ol. lauri	2	Bohner- u. Polierwachs	12
sonst. techn. Öle . . .	18	Terpentinersatz . . .	12
Spindelöl	5	amerik. Terpentin orig.	8
p-Aminobenzoesäure . . .	1	port. Terpentin orig.	4
p-Aminodiphenamin . . .	8	sonst. Terpene	7
p-Toluyldiphenamin . . .	5	Trichloräthylen	5
p-Phenyldiamin basic . .	3	Tetramethylthiuramid.	1
and. p-subst. Aminoverb.	12	Birkenholzteer	1
Pellidol	11	Buchenholzteer	1
Phenothiazin	2	Wachholderteer	2
P ₂ -Salbe ,	5	Trichophytin	5
Perubalsam	3	Vulkanisiermasse	2
Poliersubstanzen	1	Wachse	12
Putzmittel	9	Wasch-Spül-u.Fein-	
Retouchierlösung	1	waschmittel	15
Salmiak	1	Reinigungsmittel . . .	12
		Zink	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Vorkommens :

Natronlauge	1	Filmauflagemasse	1
Xylol	1	Rohgummi	1
Anaesthesin	1	sonst. Hg-Verb.	1
Ätzmittel	1	Rosenholz	1
Backgewürze u. -Aromen	1	Hopfenpflanzen	1
Gummifarben	1	Holzgeist	1

Isolierband	1	Beizmittel	3
Kitt	1	Gerbemittel	3
Harzleim	1	Formalin	3
sonst. Leime	1	Kunstharz	3
Lysol	1	Nitrohartgrundierung .	3
Rohöl	1	Schneidöl	3
p-Aminobenzoessäure . .	1	p-Phenyldiamin	3
Poliersubstanzen	1	Perubalsam	3
Retouchierlösung	1	Trichloräthylen	3
Salmiak	1	Araldit	4
Oxalsäure	1	Na-bichlorat	4
Tetramethylthiuramid . .	1	Kaliumpersulfat	4
Birkenholzteer	1	Kunststoffe	4
Buchenholzteer	1	S-halt. Verbindungen . .	4
Zink	1	S-halt. ger. Säuren . .	4
Aluminium	2	Spezialgips	4
Hydrargyrbichlorat . . .	2	portug. Terpentin orig.	4
Korrosionsschutzmittel .	2	Phenol	5
Cobaltsulfat	2	Ammoniumpersulfat . . .	5
Eloxalspülbäderlösung .	2	chem. Waschtinkturen .	5
Alkohol enth. Farben . .	2	sonst. Chlorverb. . . .	5
Zinkweiß	2	sonst. Chromverb. . . .	5
Fixierlösung	2	Indigoblaufarbstoff . .	5
Hydrargyrpräcipitat . .	2	Haarfärbemittel	5
Laubhölzer	2	Kleiderstofffarben . . .	5
Kalkstickstoff	2	sonst. Gerbemittel . . .	5
Marfanil	2	Sublimat	5
Merfen	2	Spindelöl	5
Methylmaleinimid	2	p-Toluyldiamin	5
Na-bicarbonat	2	P ₂ -Salbe	5
Ol.lauri ,	2	Trichophytin	5
Phenothiazin	2	Benzine u. Benzin enth.	
Schellack	2	Wasch- u. Reinigungs-	
Ameisensäure	2	tinkturen	6
Wacholderteer	2	Azofarbstoffe	6
Vulkanisiermasse	2	Ölfarben	6
Benzol	3	Konservierungsmittel .	6
Azeton	3	S-halt. unger. Säuren .	6

Cadmiumsulfat	7	Pellidol	11
Holzimprägn. Stoffe . . .	7	sonst. Bleichmittel ..	12
Friseurstoffe	7	Cobaltnitrat	12
Nadelhölzer	7	Härter	12
Klebstoff	7	and. p-subst. Aminoverb.	12
Holzleim	7	Bohner- und Polierwachs	12
Dieselöl	7	Terpentinersatz	12
sonst. Terpene	7	Wachse	12
Getriebeöl	8	Reinigungsmittel	12
Konservierungsöl	8	Fugenverschmiermasse .	13
Maschinenöl	8	Gummi	14
Mineralöl	8	Spezialzement	15
p-Phenyldiamin	8	Schalöl	15
amerik. Terp. orig.	8	sonst. Farben	15
Wäschebleichmittel . . .	9	Wasch-Spül- und Fein-	
Kaliumbichromatverb. . .	9	waschmittel	15
Lackfarben	9	techn. Fette	16
Firnis	9	sonst. Alkalien	17
Putzmittel	9	Nitrofarben	17
Bohrwasser	10	Terpentin	17
Euzerin	10	sonst. techn. Öle	18
Zement	11	Spezialhärter	20
Nickel und -Verbindung. .	11	Gips	27

--- ---

II. Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1952 bis 1953.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Alaun	0,253	Haarfärbemittel	0,520
Natronlauge	4,200	Lackfarben	0,250
Schmierseife , ..	0,253	sonst. Farbstoffe	1,920
sonst. Alkalien . .	0,400	Filmauflagemasse	1,920
Azeton	0,253	Fixier-u. Entwicklerlösung	1,920
Backgewürze und		Friseurstoffe	8,220
-Aromen	0,253	Fugenverschmiermasse . .	3,850
Benzine und Benzin		techn. Fette	3,330
enth. Tinkturen . .	1,920	Glaswolle	1,920
Beizmittel	2,180	Gerbemittel	1,920
Wäschebleichmittel	3,850	Gips	0,520
chem. Wasch- und		Rohgummimass	0,250
Reinig.mittel . . .	1,920	Härter, mitgebr. Subst. ..	1,280
Novocainhydrochl. .	0,250	spez. Härtermasse	3,850
Hydrargyrbichrom. .	2,700	Harze	2,180
Zement	5,000	Kunstharz	1,920
Gerbemittel	1,920	Hydrargyrpräzipitat . . .	10,00
sonst. Gerbem. . . .	1,920	sonst. Hg-Verbindungen..	1,920
Holzimprägn.st. . .	5,780	Holzgeist	1,920
Chromverbindg. . . .	4,110	Kal. Persulfat	0,250
Cobaltsulfat	2,450	Kalk	4,000
Eloxalspülbäder-		Kunststoffe	6,030
lösung	1,920	Kitt	0,780
Euzerin	2,180	Konservierungsmittel . . .	4,110
Anilinfarben	0,780	Korrosionsschutzmittel . .	4,110
Azofarbstoffe	8,300	Holzleim	0,520
Backwarenfärbe-		sonst. mitgebr. Leime . . .	0,250
mittel	1,920	Marfanil	4,110
Gummifarben	1,920	Merfen	0,250

	%	108		%
Na-bicarbonat	0,25		Spiritus	1,92
Nipasol	1,92		Terpentin	6,10
Novocain	2,18		Bohner-und	
Dieselöl	2,45		Polierwachs	5,60
Bohröl	0,25		Terpentinersatz	6,63
Getriebeöl	4,11		sonst. Terpene	4,88
Maschinenöl	6,39		Trichloräthylen	0,25
Mineralöl	0,25		Birkenholzteer	1,92
Schmieröl	4,37		Braunkohlenteer	2,19
Rohöl	0,25		Buchenholzteer	5,78
Spindelöl	0,52		Steinkohlenteer	3,85
sonst. techn. Öle	0,78		Trichophytin	4,12
p-Aminobenzoesäure	1,92		techn. Wachse	0,52
p-Aminodiphenamin	4,89		Wasch- Spül- und	
p-Toluyldiphenamin	2,45		Feinwaschmittel	13,0
Pellidol	3,33		Reinigungsmittel	14,4
Pufferlösung	0,25		Zink	1,92
Putzmittel	5,90			
Retouchierlösung	1,92			
S-haltige Verbind.	0,52			
S-haltige ger. Säuren	2,18			
sonst. techn. Säuren	6,29			
Flußsäure	3,85			
Ameisensäure	1,92			
Spezialgips	3,85			

3 : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Alaun	0,25	Kal.Persulfat	0,25
Schmierseife	0,25	sonst. mitgebr. Leime	0,25
Azeton	0,25	Merfen	0,25
Backgewürze u.-Aromen	0,25	Na-bicarbonat	0,25
Novocainhydrochlorid	0,25	Bohröl	0,25
Lackfarben	0,25	Mineralöl	0,25
Rohgummimasse	0,25	Rohöl	0,25

Pufferlösung	0,25	Novocain	2,18
S-halt. unger. Säure . . .	0,25	S-halt. ger. Säuren	2,18
Trichloräthylen	0,25	Braunkohlenteer . . .	2,18
sonst. Alkaliën	0,40	Cobaltsulfat	2,45
Haarfärbemittel	0,52	Dieselöl	2,45
Gips	0,52	p-Toluylendiamin . . .	2,45
Holzleim	0,52	Hydrargyrbichromat.	2,75
Spindelöl	0,52	techn. Fette	3,33
S-haltige Verbindungen . .	0,52	Pellidol	3,33
techn. Wachse	0,52	Wäschebleichmittel	3,85
Anilinfarben ,	0,78	Fugenverschmiermasse	3,85
Kitt	0,78	Spez. Härtermasse . . .	3,85
sonst. techn. Öle	0,78	Flußsäure	3,85
Benzine und Benzin enth.		Spezialgips	3,85
Auswaschtinkturen	1,92	Steinkohlenteer . . .	3,85
chem. Waschlösungen . . .	1,92	Kalk	4,00
Gerbemittel	1,92	Spez. Zement	4,11
Eloxalspülbäderlösung . .	1,92	Konservierungsmittel	4,11
Backwarenfärbemittel . . .	1,92	Getriebeöl	4,11
Gummifarben	1,92	Trichophytin	4,12
sonst. Farbstoffe	1,92	Korrosionsschutzmittel	4,11
Filmauflagemasse	1,92	Natronlauge	4,20
Fixier-u. Entwicklerlösg.	1,92	Schmieröl	4,37
Glaswolle	1,92	p-Aminodiphenamin . .	4,88
Kunstharz	1,92	sonst. Terpene	4,88
sonst. Hg-Verb.	1,92	Zement	5,00
Holzgeist	1,92	Bohner-u. Polierwachs	5,60
Nipasol	1,92	Holzimpr. Stoffe . . .	5,78
p-Aminobenzoessäure	1,92	Buchenholzteer	5,78
Retouchierlösung	1,92	Putzmittel	5,90
Ameisensäure	1,92	Kunststoffe	6,03
Spiritus	1,92	Terpentin	6,10
Birkenholzteer	1,92	sonst. techn. Säuren	6,29
Zink	1,92	Maschinenöl	6,39
Beizmittel	2,18	Terpentinersatz . . .	6,63
Euzerin	2,18		
Harze	2,18		

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1952 bis 1962.

: Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Phenol	0,505	Friseurstoffe	2,11
sonst. Alkohole . . .	1,590	Fugenverschmiermasse ..	2,72
Ammoniumpersulfat ..	0,510	techn. Fette	7,40
Ammoniumthiochlorat.	4,080	Gips	6,98
Katzmittel	0,544	Härter	1,97
Arsenverbindungen ..	0,544	spez. Härtermasse . . .	7,06
Benzine und Benzin		Kunstharze	0,544
enth. Waschtinkturen	0,544	sonst. Hg-Verbindg. . .	3,810
Beizmittel	2,680	Holzgeist	0,544
Wäschebleichmittel .	3,810	Kal.persulfat.	1,050
Calciumsulfat	1,089	Kunstdünger	1,089
chem. Waschlösungen.	1,089	Kunststoffe	5,39
Hydrargyrbichromat .	4,250	Klebstoffe	1,57
Zement	11,60	Konservierungsmittel ..	2,683
Spezialzement	8,580	Marfanil	2,68
Gerbemittel	2,165	Methylmaleinimid . . .	0,544
Holzimpr. Stoffe . . .	1,089	Nipagin	1,089
Korrosionsschutzm. .	5,390	Nipasol	0,544
Lederwaren	0,544	Novocain	0,505
sonst. Kal.bichr. verb.	10,73	Dieselöl	6,980
Cobaltsulfat	9,720	Bohröl	1,590
Alkohol enth. Farben	0,480	Latschenöl	1,089
Anilinfarben	1,520	Maschinenöl	10,27
Kal. bichrom. Farben	0,544	Mineralöl	7,580
Azofarbstoffe	8,600	Schmieröl	19,87
Backwarenfarbstoffe.	0,544	Rohöl	4,850
Nitrofarben	0,970	Spindelöl	0,480
Firnis	2,175	sonst. techn. Öle . . .	11,30
Fixierlösung	0,544	p-Aminobenzoessäure . .	1,089

p-Aminodiphenamin	9,08	Spezialgips	13,05
p-Toluylendiphenamin ..	1,02	Spiritus	1,089
andere p-subst.		Stallmist	0,544
Aminoverb.	5,37	Terpentin	16,88
Paraffin	1,089	Bohnerwachs	4,800
Pellidol	11,20	Terpentinersatz	14,53
Petroleum	1,630	amerik. Terpent. orig.	5,970
P ₂ -Salbe	9,780	portug. Terpent. orig.	8,700
Perubalsam	5,440	sonst. Terpene	6,930
Pufferlösung	1,050	Trichloräthylen	1,590
Putzmittel	12,20	Tetramethylthiuramid.	0,544
Resorzin	0,544	Buchenholzteer	2,720
Sagrotan	1,089	Steinkohlenteer	1,630
Schellack	0,544	Tierfelle	0,544
S-halt. Verbind.	6,980	Trichophytin	4,860
S-halt. ger. Säuren . . .	1,060	techn. Wachse	4,280
S-halt. unger. Säuren . .	0,520	Wasch-Spül- und	
sonst. techn. Säuren ..	2,640	Feimwaschmittel	10,42
Essigsäure	0,544	Reinigungsmittel . . .	11,60
Flußsäure	0,544	Xanthocillin	1,089

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Alkohol enth. Farben . .	0,48	Fixierlösung	0,544
Spindelöl	0,48	Kunsthharze	0,544
Phenol	0,51	Holzgeist	0,544
Novocain	0,51	Methylmaleinimid . . .	0,544
Ammoniumpersulfat . . .	0,51	Nipasol	0,544
S-halt. unger. Säuren.	0,52	Resorzin	0,544
Arsenverbind.	0,544	Schellack	0,544
Ätzmittel	0,544	Essigsäure	0,544
Benzine und Benzin		Flußsäure	0,544
enth. Auswaschtinkturen	0,544	Tetramethylthiuramid.	0,544
Lederwaren	0,544	Nitrofarben	0,970
Kaliumbichromatverb. . .	0,544	p-Toluylendiamin . . .	1,020
Backwarenfarben	0,544	Pufferlösung	1,050

Kaliumpersulfat . . .	1,05	Steinkohlenteer . . .	1,63
S-halt. ger. Säuren .	1,06	Härter	1,97
Cadmiumsulfat	1,089	Friseurstoffe	2,11
chem. Waschlösung . .	1,089	Gerbemittel	2,165
Holzimprägn.Stoffe ..	1,089	Firnis	2,175
Kunstdünger	1,089	sonst. techn. Säuren.	2,64
Nipagin	1,089	Beizmittel	2,68
Spiritus	1,089	Marfanil	2,68
Xanthocillin	1,089	sonst. Konservierungs-	
Anilinfarben ,	1,520	mittel	2,68
Klebstoff	1,570	Fugenverschmiermasse.	2,72
Bohröl	1,590	Buchenholzteer	2,72
Trichloräthylen . . .	1,590	Wäschebleichmittel ..	3,81
Petroleum	1,630	sonst.Hg-Verb.	3,81
Hydrargyrbichromat ..	4,250	Spezialzement	8,58
techn. Wachse	4,280	Azofarbstoffe	8,60
Bohnerwachs	4,800	Portug. Terp.orig. ..	8,70
Rohöl	4,850	Cobaltsulfat	9,72
Trichophytin	4,860	P ₂ -Salbe.	9,78
andere p-substituierte		Maschinenöl	10,27
Aminoverb.	5,370	Wasch-Spül- und	
Kunststoffe	5,390	Feinwaschmittel . . .	10,42
Perubalsam	5,440	sonst.Kal.bichrom.Verb.	10,72
amerik. Terpent.orig.	5,970	Pellidol	11,20
sonst. Terpene	6,930	sonst.techn. Öle . . .	11,30
Gips	6,980	Zement	11,60
Dieselöl	6,980	Reinigungsmittel . . .	11,60
S-halt. Verbindungen.	6,980	Putzmittel	12,20
Spezialhärtermasse. .	7,060	Spezialgips	13,05
Mineralöl	7,580	Terpentinersatz . . .	14,53
		Terpentin	16,88

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1952 bis 1963.

A: Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Benzol	0,250	Gerbemittel	5,140
Phenol	2,370	sonst. Gerbemittel . . .	2,240
Xylol	0,895	Holzimprägn.Stoffe . . .	4,040
sonst. Alkohole . . .	0,120	Lederwaren	0,443
Alkohol enth. Lösungs-		Schalöle :	1,200
u. Auswaschmittel . .	3,330	sonst. Kal.bichromat	
Ammoniumpersulfat . .	2,370	Verbindungen	11,73
Araldit	1,790	sonst. Chromverb.	1,910
ätzmittel	0,895	Cobaltnitrat	3,350
Arsenverbindungen . .	0,448	Cobaltsulfat	3,300
Azeton	0,570	Eloxalspülbäderlösung .	0,895
Backgewürze und		Fuzerin	4,150
-Aromen	0,120	Alkohol.enth.Farben . .	0,710
Benzine und Benzin		Azofarbstoffe	3,870
enth. Waschtinkturen	3,140	Backwarenfärbemittel . .	0,895
Beizmittel	3,250	Gummifarben	0,443
Wäschebleichmittel . .	7,180	Haarfärbemittel	1,590
sonst. Bleichmittel . .	2,490	Lackfarben	6,830
Bohrwasser	2,950	Nitrofarben	7,530
Cadmiumsulfat	4,040	Ölfarben	2,250
chem. Wasch- und		Zinkweiß	2,570
Reinigungstinkturen .	3,140	sonst. Farbstoffe	6,720
Chlorkresolseife . . .	0,448	Filmauflagemasse	0,448
Na-bichlorat	1,790	Fixierlösung	1,342
sonst. Chlorverb. . . .	0,710	Formalin	2,280
Hydrargyrbichromat . .	1,720	Friseurstoffe	4,380
Zement	10,90	Fugenverschmiermasse . .	3,060
Spezialzement	12,73	techn. Fette	11,00

Gips	13,27	p-Aminodiphenamin	9,93
Gummi	3,180	p-Aminobenzoesäure	1,342
Härter,mitgebr.Stoff	5,530	p-Toluylendiphenamin	2,490
Spezialhärtermasse .	14,80	p-Phenyldiamin basic..	0,120
Harze	2,370	andere para-substit.	
Kunstharze	1,790	Aminoverbind.	9,200
sonst. Hg-Verb. . . .	3,580	Paraffin	0,895
Rosenholz	0,448	Pellidol	12,40
Hopfenpflanzen . . .	0,448	Petroleum	0,448
Holzgeist	0,895	P ₂ -Salbe	10,30
Kal.persulfat	2,370	Perubalsam	5,820
Kunststoffe	5,940	Pufferlösung	0,570
Klebstoff	3,850	Putzmittel	11,80
Konservierungsmittel	4,613	Retouchierlösung	0,448
Korrosionsschutzm. .	5,050	sonst. S-halt. Verb. . .	7,020
Holzleim	2,490	S-halt. ger. Säuren . . .	2,380
sonst. Leime	0,120	S-halt. unger.Säuren . .	2,820
Marfanil	2,810	sonst. techn. Säuren . .	4,730
Methylmaleinimid . .	1,342	Ameisensäure	0,895
Nitrohartgrundier. .	0,120	Oxalsäure	0,123
Nitroverb.	3,060	Spezialgips	12,53
Nickelverb.	0,520	Stallmist	0,448
Nipagin	0,448	Terpentin	11,50
Na-bicarbonat	0,120	Bohnerwachs	7,100
Nipasol	0,448	Terpentinersatz	16,13
Dieselöl	8,300	amerik.Terp.orig. . . .	8,500
Bohröl	1,020	portug.Terp.orig. . . .	8,950
Getriebeöl	1,910	sonst. Terpene	7,730
Konservierungsöl . .	1,630	Trichloräthylen	2,370
Masch.Öl	11,47	Tetramethylthiuramid .	0,895
Mineralöl	9,530	Birkenholzteer	0,448
Schmieröl	18,57	Buchenholzteer	2,690
Rohöl	4,150	Steinkohlenteer	1,342
Ol. lauri	0,120	Trichophytin	5,950
Spindelöl	2,050	Wachse,techn.	8,300
sonst. techn. Öle . .	16,00	Wasch-Spül- und	
		Feinwaschmittel	11,5
		Reinigungsmittel	11,4
		Xanthocillin	0,448
		Zink	0,448

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

sonst. Alkohole	0,12	Paraffin	0,895
Backgew.u.-Aromen	0,12	Ameisensäure	0,895
sonst. Leime	0,12	Tetramethylthiuramid	0,895
Nitrohartgrundierung.	0,12	Bohröl	1,020
Na-bicarbonat	0,12	Schalöl	1,200
Ol.lauri	0,12	Fixierlösung	1,342
p-Phenylldiamin basic.	0,12	Methylmaleinimid . . .	1,342
Oxalsäure	0,12	p-Aminobenzoesäure . .	1,342
Benzol	0,25	Steinkohlenteer . . .	1,342
Ölfarben	0,25	Haarfärbemittel . . .	1,590
Formalin	0,38	Konservierungsöl . . .	1,630
Arsenverbindungen . . .	0,448	Hydrargyrbichromat . .	1,720
Chlorkresolseife . . .	0,448	Araldit	1,790
Lederwaren	0,448	Na-bichlorat	1,790
Gummifarben	0,448	Kunstharze	1,790
Filmauflagemasse . . .	0,448	sonst. Chlorverb. . .	1,910
Rosenholz	0,448	Getriebeöl	1,910
Hopfenpflanzen	0,448	Spindelöl	2,050
Nipagin	0,448	sonst. Gerbmittel . . .	2,240
Petroleum	0,448	Phenol.	2,370
Retouchierlösung . . .	0,448	Ammoniumpersulfat . .	2,370
Stallmist	0,448	Harze	2,370
Birkenholzteer	0,448	Kaliumpersulfat . . .	2,370
Xanthocillin	0,448	Trichloräthylen . . .	2,370
Zink	0,448	S-halt.ger. Säuren . .	2,380
Nickelverbindungen . .	0,520	sonst. Bleichmittel . .	2,490
Zinkweiß	0,570	Holzleim	2,490
Azeton	0,570	p-Toluyldiamin . . .	2,490
Pufferlösung	0,570	Buchenholzteer . . .	2,690
sonst. Chlorverb. . . .	0,710	Marfanil	2,8100
Alkohol enth.Farben . .	0,710	S-halt. unger. Säuren	2,820
Xylol	0,895	Bohrwasser	2,950
Eloxalspülbäderlösung	0,895	Nitroverbind.	3,060
Backwarenfarbstoff . .	0,895	Benzine und Benzin	
Holzgeist	0,895	enth.Reinig.Tinkturen	3,140

chem. Waschlösungen	3,14	Cobaltsulfat	8,30
Gerbemittel	3,14	Dieselöl	8,30
Gummi	3,18	amerik. Terp.orig.	8,50
Beizmittel	3,25	Azofarbstoffe	8,87
Alkohol enth. Lö-		portug. Terp.orig.	8,95
sungsmittel	3,33	andere p-substit.	
sonst. Hg-Verbindungen	3,58	Aminoverbindungen	9,20
Cobaltnitrat	3,85	Mineralöl	9,53
Klebstoff	3,85	p-Aminodiphenamin	9,93
Cadmiumsulfat	4,04	P ₂ -Salbe	10,3
Euzerin	4,163	Zement	10,9
Holzimprägn. Stoffe	4,040	techn. Fette	11,0
Konservierungsmittel	4,163	Reinigungsmittel	11,40
Rohöl	4,163	Maschinenöl	11,47
Friseurstoffe	4,38	Terpentin	11,5
sonst. techn. Säuren	4,73	Wasch-Spül- und	
Korrosionsschutzstoff	5,05	Feinwaschmittel	11,5
Härter, mitgebr. Stoff	5,53	sonst. Kaliumbichromat-	
Perubalsam	5,82	verbindungen	11,73
Kunststoffe	5,94	Putzmittel	11,80
Trichophytin	5,95	Pellidol	12,40
sonst. Farbstoffe	6,72	Spezialgips	12,53
Lackfarben	6,83	Spezialzement	12,73
sonst. S-halt. Verb.	7,02	Gips	13,27
Bohner- u. Polierwachs	7,10	Spezial Härtermasse	14,80
Wäschebleichmittel	7,18	sonst. techn. Öle	16,00
Nitrofarben	7,53	Terpentinersatz	16,13
sonst. Terpene	7,73	Schmieröl	18,57
Fugenverschmiermasse	8,06		

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Kernseife	1,089	Firnis	2,175
Benzol	0,800	Formalin	1,05
Lysol	0,544	techn.Fette	4,10
Xylol	0,544	Gips	6,46
Phenol	2,175	Spezialhärter . . .	3,21
Amm.persulfat . . .	0,260	Sublimat	0,544
Amm.thiochlorat . .	4,080	Sonst.Hg-Verbind..	1,89
Anaesthesin	0,260	Laubhölzer	0,60
Ätzmittel	0,544	Kaliumpersulfat . .	0,60
Arsenverbindungen ,	0,544	Klebstoff	2,98
Beizmittel	0,500	Korrosionsschutzm.	1,28
Bohrwasser	0,260	Harzleim	1,089
sonst. Chromverb. .	0,260	Methylmaleinimid .	0,544
Hydrargyrbichromat.	1,550	Nitrohartgrund. . .	0,544
Zement	6,600	Nitroverb.sonstige	0,500
Spezialzement . . .	3,470	Nipagin	1,089
Lederwaren	0,544	Dieselöl	4,530
sonst.Kal.bichromat-		Bohröl	1,340
verbindungen	11,62	Konservierungsöl .	0,060
Cobaltnitrat	2,18	Latschenöl.	1,089
Cobaltsulfat	7,27	Maschinenöl	3,880
Alkohol enth. Farben	1,89	Mineralöl	7,330
Anilin " "	0,74	Schalöl	1,590
Kal.bichrom." " . .	0,544	Schmieröl	13,50
Azofarbstoffe	0,33	Schneideöl	1,089
Druckereifarben . .	0,544	Rohöl	4,600
Lackfarben	3,520	Ol.Lauri	1,089
Nitrofarben	2,12	sonst.techn. Öle .	10,52
Zinkweiß	1,630	p-Aminodiphenamin.	4,200

p-Phenyldiamin basic	0,544	S-halt.unger.Säuren	0,26
andere P-substit.		Essigsäure	0,544
Aminoverbind.	6,780	Oxalsäure	1,630
Paraffin	1,089	Spezialgips	9,200
Pellidol	7,900	Stallmist	0,544
Petroleum	1,630	Terpentin	10,78
P ₂ -Salbe	9,780	Terpentinersatz	7,900
Perubalsam	5,440	amerik.Terp.orig.	5,970
Poliersubstanzen	1,050	portug.Terp.orig.	8,700
Pufferlösung	0,800	sonst. Terpene	2,050
Putzmittel	6,300	Trichloräthylen	1,340
Resorzin	0,544	Toluol	1,089
Salmiak	0,800	Trichophytin	2,340
Schellack	0,544	Wachse	5,760
sonst.S-halt.Verb.	6,460	Xanthocillin	1,089

: Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Konservierungsöl	0,06	Sublimat	0,544
Ammoniumpersulfat	0,26	Lysol	0,544
Anaesthesin	0,26	Methylmaleinimid	0,544
Bohrwasser	0,26	Nitrohartgrundierung	0,544
sonst.Chlorverb.	0,26	p-Phenyldiamin	0,544
S-halt.unger.Säuren.	0,26	Resorzin	0,544
Azofarbstoff	0,30	Schellack	0,544
Beizmittel	0,50	Essigsäure	0,544
sonst.Nitroverb.	0,50	Tetramethylthiuramid.	0,544
Xylol	0,544	Tierfelle	0,544
Arsenverb.	0,544	Laubhölzer	0,600
Ätzmittel	0,544	Kaliumpersulfat	0,600
Kal.bichromat enth.		Härter	0,600
Farbstoffe	0,544	Anilinfarben	0,740
Druckereifarben	0,544	Benzol	0,800

Pufferlösung	0,800	Klebstoff	2,98
Salmiak	0,800	Spezialhärter	3,21
Formalin	1,050	Spezialzement	3,47
Kernseife	1,089	Lackfarben	3,52
Harzleim	1,089	Maschinenöl	3,88
Uipagin	1,089	Ammoniumthiochlorat	4,08
Latschenöl	1,089	techn. Fette	4,10
Schneideöl	1,089	p-Aminodiphenamin	4,20
Ol.lauri	1,089	Dieselöl	4,53
Toluol	1,089	Rohöl	4,60
Xanthocillin	1,089	Perubalsam	5,44
Korrosionsschutzstoff	1,28	Wachse	5,76
Bohröl	1,340	amerik.Terp.orig.	5,97
Trichloräthylen	1,340	Putzmittel	6,30
Hydrargyrbichlorat	1,550	sonst.S-halt. Verb.	6,46
Schalöl	1,590	Zement	6,60
Trichloräthylen	1,340	p-substituierte	
Zinkweiß	1,630	Aminoverbindungen	6,78
Petroleum	1,630	Cobaltsulfat	7,27
Oxalsäure	1,630	Mineralöl	7,33
Alkohol enth.Farben	1,890	Terpentinersatz	7,90
sonst.Hg-Verb.	1,890	Portug.Terp.orig.	8,70
Nitrofarben	2,120	Spezialgips	9,20
Cobaltnitrat	2,180	P ₂ -Salbe	9,78
Phenol	2,175	sonst.techn.Öle	10,52
Firnis	2,175	Terpentin	10,78
		Schmieröl	13,50

Zunahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1953 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Zunahme an Allergien betrug bei

Benzol	1,86	Cobaltnitrat	7,18
Lysol	0,895	Cobaltsulfat	5,85
Phenol	4,04	Luzerin	4,15
Toluol	1,342	Alkohol enth. Farben .	2,12
Xylol	0,895	Azofarbstoff	0,57
Ammoniumpersulfat .	2,120	Druckereifarben	0,448
Anaesthesin	0,320	Haarfärbemittel	1,07
Araldit	1,790	Indigofarbstoff	0,63
Arsenverb.	0,448	Kleiderstofffarben . . .	0,80
Atzmittel	0,351	Lackfarben	6,58
Azeton	0,320	Nitrofarben	8,68
Benzine und Benzin		Ölfarben	1,66
enth. Waschtinktur .	1,220	Zinkweiß	2,24
Beizmittel	1,070	sonst. Farbstoffe	4,60
Wäschebleichmittel	5,113	Formalin	1,53
sonst. Bleichmittel	3,100	Fugenverschmiermasse .	4,21
Bohrwasser	4,360	techn. Fette	7,70
Cadmiumsulfat	4,040	Gips	12,75
chem. Waschlösungen	1,220	Härter, mitgebr. Subst.	4,25
Chlorkresol	0,448	Spezialhärter	10,95
Na-bichlorat	1,790	Harze	0,19
sonst. Chlorverb. . .	2,120	Sublimat	2,69
Zement	5,900	sonst. Hg-Verb.	1,66
Spezialzement	8,620	Nadelhölzer	2,12
Gerbemittel	1,220	Laubhölzer	1,22
sonst. Gerbemittel .	0,320	Rosenholz	0,448
Lederwaren	0,448	Hopfenpflanzen	0,448
sonst. Kaliumbi-		Isolierband	0,448
chromatverb.	12,62	Kaliumpersulfat	2,12

Klebstoff	5,26	Retouchierlösung . . .	0,448
Konservierungsmittel	0,50	Salmiak	0,770
Korrosionsschutzm.	0,94	S-halt. Verbindungen .	7,500
Holzleim	1,97	S-halt. ger.Säuren . .	0,190
Harzleim	1,342	S-halt. unger.Säure ..	2,560
Methylmaleinimid ..	1,342	Oxalsäure	1,790
Nitrohartgrundierung	1,79	Spezialgips	8,680
Nitroverb.	4,21	Terpentin	5,400
Nickelverb.	3,33	Bohnerwachs	1,500
Nipagin	0,448	Terpentinersatz . . .	9,500
Dieselöl	5,850	amerik.Terp.orig. . .	8,500
Bohröl	0,77	portug.Terp.orig. . .	8,950
Konservierungsöl . .	1,91	sonst.Terpene	2,850
Maschinenöl	5,08	Trichloräthylen . . .	2,120
Mineralöl	9,28	Tetramethylethiuramid	0,895
Schalöl	7,35	Wachholderteer	0,895
Schmieröl	14,20	Vulkanisiermasse . . .	0,320
Schneideöl	2,34	Wachse	7,780
Rohöl	3,90	Xanthocillin	0,448
Ol. lauri	1,79		
Spindelöl	1,53		
sonst.techn. Öle ..	15,22		
p-Aminodiphenamin .	5,05		
p-Toluyldiamin ..	0,44		
p-Phenyldiamin basic	1,79		
andere p-substit.			
Aminoverb.	10,6		
Paraffin	0,895		
Pellidol	9,100		
Petroleum	0,448		
P ₂ -Salbe	10,30		
Perubalsam	5,820		
Pufferlösung	0,320		
Putzmittel	5,900		

3 : Geordnet nach der Häufigkeit des Vorkommens:

p-Toluylendiamin	0,04	Benzin und Benzin	
Harze	0,19	enth. Waschlösungen	1,22
S-halt. ger. Säuren	0,19	chem. Waschlösungen	1,22
Anaesthesin	0,32	Gerbemittel	1,22
Azeton	0,32	Laubhölzer	1,22
sonst. Gerbemittel	0,32	Harzleim	1,342
Pufferlösung	0,32	Methylmaleinimid	1,342
Vulkanisiermasse	0,32	Toluol	1,342
Ätzmittel	0,351	Bohnerwachs	1,500
Arsenverb.	0,448	Formalin	1,530
Chlorkresolseife	0,448	Spindelöl	1,530
Lederwaren	0,448	Benzol	1,66
Druckereifarben	0,448	Ölfarben	1,66
Rosenholz	0,448	sonst. Hg-Verbindungen	1,66
Hopfenpflanzen	0,448	Araldit	1,790
Isolierband	0,448	Na-bichlorat	1,790
Nipagin	0,448	Nitrohartgrundierung	1,790
Petroleum	0,448	Ol. lauri	1,790
Retouchierlösung	0,4480	p-Phenyldiamin basic.	1,790
Xanthocillin	0,448	Oxalsäure	1,790
Indigofarbstoff	0,630	Konservierungsöl	1,910
Konservierungsmittel	0,500	Holzleim	1,970
Bohröl	0,770	Ammoniumpersulfat	2,120
Salmiak	0,770	sonst. Chlorverb.	2,120
Kleiderstofffarben	0,800	Alkohol enth. Farben	2,120
Xylol	0,895	Nadelhölzer	2,120
Lysol	0,895	Kaliumpersulfat	2,120
Paraffin	0,895	Trichloräthylen	2,120
Tetramethylethiuramid.	0,895	Zinkweiß	2,240
Wachholderteer	0,895	Schneideöl	2,340
Korrosionsschutzmittel.	0,895	S-halt. unger. Säure	2,560
Haarfärbemittel	1,070	Sublimat	2,690
Beizmittel	1,070	sonst. Terpene	2,850

sonst. Bleichmittel . . .	3,10	Lackfarben	6,58
Wäschebleichmittel . . .	3,33	Cobaltnitrat	7,18
Nickelverb.	3,33	Schalöl	7,35
Rohöl	3,90	S-halt. Verb.	7,50
Phenol	4,04	techn. Fette	7,70
Cadmiumsulfat	4,04	techn. Wachse	7,78
Euzerin	4,15	amerik. Terp. orig. . .	8,5
Fugenverschmiermasse . .	4,21	portug. Terp.orig. . .	8,55
Nitroverbindungen	4,21	Spezialzement	8,62
Härter	4,25	Nitrofarben	8,68
sonst. Farbstoffe	4,60	Spezialgips	8,68
p-Aminodiphenamin	5,05	Pellidol	9,10
Maschinenöl	5,08	Mineralöl	9,28
Klebstoff	5,26	Terpentinersatz	9,50
Terpentin	5,40	and.p-subst.Aminoverb.	10,61
Perubalsam	5,82	Spezialhärtermasse . .	10,95
Dieselöl	5,85	sonst. Kal.bichromat-	
Zement	5,90	Verbindungen	12,62
Putzmittel	5,90	Schmieröl	14,2
		sonst. techn. Öle . .	15,22

Zunahme der Berufsnoxen,ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten,während der Zeit von 1962 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Zunahme an Allergien betrug bei

sonst. Alkalien	6,66	Araldit	1,790
Benzol	0,860	Ätzmittel	0,351
Lysol	0,351	Azeton	1,161
Phenol	1,865	Backgewürzeu.Aromen	0,160
Toluol	0,253	Benzine u. Benzin	
Xylol	0,351	enth. Waschtinkturen	2,6
Alkohol enth. Auswasch-		Beizmittel	0,57
lösungen	9,540	Wäschebleichm.	3,37
Aluminium	0,828	sonst. Bleichmittel .	0,28
Ammoniumsulfat	1,865	Bohrwasser	4,10

Cadmiumsulfat	3,96	Gummi	6,17
chem. Wasch-u. Reini-		Rohgummimasse . . .	0,253
gungstinkturen	2,05	Härter	3,056
Chlorkresolseife	0,45	Spezial Härtermasse	7,74
Na-bisulfat	1,79	Harze	3,50
Novocainhydrochlorid ..	0,45	Kunstharze	1,25
sonst. Clorverb.	1,88	Hydrargyrpräzipitat	0,22
Spezialzement	5,15	Sublimat	2,15
Gerbemittel	0,98	Nadelhölzer	2,95
sonst. Gerbemittel . . .	2,24	Laubhölzer	0,42
Holzimprägn.stoffe . . .	2,95	Rosenholz	0,448
Schalöl	5,76	Hopfenpflanzen . . .	0,448
sonst. Kal.bichrom.verb.	1,00	Holzgeist	0,351
sonst. Chromverb.	1,95	Isolierband	0,448
Cobaltnitrat	5,00	Kal.persulfat	1,32
Euzerin	4,19	Kalkstickstoff . . .	0,895
Alkohol enth. Farben . .	0,23	Kunststoffe	0,55
Azofarbstoffe	0,27	Kitt	0,06
Backwarenfärbemittel ..	0,351	Klebstoff	2,28
Gummifarben	0,448	Konservierungsmittel	1,93
Haarfärbemittel	1,660	Holzleim	2,56
Indigoblaufarbstoff . . .	1,76	Harzleim	0,253
Kleiderstofffarben . . .	0,89	sonst. Leime	0,16
Lackfarben	3,06	Marfanil	0,12
Nitrofarben	6,56	Merfen	0,898
Ölfarben	2,49	Methylmaleinimid ..	0,898
Zinkweiß	0,61	Nitrohartgrundierung	1,250
sonst. Farbstoffe	6,72	sonst. Nickelverb. . .	4,46
Filmauflagemasse	0,45	sonst. Nitroverb. . .	3,71
Fixierlösung	0,798	Na-bicarbonat	0,70
Formalin	0,48	Dieselöl	1,32
Friseurstoffe	2,17	Getriebeöl	3,58
Fugenverschmiermasse . .	5,34	Konservierungsöl . .	1,85
techn. Fette	3,60	Maschinenöl	1,20
Gips	6,29	Mineralöl	1,95

Schmieröl	0,70	P ₂ -Salbe	0,520
Schneideöl	1,15	Perubalsam	0,380
Ol.lauri	0,70	Retouchierlösung . .	0,448
Spindelöl	1,57	S-haltige Verb. . .	0,040
sonst. techn.Öle . .	4,70	S-haltige ger.Säuren	1,32
p-Aminobenzoessäure .	0,253	S-haltige unger. "	2,30
p-Aminodiphenamin . .	0,85	sonst.techn. Säuren	2,09
p-Toluyldiphenamin.	1,47	Ameisensäure	0,895
p-Phenyldiamin	1,25	Oxalsäure	0,16
andere p-substituierte		Bohnerwachse	2,50
Aminoverbindg.	3,83	Terpentinersatz . .	1,60
Pellidol	1,20	amerik.Terp.orig. . .	2,53
Phenothiazin ,	0,895	portug.Terp.orig. . .	0,25
		sonst. Terpene . . .	0,82
		Trichloräthylen . . .	1,78
		Tetramethylenthuramid	
			0,35
		Birkenholzteer . . .	0,448
		Braunkohlenteer . . .	0,351
		Wachholderteer . . .	0,895
		Trichophytin	1,090
		Vulkanisiermasse . .	0,610
		techn. Wachse	4,020

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

S-haltige Verbindg. .	0,04	p-Aminobenzoës. . .	0,25
Kitt	0,06	portug.Terp.orig. . .	0,25
Marfanil	0,12	Toluol	0,25
Backgewürze	0,16	sonst. Bleichm. . . .	0,28
sonst. Leime	0,16	Azofarbstoffe	0,27
Oxalsäure	0,16	Xylol	0,351
Hydrargyrpräzipitat.	0,22	Itzmittel	0,351
Alkohol enth.Farben.	0,23	Backwarenfärbemittel	0,351
Rohgummimasse	0,25	Holzgeist	0,351
Harzleim	0,25	Lysol	0,351

Methylenthauramid	0,351	Maschinenöl	1,20
Braunkohlenteer	0,351	Kunstharz	1,25
Perubalsam	0,380	Pellidol	1,20
Laubhölzer	0,420	Nitrohartgrund.	1,25
Rosenholz	0,448	p-Phenyldiamin	1,25
Hopfenpflanzen	0,448	Dieselöl	1,32
Filmauflagemasse	0,448	S-halt.ger. Säuren.	1,32
Isolierband	0,448	Kaliumpersulfat	1,32
Novocainhydrochlorid	0,445	p-Toluylendiphenamin	1,47
Retouchierlösung	0,448	Spindelöl	1,57
Chlorkresolseife	0,448	Terpentinersatz	1,60
Gummifarben	0,448	Haarfärbemittel	1,66
Formalin	0,480	Trichloräthylen	1,78
P ₂ -Salbe	0,52	Indigoblau	1,76
Kunststoffe	0,55	Araldit	1,79
Beizmittel	0,57	Na-bichlorat	1,79
Zinkweiß	0,61	Phenol	1,865
Na-bicarbonat	0,70	Ammoniumsulfat	1,865
Schmieröl	0,70	sonst.Chlorverbr.	1,95
Ol.lauri	0,70	chem.Wasch-und	
Fixierlösung	0,798	Reinigungstinkturen	2,05
sonst.Terpene	0,80	Konservierungsöl	1,85
p-Aminidiphenamin	0,85	Konservierungsmittel	1,93
Aluminium	0,828	Mineralöl	1,95
Benzol	0,86	sonst.Chromverb.	1,95
Kalkstickstoff	0,895	Sublimat	2,15
Merfen	0,898	sonst.techn.Säuren.	2,09
Kleiderstofffarben	0,898	Friseurstoffe	2,17
Methylmaleinimid	0,898	sonst.Gerbemittel	2,24
Phenothiazin	0,895	Klebstoff	2,28
Ameisensäure	0,895	S-halt.unger.Säuren	2,30
Wacholderteer	0,895	Ölfarben	2,49
Gerbemittel	0,980	Bohnerwachs	2,50
sonst.Kal.bichr.Verbr.	1,000	amerik.Terp.orig.	2,53
Trichophytin	1,090	Holzleim	2,56
Schneideöl	1,150	Benzin u. Benzin	
Azeton	1,160	enth.Waschlösungen.	2,60

Holzimprägnat.Stoffe .	2,95	Nickelverb.	4,46
Lackfarben	3,06	sonst.techn. Öle ..	4,70
Wäschebleichmittel . .	3,37	Cobaltnitrat	5,00
Harze	3,50	Spezialzement	5,15
Härter	3,56	Fugenverschmierm. .	5,34
Getriebeöl	3,58	Schalöl	5,76
techn.Fette	3,60	Gummi.	6,17
Nitroverb.	3,71	Gips	6,29
andere p-substit.		Nitrofarben ,. . . .	6,56
Aminoverb.	3,83	sonst.Alkalien . . .	6,66
Cadmiumsulfat	3,96	sonst.Farbstoffe . .	6,72
techn. Wachse	4,02	Spezial Härtermasse	7,74
Bohrwasser ,	4,10	Alkohol enth.	
Euzerin	4,19	Auswaschlösungen ,.	9,54

I. Abnahme der Berufsnutzen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1952 bis 1953.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Kernseife	3	Sublimat	2
sonst. Alkalien	1	Nadelhölzer	3
Benzol	1	Laubhölzer	1
Phenol	1	Kalkstickstoff	1
Aluminium	1	Klebstoff	1
Anaesthesin	3	Harzleim	1
sonst. Bleichmittel	1	Lysol	1
Bohrwasser	1	Nitrohartgrundierung	1
Hydrargyrbichlorat	2	Nitroverbindung	1
sonst. Chlorverbindg.	1	Nickel und -Verbindg.	2
sonst. Kal.bichrom. Verb.	1	Konservierungsöl	1
Schalöle	4	Schneideöl	2
Cobaltnitrat	2	Reinigungsöl	2
Alkohol enth. Farben	1	Ol. lauri	1
Bleifarben	1	techn. Öle	1
Druckereifarben	2	p-Phenyldiamin	1
Indigoblaufarbstoff	1	Poliersubstanzen	2
Kleiderstofffarbe	5	Salmiak	1
Nitrofarben	1	Oxalsäure	1
Ölfarben	1	Holzteer aus Nadelhölzern	1
Zinkweiß	1	Wachholderteer	1
Formalin	1	Vulkanisiermasse	2
Gummi	2	and.p-subst. Aminoverb.	1
		Phenothiazin	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

sonst. Alkalien	1	Aluminium	1
Benzol	1	sonst. Bleichmittel	1
Phenol	1	Bohrwasser	1

sonst.Chlorverb.	1	Phenothiazin	1
sonst. Kaliumbichromatv. .	1	Salmiak	1
Alkohol enthalt. Farben. .	1	Oxalsäure	1
Bleifarben	1	Holzteer aus Nadelhölzern	1
Indigoblaufarbe	1	Wachholderteer	1
Nitrofarben	1	Hydrargyrbichlorat	2
Ölfarben	1	Cobaltnitrat	2
Zinkweiß	1	Drockereifarben	2
Formalin	1	Gummi	2
Laubhölzer	1	Sublimat	2
Kalkstickstoff	1	Nickel u. -Verbindungen. .	2
Klebstoff	1	Schneideöl	2
Harzleim	1	Poliersubstanzen	2
Lysol	1	Vulkanisiermasse	2
Nitrohartgrundierung . . .	1	Kernseife	3
Nitroverbindungen	1	Anaesthesin	3
Konservierungsöl	1	Nadelhölzer	3
Ol. lauri	1	Schalöle	4
techn. Öle.	1	Kleiderstofffarben	5
p-Phenyldiamin	1		
andere p-substituierte			
Aminoverbindungen	1		

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten
Zahlenwerten, während der Zeit von 1952 bis 1962.

A : Geordnet nach der Vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Kernseife	1	Kalk	4
Novocainhydrochlorid . . .	1	Kalkstickstoff	2
Druckereifarben	1	Getriebeöl	1
Sublimat	1	Phenothiazin	2
Nadelhölzer	2	Wachholderteer	1

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Kernseife 1	Wacholderteer 1
Novocainhydrochlorid 1	Nadelhölzer 2
Druckereifarben . . . 1	Kalkstickstoff 2
Sublimat 1	Phenothiazin 2
Getriebeöl 1	Kalk 4

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1952 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Kernseife 2	Druckereifarben . . . 1
Bleifarben 3	

B : Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Druckereifarben . . . 1
Kernseife 2
Bleifarben 3

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten Zahlenwerten, während der Zeit von 1953 bis 1962.

Geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens:

Holzimprägnat.Stoffe. 1	Phenothiazin 1
Eloxalspülbäderlösung 1	Schellack 1
Bleifarben , 1	Flußsäure 1
Gummifarben 1	Ameisensäure 1
sonst. Farbstoffe . . . 1	Birkenholzteer 1
Filmauflagemasse . . . 1	Braunkohlenteer 1
Glaswolle 1	Zink 1
Harze 1	Getriebeöl 3
Kalkstickstoff 1	Kalk 5

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten
Zahlenwerten, während der Zeit von 1953 bis 1963.

Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Glaswolle	1	Bleifarben	2
Sagrotan	1	Flußsäure	2
Braunkohlenteer	1	Hydrargyrbichlorat	3

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in absoluten
Zahlenwerten, während der Zeit von 1962 bis 1963.

Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Alaun	1	Flußsäure	1
Kernseife	1	Spiritus	1
Kaliumbichromat	1	Tierfelle	1
enthaltende Farben	1	Xanthocillin	1
Bleifarben	1	sonst. Alkohole	2
Nipagin	1	Ammoniumthiochlorat	2
Novocain	1	Hydrargyrbichromat	2
Poliersubstanzen	1	Kunstdünger	2
Resorzin	1	Latschenöl	2
Essigsäure	1	Petroleum	2
		Sagrotan	2

IV . Abnahme der Berufsnoxe, ausgedrückt in Prozentzahlen-
 ---- werten, während der Zeit von 1952 bis 1953.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Kernseife	5,00	Klebstoff	1,41
Benzol	1,41	Harzleim	1,67
Lysol	1,67	Nitrohartgrund. . .	1,67
Phenol	1,67	Konservierungsöl ..	0,28
Toluol	1,67	Nitroverbindungen .	1,15
Aluminium	1,41	Nickelverbindungen.	2,81
Anaesthesin	4,75	Schneideöl	3,33
sonst. Bleichmittel ..	1,41	Ol.lauri	1,67
Bohrwasser	1,41	p-Phenyldiamin basic	1,67
Hydrargyrbichlorat . .	2,08	andere p-substit.	
sonst.Chlorverb. . . .	1,41	Aminoverbindungen .	1,41
Schalöl	6,15	Phenothiazin	1,41
sonst.Kal.bichloratverb.	0,89	Poliersubstanzen ..	2,81
Cobaltnitrat	3,33	Salmiak	1,41
Alkohol enth.Farben ..	1,41	Oxalsäure	1,67
Bleifarben	1,15	Holzteer aus Nadel-	
Druckereifarben	3,33	hölzern	1,41
Indigofarben	1,15	Wachholderteer . . .	1,67
Nitrofarben	1,15		
Ölfarben	1,41		
Zinkweiß	1,67		
Formalin	1,15		
Gummi	2,82		
Sublimat	3,33		
Nadelhölzer	4,75		
Laubhölzer	1,41		
Isolierband	1,67		
Kalkstickstoff	1,41		

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Vorkommens:

Konservierungsöl	0,28	Nitrohartgrundierung	1,67
sonst.Kal.bichromat-		Ol.lauri	1,67
verbindungen	0,89	p-Phenyldiamin basic.	1,67
Bleifarben	1,15	Oxalsäure	1,67
Indigoblaufarbstoff	1,15	Toluol	1,67
Nitrofarben	1,15	Wachholderteer	1,67
Formalin	1,15	Hydrargyrbichlorat	2,08
Nitroverbindungen	1,15	Nickelverbindungen	2,81
Benzol	1,41	Poliersubstanzen	2,81
Aluminium	1,41	Gummi	2,82
sonst. Bleichmittel	1,41	Cobaltnitrat	3,33
Bohrwasser	1,41	Druckereifarben	3,33
sonst.Chlorverb.	1,41	Sublimat	3,33
Alkohol enth. Farben	1,41	Anaesthesin	4,75
Ölfarben	1,41	Nadelhölzer	4,75
Laubhölzer	1,41	Kernseife	5,00
Kalkstickstoff	1,41	Schalöl	6,15
Klebstoff	1,41		
andere p-substit.			
Aminoverbindg.	1,41		
Phenothiazin	1,41		
Salmiak	1,41		
Holzteer	1,41		
Holzteer	1,41		
Phenol	1,67		
Zinkweiß	1,67		
Isolierband	1,67		
Harzleim	1,67		
Lysol	1,67		

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1952 bis 1962.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Alaun	0,578	Gummi	2,990
Natronlauge	5,320	Rohgummi	0,581
Kernseife	3,911	Harze	1,126
Schmierseife	1,126	Hydrargyrpräzip..	0,420
sonst.Alkohole	9,560	Sublimat	2,786
Benzol	0,610	Nadelhölzer	5,581
Lysol	1,126	Laubhölzer	0,615
Toluol	0,581	Isolierband	1,570
Alkohol enthaltende		Kalk	11,125
Waschlösungen	6,240	Kalkstickstoff	3,333
Aluminium	2,786	Holzleim	0,700
Anaesthesin	4,495	Harzleim	0,581
Azeton	0,589	sonst,Leime	0,040
sonst. Bleichmittel.	2,786	Merfen	1,126
Bohrwasser	1,150	Nitrohartgrund.	1,126
Hydrargyrbichlorat	6,620	Nitroverb.	0,650
Novocainhydrochlorid	1,670	Nickelverb.	3,950
sonst.Chlorverb.	1,150	Na-bicarbonat	0,583
Schalöl	4,560	Getriebeöl	1,670
sonst.Chromverb.	0,040	Konservierungsöl	0,220
Cobaltnitrat	1,150	Schneideöl	2,241
Euzerin	0,040	Ol.lauri	0,581
Bleifarben	4,456	p-Phenyldiamin bas.	1,126
Druckereifarben	2,786	Phenothiazin	3,333
Haarfärbemittel	0,070	Poliersubstanzen.	1,760
Indigoblaustoff	2,280	Salmiak	0,610
Ölfarben	2,241	Oxalsäure	0,040
Zinkweiß	0,040	Braunkohlenteer	1,126
Formalin	0,100	Holzteer	2,786
		Wachholderteer	1,670
		Vulkanisiermasse.	3,370

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

sonst. Chromverb.	0,04	Poliersubstanzen	1,76
Euzerin	0,04	Ölfarben	2,241
Zinkweiß	0,04	Schneideöl	2,241
sonst. Leime	0,04	Indigoblaufarbstoff ..	2,280
Oxalsäure	0,04	Aluminium	2,786
Haarfärbemittel	0,07	sonst. Bleichmittel ..	2,786
Holzleim	0,07	Druckereifarben	2,786
Formalin	0,10	Sublimat	2,786
Konservierungsöl	0,22	Holzteer	2,786
Hydrargyrpräzip.	0,42	Gummi	2,999
Alaun	0,578	Kalkstickstoff	3,333
Azeton	0,581	Phenothiazin	3,333
Rohgummi.	0,581	Vulkanisiermasse	3,370
Harzleim	0,581	Kernseife	3,911
Na-bicarbonat	0,581	Nickelverbindungen . . .	3,940
Ol.lauri	0,581	Anaesthesin	4,495
Toluol	0,581	Bleifarben	4,456
Benzol	0,610	Natronlauge	5,320
Laubhölzer	0,610	Nadelhölzer	5,581
Salmiak	0,610	Alkohol enth.Lösungsm.	6,240
Nitroverb.	0,650	Hydrargyrbichlorat . . .	6,260
Bohrwasser	1,150	sonst. Alkohole	9,560
sonst. Chlorverb.	1,150	Kalk	11,125
Cobaltnitrat	1,150		
Lysol	1,126		
Schmierseife	1,126		
Harze	1,126		
Merfen	1,126		
p-Phenyldiamin	1,126		
Braunkohlenteer	1,126		
Novocainhydrochlorid ..	1,670		
Isolierband	1,670		
Getriebeöl	1,670		
Wachholderteer	1,670		

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1952 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Alaun 1,219
 Natronlauge 4,500
 Kernseife 4,552
 Schmierseife 1,219
 sonst. Alkalisubst. 2,900
 Aluminium 1,988
 Anaesthesin 4,430
 Hydrargyrbichlorat 6,320
 Novocainhydrochlorid 1,22
 Anilinfarben 0,080
 Bleifarben 5,000
 Druckereifarben . . 2,882
 Indigoblaufarbe . . 0,520
 Rohgummimasse . . . 0,328
 Hydrargyrpräzip. . . 0,200
 Sublimat 0,640
 Nadelhölzer 2,630
 Laubhölzer 0,190

Isolierband 1,222
 Kalk 11,51
 Kalkstickstoff 2,435
 Kitt 3,760
 Harzleim 0,328
 Toluol 0,325
 Lysol 0,775
 Merfen 0,328
 Novocain 0,328
 Schneideöl 1,090
 Phenothiazin 2,435
 Poliersubstanzen . . . 3,080
 Salmiak 0,640
 Braunkohlenteer . . . 0,772
 Holzteer aus Nadelh. 2,882
 Wachholderteer 0,772

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Anilinfarben . . . 0,080
 Laubhölzer 0,190
 Hydrargyrpräzip. . 0,200
 Toluol 0,325
 Rohgummimasse . . . 0,328
 Harzleim 0,328
 Merfen 0,328
 Novocain 0,328
 Indigofarbe 0,520

Sublimat 0,640
 Salmiak 0,640
 Braunkohlenteer . . . 0,772
 Wachholderteer . . . 0,772
 Lysol 0,775
 Schneideöl 1,090
 Alaun 1,219
 Schmierseife 1,219
 Novocainhydrochlorid. 1,222

Isolierband	1,222	Anaesthesin	4,43
Aluminium	1,988	Natronlauge	4,50
Kalkstickstoff	2,435	Kernseife	4,552
Phenothiazin	2,435	Bleifarben	5,00
Nadelhölzer	2,630	Hydrargyrbichlorat. .	6,32
Druckereifarben	2,882	Kalk	11,51
Holzteer a.Nadelhölz. .	2,882		
sonst.Alkalien	2,900		
Poliersubst.	3,080		
Kitt	3,760		

Abnahme der Berufsnoxen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1953 bis 1962.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Alaun	0,831	Bleifarben	3,306
Natronlauge	9,420	Gummifarben ,	1,920
Schmierseife	1,376	Haarfärbemittel ..	0,590
sonst. Alkalisubst. .	9,960	Indigoblaufarbstoff1,	1,130
sonst. Alkohole . . .	2,520	Kleiderstofffarben. .	0,090
Alkohol enth.Lösungsm.		Ölfarben	0,831
	14,14	sonst.Farbstoffe . .	1,920
Aluminium	1,376	Filmauflagemasse . .	1,920
Azeton	0,831	Fixierlösung	1,376
Backgewürze	0,290	Friseurstoffe	6,110
Benzine und Benzin		Fugenverschmiermasse	1,13
enth.Lösungsm.	1,376	Glaswolle	1,920
Wäschebleichmittel. .	0,040	sonst. Gerbmittel . .	1,920
sonst. Bleichmittel . .	1,376	Gummi	0,170
chem. Waschlösungen .	0,831	Rohgummimasse . . .	0,831
Hydrargyrbichlorat. .	4,180	Harze, mitgebr. . . .	3,306
Novocainhydrochlorid	1,920	Kunstharze	1,376
sonst.Chromverb. . . .	4,150	Hydrargyrpräzip. . .	10,42
Eloxalspülbäderlösg.	1,920	Nadelhölzer	0,831
Euzerin ,	2,222	Holzgeist	1,376
Backwarenfarben . . .	1,376	Kalk	15,123

Kalkstickstoff	1,92	Phenothiazin	1,92
Kunststoffe	0,64	Sagrotan	0,831
Kitt	3,60	S-halt. ger. Säuren . .	1,13
Konservierungsmittel .	0,59	sonst.techn. Säuren . .	3,65
Holzleim	0,59	Flußsäure	3,306
sonst. Leime	0,29	Ameisensäure	1,92
Marfanil	1,43	Spiritus	0,831
Merfen	1,376	Bohnerwachs	1,000
Nickel u. Verb.	1,13	Birkenholzteer	1,92
Na-bicarbonat	0,831	Braunkohlenteer	3,306
Nipasol	1,376	Buchenholzteer	3,06
Novocain	1,675	Holzteer a. Nadelhölz.	1,376
Getriebeöl	5,78	Steinkohlenteer	2,22
Spindelöl	0,04	Vulkanisiermasse	0,29
p-Aminobenzoesäure . .	0,831	Wasch-Spül- und	
p-Toluyldiamin	1,43	Feinwaschmittel	2,58
		Reinigungsmittel	12,80

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Wäschebleichmittel . .	0,04	Ölfarben	0,831
Spindelöl	0,04	Rohgummimasse	0,831
Kleiderstofffarben . .	0,09	Nadelhölzer	0,831
Gummi	0,17	Na-bicarbonat	0,831
Backgewürze	0,29	p-Aminobenzoesäure . .	0,831
sonst. Leime	0,29	Sagrotan	0,831
Vulkanisiermasse . . .	0,29	Spiritus	0,831
Haarfärbemittel	0,59	Bohnerwachs	1,000
Holzleim	0,59	Indigofarbstoff	1,130
Kunststoffe	0,64	Fugenverschmierm. . . .	1,130
Alaun	0,831	Nickelverb.	1,130
Azeton	0,831	S-halt. ger. Säuren . .	1,130
chem. Waschlösungen . .	0,831	Schmierseife	1,376

Aluminium	1,376	Phenothiazin	1,92
Benzine und Benzin		Ameisensäure	1,92
enth.Waschtinkturen	1,376	Birkenholzteer	1,92
sonst,Bleichmittel.	1,376	Zink	1,92
Backwarenfarben . . .	1,376	Euzerin	2,22
Fixierlösung	1,376	Steinkohlenteer	2,22
Kunstharze	1,376	sonst.Alkohole	2,52
Holzgeist	1,376	Wasch-Spül-und	
Merfen	1,376	Feinwaschmittel	2,58
Nipasol	1,376	Buchenholzteer	3,06
Holzteer a. Nadelh.	1,376	Bleifarben	3,306
Marfanil	1,430	Harze	3,306
p-Toluylendiamin . . .	1,430	Flußsäure	3,306
Novocain	1,675	Braunkohlenteer	3,306
Novocainhydrochlor.	1,92	Kitt	3,600
Eloxalspülbäderlösg.	1,92	sonst.techn.Säuren . . .	3,65
Gummifarben	1,92	sonst. Chromverb. . . .	4,15
sonst.Farbstoffe . . .	1,92	Hydrargyrbichlorat . . .	4,18
Filmauflagemasse . . .	1,92	Getriebeöl	5,78
Glaswolle	1,92	Friseurstiffe	6,11
sonst. Gerbemittel.	1,92	Natronlauge	9,42
Kalkstickstoff.	1,92	sonst.Alkalisubst, . . .	9,96
		Reinigungsmittel	12,8
		Kalk	15,125

Abnahme der Berufsnutzen, ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten, während der Zeit von 1953 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle:

Die Abnahme betrug bei

Alaun	1,472	sonst. Alkalien	3,30
Natronlauge	10,70	sonst. Alkohole	3,99
Schmierseife	1,472	Alkohol enth.Lösungsm.	4,60

Aluminium	0,68	Kitt	3,54
Backgewürze u.-Aromen	0,13	Konservierungsmittel	0,27
Hydrargyrbichlorat ..	4,37	sonst. Leime	0,13
Novocainhydrochlorid.	1,472	Marfanil	1,30
Hydrargyrbichromat ..	0,98	Merfen	0,578
Holzimprägnat.Stoffe .	1,74	Na-bicarbonat	0,130
sonst.Chromverb. . . .	2,20	Nipasol	1,472
Eloxalspülbäderlösung	1,025	p-Aminobenzoessäure .	0,580
Anilinfarben	0,86	Phenothiazin	1,025
Backwarenfarbstoffe .	1,025	Poliersubstanzen . .	0,270
Bleifarben	3,85	Sagrotan	1,920
Gummifarben	1,472	sonst.techn. Säuren.	1,560
Filmauflagemasse . . .	1,472	Ameisensäure	1,025
Fixierlösung	0,578	Spiritus	1,920
Friseurstoffe	3,940	Braunkohlenteer . . .	2,955
Glaswolle	1,920	Birkenholzteer	1,472
Rohgummi	0,578	Buchenholzteer	3,090
Kunstharze	0,130	Holzteer a.Nadelhölz.	1,472
Hydrargyrpräzip. . . .	5,200	Steinkohlenteer . . .	2,508
Holzgeist	1,025	Wasch-Spül-und	
Kalk	15,51	Feinwaschmittel . . .	1,500
Kalkstickstoff	1,025	Reinigungsmittel . .	13,00
Kunststoffe	0,090		

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens.

Kunststoffe	0,09	Merfen	0,578
Backgewürze u.-Aromen	0,13	p-Aminobenzoessäure .	0,580
Kunstharze	0,13	Aluminium	0,680
sonst.Leime	0,13	Anilinfarben	0,860
Na-bicarbonat	0,13	Hydrargyrbichromat .	0,980
Konservierungsmittel.	0,27	Eloxalspülbäderlösg.	1,025
Poliersubstanzen . . .	0,27	Backwarenfarbemittel	1,025
Fixierlösung	0,578	Holzgeist	1,025
Rohgummi	0,578	Kalkstickstoff	1,025
		Ameisensäure ,. . . .	1,025

Marfanil	1,30	Spiritus	1,92
Alaun	1,472	sonst.Chromverb. . .	2,20
Schmierseife	1,472	Steinkohlenteer . .	2,508
Novocainhydrichlorid	1,472	Braunkohlenteer . .	2,955
Gummifarbe	1,472	Buchenholzteer . .	3,090
Filmauflagemasse . .	1,472	sonst.Alkalien . . .	3,300
Nipasol	1,472	Kitt	3,540
Birkenholzteer . . .	1,472	Blei-Farben	3,850
Holzteer a. Nadelhölz.	1,472	Friseurstoffe . . .	3,940
Zink	1,472	sonst.Alkohole . . .	3,990
Wasch-Spül und		Hydrargyr bichlorat	4,340
Feinwaschmittel . . .	1,500	Alkohol enth.Lös. .	4,600
sonst.techn.Säuren .	1,5 6	Hydrargyrpräzip. .	5,200
Holzimprägn.Stoffe .	1,740	Natronlauge	10,70
Glaswolle	1,920	Reinigungsmittel .	13,00
Sagrotan	1,920	Kalk	15,51

Abnahme der Berufsnoxen,ausgedrückt in Prozentzahlen-
werten,während er Zeit von 1962 bis 1963.

A : Geordnet nach der vorangehenden alphabetischen Tabelle.

Die Abnahme betrug bei

Alaun	0,641	Anilinfarben . . .	1,6
Natronlauge	1,280	Kaliumbichromatfarben	0,544
Kernseife	0,641	Bleifarben	0,544
Schmierseife	0,096	Druckereifarben . .	0,096
sonst.Alkohole . . .	1,470	Firnis	2,175
Ammoniumthiochlorat	4,080	sonst.Hg-Verbindungen	0,230
Arsenverb.	0,096	Kalk	0,385
Hydrargyrbichlorat.	0,060	Kunstdünger	1,089
Hydrargyrbichromat.	2,530	Nipagin	0,641
Zement	0,700	Novocain	0,833
Korrosionsschutzmittel		Bohröl	0,570
	1,340	Latschenöl	1,089
Lederwaren	0,096	Rohöl	1,300
		Paraffin	0,194

Petroleum	1,182	Flußsäure	0,544
Poliersubst.	1,320	Spezialgips	0,520
Pufferlösung	0,48	Spiritus	1,089
Putzmittel	0,40	Stallmist	0,096
Resorzin	0,544	Terpentin	5,380
Sagrotan	1,089	Holzteer a.Nadelh.	0,096
Salmiak	0,030	Buchenholzteer . .	0,030
Schellack	0,544	Steinkohlenteer . .	0,288
Essigsäure	0,544	Tierfelle	0,544
		Reinigungsmittel.	0,200

B : Geordnet nach der Häufigkeit des Auftretens:

Salmiak	0,030	Bohröl	0,570
Buchenholzteer . . .	0,030	Alaun	0,641
Hydrargyrbichlorat .	0,060	Kernseife	0,641
Schmierseife	0,096	Nipagin	0,641
Arsenverb.	0,096	Zement	0,700
Lederwaren	0,096	Novocain	0,833
Druckereifarben . . .	0,096	Kunstdünger	1,089
Stallmist	0,096	Latschenöl	1,089
Holzteer a.Nadelholz	0,096	Sagrotan	1,089
Paraffin	0,194	Petroleum	1,182
Reinigungsmittel . .	0,200	Natronlauge	1,280
sonst.Hg-Verb. . . .	0,230	Rohöl	1,300
Steinkohlenteer . . .	0,288	Poliersubst.	1,320
Kalk	0,385	Korrosionsschutzmittel	1,34
Spezialgips	0,520	sonst.Alkohole . . .	1,470
Putzmittel	0,400	Anilinfarben	1,600
Pufferlösung	0,480	Firnis	2,175
Spezialgips	0,520	Hydrargyrbichromat	2,55
Kalibichromatfarben .	0,544	Ammoniumbichlorat	4,08
Bleifarben	0,544	Terpentin	5,38
Resorzin	0,544		
Schellack	0,544		
Essigsäure	0,544		
Flußsäure	0,544		
Tierfelle	0,544		

Berufsnoxen, deren größte Häufigkeit im Jahre 1952 auftrat:

Kernseife
Bleifarben

Berufsnoxen, deren größte Häufigkeit im Jahre 1953 auftrat:

Glaswolle
Kalk
Braunkohlenteer

Berufsnoxen, deren größte Häufigkeit im Jahre 1962 auftrat:

Alaun	Latschenöl
sonst. Alkohole	Petroleum
Ammoniumthiochlorat	Poliersubstanzen
Hydrargyrbichromat	Resorzin
Anilin enth. Farben	Sagrotan
Kaliumbichromat enth. Farben	Essigsäure
Kunstdünger	Spiritus
Nipagin	Tierfelle
Novocain	Xanthocillin

Berufsnoxen, deren größte Häufigkeit im Jahre 1963 auftrat:

Natronlauge	Benzine und Benzin enth.
sonst. Alkalien	Auswasch- u. Reinig. Tinkturen
Benzol	Beizmittel
Phenol	Wäschebleichmittel
Aluminium	sonst. Bleichmittel
Ammoniumthiosulfat	Bohrwasser
Anaesthesin	Cadmiumsulfat
Araldit	chem. Wasch- u. Reinig. mittel
Ätzmittel	Chlorkresolseife
Azeton	Hydrargyrbichlorat
Backgewürze und -Aromen	Na-bichlorat

sonst.Chlorverbindungen	Kunstharze
sonst.Chromverbindungen	Hydrargyrpräzipitat
sonst.Kaliumbichr.verb.	Sublimat
Zement	sonst.Hg-Verbindungen
Spezialzement	Nadelhölzer
Gerbemittel	Laubhölzer
Holzimprägn.Stoffe	Rosenholz
Korrosionsschutzmittel	Hopfenpflanzen
Schalöl	Holzgeist
Cobaltnitrat	Isolierband
Cobaltsulfat	Kaliumpersulfat
Eloxalspülbäderlösung	Kunststoffe
Luzerin	Kitt
Alkohol enth.Farben	Klebstoff
Azofarbstoffe	Konservierungsmittel
Backwarenfarbstoffe	Holzleim
Indigoblaufarbstoffe	Harzleim
Haarfärbemittel	sonst.Leime
Kleiderstofffarben	Lysol
Lackfarben	Marfanil
Nitrofarben	Merfen
Ölfarben	Methylmaleinimid
Zinkweiß	Na-bicarbonat
sonst.Farben	Nitrohartgrundierung
Firnis	Nitroverbindungen
Fixierlösung	Dieselöl
Formalin	Getriebeöl
Friseurstoffe	Konservierungsöl
Fugenverschmiermasse	Maschinenöl
techn.Öle und-Fette	Mineralöl
sonst.Gerbemittel	Schmieröl
Gummi	Schneideöl
Gips	Rohöl
Rohgummimasse	Ol.lauri
Härter	sonst.techn.Öle
Spezialhärter	Spindelöl
Harze	p-Aminobenzoessäure

p-Aminodiphenamin	Spezialgips
p-Toluylendiphenamin	Terpentin
p-Phenyldiamin	Bohner-u. Polierwachse
andere p-substit. Aminoverb.	Terpentinersatz
Paraffin	amerik. Terpentin orig.
Pellidol	portug. Terpentin orig.
P ₂ -Salbe	sonst. Terpene
Perubalsam	Trichloräthylen
Putzmittel	Tetramethylthiuramid
Retouchierlösung	Luchenholzteer
Salmiak	Wachholderteer
Schellack	Trichophytin
S-halt. ger. Säuren	Vulkanisiermasse
S-halt. unger. Säuren	techn. Wachse
sonst. techn. Säuren	Wasch - Spül- und
S-halt. Verbindungen	Feinwaschmittel
Ameisensäure	Reinigungsmittel
Oxalsäure	

17. Berufsnoxen, die im Gegensatz zu den Vergleichsjahren,
im Jahre 1952 n i c h t vorkommen.

Xylol	Chlorkresolseife
Ammoniumthiochlorat	Na-bichlorat
Araldit	Gerbemittel
Ätzmittel	sonstige Gerbemittel
Arsenverbindungen	Holzimprägn. Stoffe
Benzine u. Benzin enth.	Lederwaren
Waschtinkturen	Kaliumbichromathaltige
Wäschebleichmittel	Farbstoffe
Cadmiumsulfat	Backwarenfarbstoffe
chem. Wasch-u. Reinigungsm.	Gummifarben

sonst. Farbstoffe	Retouchierlösung
Filmauflagemasse	Sagrotan
Glaswolle	Resorzin
Spezialhärtermasse	Schellack
Kunstharze	sonst. techn.Säuren
sonst. Hg-verbindungen	Essigsäure
Rosenholz	Flußsäure
Hopfenpflanzen	Ameisensäure
Holzgeist	Spezialgips
Kunstdünger	Spiritus
Methylmaleinimid	Stallmist
Nipagin	amerik. Terpentin orig.
Nipasol	portug. Terpentin orig.
Latschenöl	Tetramethylenthuramid
p-Aminobenzoesäure	Birkenholzteer
Paraffin	Buchenholzteer
Petroleum	Steinkohlenteer
P ₂ -Salbe	Tierfelle
Perubalsam	Xanthocillin
	Zink

Berufsnoxen, die im Gegensatz zu den Vergleichsjahren,
im Jahre 1953 n i c h t vorkommen.

Kernseife	Co-Nitrate
Lysol	Kaliumbichrom.enth. Farben
Phenol	Druckereifarben
Xylol	Zinkweiß
Ammoniumthiochlorat	Firnis
Araldit	Sublimat
Arsenverbindungen	Rosenholz
Ätzmittel	Hopfenpflanzen
Cadmiumsulfat	Isolierband
Chlorkresolseife	Kunstdünger
Na-bichlorat	Harzleim
Lederwaren	Methylmaleinimid

Nitrohartgrundierung	Schellack
Nipagin	Essigsäure
Latschenöl	Oxalsäure
Schneideöl	Stallmist
Ol,lauri	amerik. Terpentin orig.
p-Phenyldiamin basic.	portug. Terpentin orig.
Paraffin	Toluol
Petroleum	Tetramethylthiuramid
P ₂ -Salbe	Wachholderteer
Perubalsam	Tierfelle
Resorzin	Xanthocillin
Retouchierlösung	

Berufsnoxen, die im Gegensatz zu den Vergleichsjahren
im Jahre 1962 n i c h t vorkommen.

Araldit	Isolierband
Chlorkresolseife	Kalkstickstoff
Na-bichlorat	Getriebeöl
Novocainhydrochlorid	Phenothiazin
Eloxalspülbäderlösung	Retouchierlösung
Gummifarben	Ameisensäure
sonst. Farbstoffe	Birkenholzteer
Glaswolle	Wachholderteer
sonst. Gerbmittel	Zink
Rosenholz	
Hopfenpflanzen	

Berufsnoxen, die im Gegensatz zu den Vergleichsjahren
im Jahre 1963 n i c h t vorkommen.

Ammoniumthiochlorat	Latschenöl
Kal.bichrom.enth. Farben	Resorzin
Bleifarben	Sagrotan
Firnis	Schellack
Glaswolle	Essigsäure
Kunstdünger	Flußsäure
Latschenöl	Spiritus
	Tierfelle

Berufsnoxen, die 1952 und 1953 n i c h t vorkommen :

Xylol	Methylmaleinimid
Ammoniumthiochlorat	Latschenöl
Araldit	Paraffin
Arsenverbindungen	Petroleum
Ätzmittel	P ₂ -Salbe
Cadmiumsulfat	Perubalsam
Chlorkresolseife	Resorzin
Na-bichlorat	Retouchierlösung
Lederwaren	Schellack
Kal.bichromat enth. Farben	Essigsäure
Firnis	Stallmist
Rosenholz	amerik. Terpentin orig.
Hopfenpflanzen	portug. Terpentin orig.
Kunstdünger	Tetramethylthiuramid
	Xanthocillin

Berufsnoxen, die 1952 und 1962 n i c h t vorkommen:

Gummifarben	Ameisensäure
sonst. Farbstoffe	Birkenholzteer
sonst. Gerbemittel	Zink

Berufsnoxen, die 1952, 1953 und 1962 n i c h t vorkommen:

Araldit	Hopfenpflanzen
Rosenholz	Retouchierlösung

Berufsnoxen, die 1952 und 1963 n i c h t vorkommen:

Sagrotan	Flußsäure	Spiritus
----------	-----------	----------

Berufsnoxen, die 1952, 1953 und 1963 n i c h t vorkommen:

Ammoniumthiochlorat	Kunstdünger
Kal.bichromat enth. Farben	Latschenöl
Firnis	Resorzin

Sagrotan
Essigsäure
Tierfelle

Berufsnoxen, die 1952, 1962 und 1963 n i c h t vorkommen:

Glaswolle

Berufsnoxen, die 1953 und 1962 n i c h t vorkommen:

Chlorkresolseife
Na-bichlorat
Isolierband

Retouchierlösung
Wachholderteer

Berufsnoxen, die 1953 und 1963 n i c h t vorkommen:

Ammoniumthiochlorat

Latschenöl

Kaliumbichromat enth. Farben

Resorzin

Kunstdünger

Tierfelle

Berufsnoxen, die im Jahre 1962 und 1963 n i c h t vorkommen.

• / •

VII. Berufsnoxen, deren größte prozentuale Häufigkeit von den vier Vergleichsjahren, im Jahre 1952 liegt:

Kernseife	Kalkstickstoff
Aluminium	Harzleim
Anaesthesin	Lysol
Hydrargyrbichlorat	Schneideöl
Druckereifarben	Phenothiazin
Indigoblaufarben	Poliersubstanzen
Sublimat	Salmiak
Nadelhölzer	Toluol
Laubhölzer	Holzteer a. Nadelhölzern
Isolierband	Wachholderteer
	Vulkanisiermasse

Berufsnoxen, deren größte prozentuale Häufigkeit von den vier Vergleichsjahren, im Jahre 1953 liegt:

Alaun	Harze
Natronlauge	Kunsthharze
Schmierseife	Hg-Verbindungen
sonst. Alkalisubst.	Holzgeist
sonst. Alkohole	Kalk
Alkohol enth. Lösungsm.	Kunststoffe
Novocainhydrochlorid	Kitt
Holzimprägnat. Stoff	Konservierungsmittel
sonst. Chromverb.	sonst. Leime
Eloxalspülbäderlösung	Marfanil
Backwarenfärbemittel	Merfen
Gummifarben	Na.bicarbonat
Filmauflagemasse	Nipasol
Fixierlösung	Novocain
Friseurstoffe	Getriebeöl
Glaswolle	p-Aminobenzoesäure
Rohgummimasse	Sagrotan

sonst.techn.Säuren	Buchenholzteer
Flußsäure	Steinkohlenteer
Ameisensäure	Trichophytin
Spiritus	Wasch-Spül- und
Braunkohlenteer	Feinwaschmittel
Birkenholzteer	Zink
Buchenholzteer	

Berufsnoxen, deren größte prozentuale Häufigkeit von den vier Vergleichsjahren, im Jahre 1962 liegt:

Ammoniumthiochlorat	Rohöl
Arsenverbindungen	Paraffin
Hydrargyrbichromat	Petroleum
Zement	Pufferlösung
Lederwaren	Putzmittel
Cobaltsulfat	Resorzin
Anilinfarben	Schellack
Kaliumbichromatfarben	Essigsäure
Firnis	Spezialgips
sonst.Hg-Verbindungen	Stallmist
Kunstdünger	Terpentin
Nipagin	Tierfelle
Bohröl	Xanthocillin
Latschenöl	

Berufsnoxen, deren größte prozentuale Häufigkeit von den vier Vergleichsjahren, im Jahre 1963 liegt:

Benzol	Ätzmittel
Xylol	Azeton
Phenol	Benzie und Benzin
Ammoniumpersulfat	enth.Auswaschtinkturen
Araldit	Beizmittel

Wäschebleichmittel	Klebstoff
sonst.Bleichmittel	Holzleim
Bohrwasser	Methylmaleinimid
Cadmiumsulfat	Nitrohartgrundierung
chem.Wasch-und	sonst.Nitroverbind.
Reinigungstinkturen	Nickel- u.Nickelverbind.
Chlorkresolseife	Dieselöl
Na-bichlorat	Konservierungsöl
sonst. Chlorverb.	Maschinenöl
Spezialzement	Mineralöl
Gerbemittel	Schalöl
sonst.Gerbemittel	Schmieröl
sonst.Kaliumbichromat-	Ol.lauri
verbindungen	Spindelöl
Cobaltnitrat	sonst.techn.Öle
Euzerin	p-Aminodiphenamin
Alkoholenthaltende	p-Toluylendiphenamin
Farbstoffe	p-Phenyldiamin basic.
Azofarbstoffe	andere p- subst.Aminoverb.
Haarfärbemittel	Pellidol
Lackfarben	P ₂ -Salbe
Nitrofarben	Perubalsam
Ölfarben	Retouchierlösung
Zinkweiß	sonst.S-halt. Verb.
sonst.Farbstoffe	S-halt.ger.Säuren
Formalin	S-halt.unger.Säuren
Fugenverschmiermasse	Oxalsäure
techn.Fette	Bohnerwachs
Gips	Terpentinersatz
Gummi	amerik.Terp.orig.
Härter	portug.Terp.orig.
Spezialhärtermasse	sonst.Terpene
Harze,mitgebr.Subst.	Trichloräthylen
Rosenholz	Tetramethylthiuramid
Hopfenpflanzen	Trichophytin
Kaliumpersulfat	Wachse

E : BESPRECHUNG DER ERGEBNISSE:

Nach dem Berufsgruppenverzeichnis ist mit 322 Krankheitsfällen am häufigsten die Berufsabteilung II und mit 94 Fällen die Berufsabteilung III von Dermatosen betroffen. (Berufsabteilung II und III sind die industriellen und handwerklichen Berufe). Diese Berufe sind also am stärksten für Dermatosen anfällig.

In der Berufsgruppe II₄ (Bauberufe), bei den Maurern, Malern, Betonarbeitern und Fliesenlegern erfolgten die meisten Berufskrankheitsmeldungen wegen eines Kontaktekzemes! Mit geringem Abstand folgen die Metallarbeiter (Ber. Gruppe II₅), Schlosser und Mechaniker (Ber. Gruppe II₆), Schreiner (Ber. Gruppe III₀), Chemiarbeiter (Ber. Gruppe II₈), und Friseure (Ber. Gruppe VI).

Innerhalb der Berufsgruppen liegen jedoch die Putzfrauen (Ber. Gruppe VI₃) mit 43 Fällen an der Spitze. Die Gegenüberstellung der Zahlenwerte für die einzelnen Berufe in den vier Jahren, in der Tabelle im Teil I, bringt verschiedene Ergebnisse, die getrennt werden müssen in die Aufschlüsselung in absolute Zahlenwerte und prozentuale Zahlenwerte. Da im Jahre 1955 weniger Berufsdermatosen zu verzeichnen sind, als in allen anderen Vergleichsjahren, verschieben sich die Prozentzahlenwerte etwas, sodaß im Jahre 1953 alle Werte relativ zu hoch sind.

1952/53 liegen die Berufe der Schneider, Maurer, Heizer und Metallarbeiter sowohl bei der absoluten als auch bei der prozentualen Auswertung an der Spitze. Beim Vergleich der entsprechenden Jahre, zehn Jahre später, also 1962/63, beherrschen Fliesenleger, Putzfrauen, Metallarbeiter, Küchenpraktikanten, die Spitze, während der Maurerberuf etwas weniger von Dermatosen befallen wurde. Bei der prozentualen Auswertung ist sogar eine geringe Abnahme zu registrieren.

Die Zunahme der Hauterkrankungen während der Zeit eines Jahres ist 1952/53 und 1962/63 verhältnismäßig gering. Oft trat nur 1 Krankheitsfall mehr auf als im Vorjahr.

Beim Abstand von zehn Jahren, bzw. elf Jahren, wird die Differenz der Anzahl der betroffenen Patienten in den verschiedenen Berufen viel größer und eindeutiger. Im Ganzen gesehen ist die Anzahl der Abnahmen der Berufsdermatosen weit geringer als die Zunahmen. Die prozentuale Abnahme ist aber im Gegensatz zur eben beschriebenen absoluten Abnahme größer als diese. Bemerkenswert ist noch, daß 1962/63 die Berufshauterkrankungen bei den Schreibern um 6, bei den Textilfärbern und Bauarbeitern um je 5 Fälle (abs. Zahlen) zurückging.

Die geringste und größte Häufigkeit, mit der die einzelnen Berufe von Dermatosen befallen wurden, ist aus den zugehörigen Zusammenstellungen zu ersehen.

Auffallend ist, daß Maurer, Mechaniker, Metallarbeiter, Zimmerer, Schneider und Maschinisten ihr Häufigkeitsminimum im Jahre 1952 haben, während zehn Jahre später die Dermatosen in diesen Berufsgruppen sprunghaft zugenommen haben. Ihren Häufigkeitsgipfel zeigen diese befallenen Berufsgruppen 1962 und 1963.

In einer Zusammenstellung sind unter Nr. XI alle Berufe zusammengefaßt, bei denen in den einzelnen Jahren keine berufsbedingte Hauterkrankung aufgetreten ist.

Da die Berufsdermatosen am stärksten in den Bauberufen auftreten, ebenso bei Metall- und Chemiearbeitern, sind auch die Stoffe, die solche Hauterkrankungen hervorrufen, meistens aus dem Bereich dieser Arbeitsgebiete. Die Erscheinungsform der gewerblichen Hauterkrankungen ist außerordentlich variabel. Klar sind die Zusammenhänge aber nur zwischen Ekzem und Arbeitsstoff, wenn eine typische Lokalisation vorliegt, und ein sonst gesunder Mensch

bei Berührung mit einem gewissen Arbeitsstoff hautkrank wird, aber bald wieder gesund wird, wenn er die schädigende Arbeit unterläßt, und bei Wiederaufnahme der Arbeit einen Rückfall, bzw. eine Verschlimmerung bekommt.

Die hauptsächlichsten Noxen, die für die bearbeiteten Berufsallergien in Betracht kommen, sind neben technischen Ölen und Fetten, Farben, Zemente und Chromate mit all ihren vielfältigen Verbindungen.

Bei der Zunahme der Berufsnoxen ist wieder zu bemerken, daß zwischen den direkt aufeinanderfolgenden Jahren im großen und ganzen keine allzu bedeutende Schwankung besteht, aber der Abstand von 10 und 11 Jahren läßt einen sprunghaften Anstieg der Häufigkeit des Auftretens von hautschädigenden Stoffen erkennen.

An der Spitze liegen fast in jedem Vergleichsjahr Terpentin, Wasch- und Reinigungsmittel und -Tinkturen, sowie Friseurstoffe, Öle und Farben.

1952 auf 1953 werden die meisten Allergien von Reinigungsmitteln, Waschmitteln, und Hydrargyrpräzipitat ausgelöst.

Von 1952 auf 1962 und 1963 läßt sich eine gewisse Umstellung registrieren. Im Gegensatz zu 1952/53 liegen hier Terpentin, Terpentinersatz, Schmieröle, Spezialgipse und Spezialzemente an der Spitze der Kontaktekzeme erzeugenden Noxen.

Es gibt 1963 mehrere Stoffe, die Allergien hervorrufen, die 1952 nicht so häufig auftraten, daß echte Berufsdermatosen entstanden wären. Solche "neueren" Stoffe sind u. a. Chlorkresolseife, Natriumbichlorat, Kaliumbichromat enthaltende Farben, Rosenholz, Hopfenpflanzen, Resorzin, Retouchierlösungen, Nipagin und Nipasol, Tetramethylenthuramid und Xanthocillin.

Am stärksten nehmen 1952/53 prozentual die Kernseifenallergien, Allergien auf Nadelhölzer und deren Teere, und Anaesthesin ab.

1952/62 nimmt, ebenfalls wie 1952/63 die Allergie auf Kalk ab. Dafür steigen in diesen Jahren die Allergien auf spezielle Baustoffe an, wie Spezialgips, Spezialhärter, Spezialzement usw.

Allergien auf Kohlenwasserstoffe, technische Bleich - Wasch - und Reinigungsmittel, sowie auf Leime und Farbstoffe, nehmen neben vielen anderen Stoffen von 1952 an stetig zu.

Diese rapide Zunahme der Berufsdermatosen, besonders im Bereiche der Industrie, steht wohl in engem Zusammenhang mit der sprunghaften Entwicklung von neuen und größeren Industrie- und Handwerksbetrieben im Einzugsgebiet der Münchner Klinik, während die typischen ländlichen Noxen, wie Stallmist, Kunstdünger, Tierfelle usw., kaum mehr auftreten. Für letztere Feststellung mag auch die sich immer mehr durchsetzende Arbeitsschutzbekleidung nach modernen Gesichtspunkten, verantwortlich sein.

F : ZUSAMMENFASSUNG

In der vorliegenden Arbeit wurde versucht, die verschiedenen Berufe heraus zustellen, bei denen im Jahre 1952/53 und 1962/63 Berufskrankheitsmeldungen erstattet wurden, und nach den Noxen geforscht, die gewerbliche Hauterkrankungen hervorriefen.

Es wurden die gesamten Fälle der Jahrbücher der Dermatologischen Klinik berücksichtigt; (1952: 9698 ; 1953: 9954; 1962: 12932 ; 1963: 13216 ;) und daraus die tatsächlichen erstatteten Berufskrankheitsmeldungen ermittelt. Durch die tabellarische Gegenüberstellung der befallenen Berufe und der Berufsnoxen, in den 4 Vergleichsjahren, ausgehend von absoluten und prozentualen Zahlen, bezogen auf die Anzahl der befallenen Patienten pro Jahr,

konnten folgende Ergebnisse erstellt werden:

1. Die Berufsgruppe II, die Bauberufe, Metallherzeuger und -Verarbeiter, die Berufsgruppe III, die Holzverarbeitenden Berufe, und die Berufsgruppe VI, die Reinigungsberufe, sind in erster Linie für berufsbedingte Hauterkrankungen anfällig.
2. Unter den Berufsnoxen, bzw. den Stoffen, die bei einer Allergie Überempfindlichkeit auslösen, sind an erster Stelle Terpentin und -Verwandte zu nennen; daneben technische Öle, Fette, Chromate und Zemente.
3. Die Häufigkeit des Auftretens ist bei den verschiedenen Noxen und Allergie erzeugenden Stoffen verschieden. Aber es läßt sich im Verlauf von 10 Jahren doch erkennen, daß als Noxen Kunststoffe, Benzine, Öle und sonstige synthetischen und chemischen Werk- und Arbeitsstoffe in der Industrie erheblich zunehmen, während Noxen, die in der Land- und Forstwirtschaft früher häufiger waren (z.B. Stallmist, Kunstdünger, Tierfelle, etc.) zurückgegangen sind.
4. Ein Wandel in der Art der aufgetretenen Dermatosen ist nach der vorliegenden Untersuchung nicht festzustellen.

G : LITERATURVERZEICHNIS :

- C. Carrié : Praktischer Leitfaden der beruflichen Hautkrankheiten.
Georg Thieme-Verlag
Stuttgart, 1951
- F. Koelsch : Handbuch der Berufskrankheiten.
mit Beiträgen anderer deutscher
Gewerbeärzte.
Jena, Fischer Verlag 1935, Bd. I

Meinem verehrten Lehrer

Herrn Professor Dr.Dr. Siegfried Borelli
danke ich für die Überlassung des Themas,
für das Interesse, das er meiner Arbeit
entgegenbrachte, und für Rat und Förderung,
die er mir jederzeit großzügig gewährte.

Als zweites von drei Kindern meiner Eltern Paul und Mathilde Baumgärtner, wurde ich am 12. Juni 1941 in München geboren.

Nach 4 Klassen Volksschule besuchte ich hier 9 Jahre lang die Oberschule und schloß meine Schulbildung mit der Reifeprüfung im Juli 1960 ab. Im November des gleichen Jahres immatrikulierte ich mich an der Ludwig-Maximilian Universität in München für die Fachrichtung Medizin. Am 14. Dezember 1966 beendigte ich mein Studium mit der ärztlichen Staatsprüfung.

Lotte Baumgärtner

